



2024 Bildungsprogramm

Ihre Karriere im
Gesundheitswesen

Bamberger Akademien

Vorwort

Liebe Leser*innen,

gerade in bewegten Zeiten ist es wichtig Raum für Austausch und Diskussion zu schaffen. Die aktuellen und geplanten Veränderungen in den Strukturen unseres Gesundheitssystems zeigen deutlich ihre Wirkung. Das Pflegebemessungsinstrument in der Langzeitpflege zum Beispiel fordert eine neue Zusammensetzung des Skill and Grade Mix in den Häusern. Oder die Ambulantisierung von stationären Leistungen treibt die Sozialisierung weiter voran. Alles Themen mit denen Sie sich in der Praxis täglich auseinandersetzen dürfen - wir möchten Sie bei diesen Herausforderungen mit unseren Angeboten unterstützen und Austauschmöglichkeiten bieten.

Aufgrund unserer gestiegenen Ausbildungszahlen in allen Bereichen, durften wir im Herbst 2023 unser neues zusätzliches Schulgebäude am Bahnhof in Bamberg beziehen. Dort werden wir vor allem unsere Pflegeklassen an das Examen heranführen und einen Schwerpunkt bei den Themen der Altenhilfe setzen.

Unser Trainings- und Transferzentrum (Skills Lab) hat sich weiter fest in unseren Bildungsangeboten verankert und weckt große Begeisterung und Lust am Lernen und Ausprobieren. In diesem Bereich finden Sie in unserem Programm viele an den Bedarfen der Praxis ausgerichtete Trainingstage, die mit Simulationspatient*innen, Simulatoren und VR Szenarien für Abwechslung sorgen.

Im Bereich der vertiefenden Kompetenzen entwickeln wir weiter mit unseren Praxispartnern neue Ideen und Angebote. So finden Sie in diesem Jahr erstmalig unsere Fachweiterbildung zur akutstationären Pflege. Eine Weiterbildung die sich vor allem an Pflegefachpersonen nach der generalisti-

schen Ausbildung richtet und die Themenfelder des Krankenhauses vertieft.

Unser Studienangebot Pflege B. Sc. richtet sich an berufserfahrene und wissbegierige neue Berufskolleg*innen gleichermaßen. Dieser eigens konzipierte und auf den einzelnen Studierenden zugeschnittene Studiengang läuft mittlerweile in 2024 bereits mit der 4. Kohorte und ist in Deutschland einzigartig.

2024 möchten wir wieder kleine Auszeiten und Inspirationen in Form unserer Fachtagungen in Ihren Berufsalltag einbauen. Neben dem 11. Bamberger Pflorgetag und der 4. Intensivpflege tagung, laden wir Sie zu spannenden Netzwerktreffen und Forenveranstaltungen ein.

Wir sind gut vorbereitet für ein spannendes und abwechslungsreiches Jahr 2024 und freuen uns Sie mit unserem vielseitigen Bildungsprogramm durch den Berufsalltag zu begleiten.

Fehlt Ihnen etwas im Programm? Scheuen Sie sich nicht uns anzusprechen. Wir sind gerne bereit mit Ihnen Ihr individuelles, persönliches oder einrichtungsbezogenes Aus- und Weiterbildungsangebot zu entwickeln.

Bis bald – wir freuen uns auf Sie!



*Michael Springs,
Geschäftsführung*



**Bamberger
Akademien**
für Gesundheits- und Pflegeberufe

Leitbild Bamberger Akademien

Vision

Wir sind die führende Bildungsakademie im Gesundheitswesen. In der Region und darüber hinaus. Bedarfsgerecht, begleitend und innovativ.



Mission

An der Verwirklichung unserer Mission arbeiten wir täglich, indem wir unser Handeln auf den Kompetenzerwerb unserer Auszubildenden und Teilnehmenden zur Patient*innen- und Bewohner*innenversorgung ausrichten. Hierbei vernetzen wir unterschiedliche Bereiche, stellen Lernende sowie Mitarbeitende in den Mittelpunkt und bringen neue Entwicklungen voran.

Inhaltsverzeichnis

Immer auf dem neuesten Stand bleiben
- alle aktuellen Informationen finden Sie auf unserer Website!



Unsere Inhalte für Sie im Bildungsprogramm 2024

Seite

1. Bildungskalender 2024	6
2. Skill & Grade-Mix Center*	14
3. Basiskompetenzen	16
4. Vertiefende Kompetenzen	18
5. Inhouse Angebote	20
6. Skills Lab Bamberg	21
7. Ausbildung Skills Trainer*in	24
8. Tagungen	26
9. Bildungsangebote	27
9.1. Pflege und medizinische Assistenzberufe	27
9.2. Therapieberufe	74
9.3. Pädagogik und Praxisanleitung	78
9.4. Alltagsbegleitung	102
9.5. Ethik und Recht	109
9.6. Strahlenschutz	112
9.7. Internationale Pflege	115
9.8. Kommunikation, Management und Führung	119
9.9. Selfcare	139
10. Ausbildungsangebote	144
11. Studienangebote	146
12. Messetermine	149
13. Karriere in den Bamberger Akademien	150
14. Weltkulturerbe Bamberg	152
15. Fördermöglichkeiten/Stipendien	153
16. AGB	156
17. Information, Anmeldung, Impressum	160

» JANUAR 2024

Termin	Veranstaltung
● 15.01.2024 - 28.03.2024	Telehealth Berater*in - Seite: 28 -
● 17.01.2024 - 21.08.2024	Vorbereitungskurs auf die staatliche Kenntnisprüfung - Seite: 38 -
● 18.01.2024	Generationen verstehen - Arbeiten mit Generation X, Y, Z - Seite: 91 -
● 22.01.2024 - 19.07.2024	Fachweiterbildung Integrative Pflege (Basismodul der Fachweiterbildung) - Seite: 29 -
● 23.01.2024 - 25.01.2024	Ausbildung Skills Trainer*in - Basismodul - Seite: 79 -
● 30.01.2024	Training im Skills Lab: Führen von Kon- flikt- und Kritikgesprächen für Praxisan- leitende (Refresher) - Seite: 87 -

» FEBRUAR 2024

Termin	Veranstaltung
● 05.02.2024 - 29.02.2024	ZERCUR Geriatrie* Basislehrgang - Seite: 70 -
● 06.02.2024	Training im Skills Lab: Beurteilen und Be- werten im Rahmen der Praxisanleitung (Refresher) - Seite: 90 -

Termin	Veranstaltung
● 08.02.2024	Wundreinigung und Wundauflagen - ReZert Seminar ICW* - Seite: 30 -
● 12.02.2024 - 13.02.2024	Ausbildung SkillsTrainer*in: Vertiefungs- modul Debriefing - Seite: 80 -
● 15.02.2024	Gezielte Unterstützung in der Anleitung - Entwicklung eines pädagogischen Diagnosebogens - Seite: 92 -
● 16.02.2024	Methodentraining – Leitlinien und DNQP's in der praktischen Anwendung als Lernaufgabe - Seite: 93 -
● 19.02.2024 - 27.07.2024	Weiterbildung Praxisanleitung - Seite: 94 -
● 19.02.2024 - 19.04.2024	Fachkundelehrgang I der DGSV zur technischen Sterilisationsassistentin/zum technischen Sterilisationsassistenten - Seite: 31 -
● 22.02.2024 - 23.02.2024	Ausbildung SkillsTrainer*in: Vertiefungs- modul Skills Training im Curriculum verankern - Seite: 83 -
● 26.02.2024 - 22.03.2024	Wundexperte ICW* - Zertifiziert nach PersCert TÜV/ICW - Seite: 32 -
● 27.02.2024	Kommunikation am Telefon - Seite: 120 -
● 29.02.2024	Training im Skills Lab: Gestaltung von An- leitungssituationen für Praxisanleitende (Refresher) - Seite: 88 -

- Pflege und medizinische Assistenzberufe
 ● Therapieberufe
 ● Pädagogik und Praxisanleitung
 ● Alltagsbegleitung
 ● Ethik und Recht
● Strahlenschutz
 ● Internationale Pflege
 ● Kommunikation, Management und Führung
 ● Selfcare

» MÄRZ 2024

Termin	Veranstaltung
● 02.03.2024	Seminar Akupressur - Seite: 75 -
● 04.03.2024 - 06.03.2024	Kinaesthetics Grundkurs - Seite: 33 -
● 05.03.2024	Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung - Seite: 110 -
● 05.03.2024	Deeskalationsmanagement - Seite: 120 -
● 06.03.2024 - 08.03.2024	Ausbildung Skills Trainer*in - Basismodul - Seite: 79 -
● 06.03.2024 - 16.04.2025	Manuelle Therapie (inkl. KGG) - Seite: 76 -
● 11.03.2024 - 25.09.2024	Weiterbildung zur „Pflegedienstleitung (Aufbaukurs)* nach AVPfleWoqG/VdPB - Seite: 122 -
● 13.03.2024 - 14.03.2024	Ausbildung xR-Skills Trainer*in Basismodul (Bamberg) - Seite: 86 -
● 13.03.2024	Methodik im Anleitungsprozess - Modellierung mit MetaLog - Seite: 95 -
● 20.03.2024	Agile Methoden für den Arbeitstag - Tipps und Tricks für mehr WERT - Seite: 140 -
● 20.03.2024	English for Nurses - elementary course - Seite: 123 -

Termin	Veranstaltung
● 20.03.2024 - 22.03.2024	Gerontopsychiatrische Grundlagen/ Demenz - Seite: 34 -
● 21.03.2024 - 22.03.2024	Ausbildung SkillsTrainer*in: Vertiefungs- modul Skills Training in Ausbildung und Studium praktisch umsetzen - Seite: 82 -
● 21.03.2024	Work-Life-Balance + Resilienz - Seite: 141 -
● 22.03.2024	Kollegiale Beratung in der Praxisanleitung - Belastungen frühzeitig erkennen und praktische Tipps - Seite: 96 -

» APRIL 2024

Termin	Veranstaltung
● 02.04.2024	Ausbildung Skills Trainer*in - Vertiefungs- modul Technik - Seite: 81 -
● 03.04.2024 - 05.04.2024	Ausbildung Skills Trainer*in - Basismodul - Seite: 79 -
● 10.04.2024	Training im Skills Lab: Deutung und Ein- satz von Körpersprache - Seite: 124 -
● 10.04.2024 - 12.04.2024	Basiskurs Basale Stimulation* in der Pflege - Seite: 35 -
● 11.04.2024	Grundlagen der Krisenintervention - Seite: 125 -

- Pflege und medizinische Assistenzberufe
 ● Therapieberufe
 ● Pädagogik und Praxisanleitung
 ● Alltagsbegleitung
 ● Ethik und Recht
● Strahlenschutz
 ● Internationale Pflege
 ● Kommunikation, Management und Führung
 ● Selfcare

Termin	Veranstaltung
● 11.04.2024 - 12.04.2024	Basismodul: Ersteinschätzung in der Notaufnahme - Seite: 36 -
● 12.04.2024	Workshop moderne Wundversorgung - Seite: 37 -
● 15.04.2024 - 17.05.2024	Aufbaukurs Pflegefachkraft Außerklinische Intensivpflege (KNAIB zertifiziert) - Seite: 38 -
● 17.04.2024	English for Nurses - advanced course - Seite: 126 -
● 17.04.2024	Mitarbeitergewinnung und -bindung in Zeiten der Generation Z - Seite: 127 -
● 17.04.2024	Identitätsbildung und Berufsstolz - für Praxisanleiter*innen - Seite: 97 -
● 19.04.2024	Bettflüchtig? - Demenz und Delir im Krankenhaus - Seite: 46 -
● 22.04.2024	Training im Skills Lab: Professionelles Handeln im Spannungsfeld von Nähe und Distanz - Seite: 142 -
● 23.04.2024	Training im Skills Lab: Professioneller Umgang mit Beschwerden - Seite: 128 -
● 25.04.2024	Grundlagen des Case Management im Kontext der Geriatrie - Seite: 39 -
● 26.04.2024 - 27.08.2025	Fachweiterbildung Akutstationäre Pflege - Seite: 40 -

» MAI 2024

Termin	Veranstaltung
● 02.05.2024	Das Skills Lab als Lernort für Praxisanleitende - Seite: 89 -
● 02.05.2024 - 03.05.2024	Gefühls- und bedürfnisorientierte Kommunikation mit Menschen mit Demenz - Seite: 41 -
● 06.05.2024 - 08.05.2024	Kinaesthetics Grundkurs - Seite: 33 -
● 07.05.2024	Der diabetische Fuß- ReZert Seminar ICW* - Seite: 42 -
● 13.05.2024 - 14.05.2024	Aktivierend-Therapeutische Pflege in der Geriatrie (ATP-G) - Seite: 91 -
● 14.05.2024	Hasta la vista, Lernblockade! Lernstrategien und wie Lernen funktioniert. - Seite: 43 -
● 16.05.2024 - 11.10.2024	Wood & Reed - Führung agil und zeitgemäß - Seite: 129 -
● 21.05.2024 - 19.12.2024	Vorbereitungskurs auf die staatliche Kenntnisprüfung - Seite: 117 -
● 27.05.2024 - 29.05.2024	Ausbildung Skills Trainer*in - Basismodul - Seite: 79 -

- Pflege und medizinische Assistenzberufe
- Therapieberufe
- Pädagogik und Praxisanleitung
- Alltagsbegleitung
- Ethik und Recht
- Strahlenschutz
- Internationale Pflege
- Kommunikation, Management und Führung
- Selfcare

» JUNI 2024

Termin	Veranstaltung
● 10.06.2024 - 19.07.2024	Fortbildung zur Betreuungskraft in Pflegeeinrichtungen (gem. §§ 43b, 53b SGB XI) - Seite: 103 -
● 10.06.2024 - 12.06.2024	Ausbildung Skills Trainer*in - Basismodul - Seite: 79 -
● 12.06.2024	Modelle von Gesundheit und Krankheit - was im Pflegeberuf gesund hält - Seite: 99 -
● 12.06.2024 - 13.06.2024	Ausbildung xR-Skills Trainer*in Basismodul (München) - Seite: 86 -
● 13.06.2024 - 14.06.2024	Methoden für Betreuungskräfte zur Strukturierung des Tagesablaufs demenziell veränderter Menschen - Seite: 104 -
● 13.06.2024 - 15.06.2024	Grundkurs und Kurs zum Erwerb der Fachkunde im Strahlenschutz - Seite: 113 -
● 17.06.2024	Aromapflege - Seite: 44 -
● 17.06.2024 - 19.06.2024	Basiskurs Basale Stimulation* in der Pflege - Seite: 35 -
● 25.06.2024	Training im Skills Lab: Grundlagen der Kommunikation und Gesprächsführung - Seite: 130 -

» JULI 2024

Termin	Veranstaltung
● 01.07.2024	1-Tages-Refresher: Kinaesthetics - Seite: 45 -
● 11.07.2024	Beziehungsgestaltung und Bewegen - Seite: 105 -
● 12.07.2024	Bedürfnisorientierte und wertschätzende Kommunikation mit demenziell veränderten Menschen für Pflege- und Betreuungskräfte - Seite: 106 -
● 16.07.2024	Umgang mit Tod, Trauer und Sterben für Betreuungskräfte gem. §§ 43b, 53c - Seite: 107 -
● 22.07.2024 - 24.07.2024	Ausbildung Skills Trainer*in - Basismodul - Seite: 79 -
● 22.07.2024 - 25.07.2024	Algesiologische Fachassistenz Brückenkurs (Deutsche Schmerzgesellschaft) - Seite: 47 -
● 24.07.2024	Diabetes beim Kind - Seite: 48 -

Pflege und medizinische Assistenzberufe

 Therapieberufe

 Pädagogik und Praxisanleitung

 Alltagsbegleitung

 Ethik und Recht

 Strahlenschutz

 Internationale Pflege

 Kommunikation, Management und Führung

 Selfcare

» AUGUST 2024

Termin	Veranstaltung
05.08.2024 - 30.08.2024	Manuelle Lymphdrainage nach Dr. Vodder - Seite: 77 -
06.08.2024 - 07.08.2024	Ausbildung Skills Trainer*in: Vertiefungsmodul Kompetenzorientiert im Skills Lab prüfen - Seite: 85 -
27.08.2024 - 28.08.2024	Ausbildung xR-Skills Trainer*in Basismodul (Bamberg) - Seite: 86 -
29.08.2024	Training im Skills Lab: Führen von Konflikt- und Kritikgesprächen für Praxisanleitende (Refresher) - Seite: 87 -
30.08.2024	Training im Skills Lab: Deutung und Einsatz von Körpersprache (Refresher) - Seite: 124 -

» SEPTEMBER 2024

Termin	Veranstaltung
09.09.2024 - 10.09.2024	Palliativpflege und Sterbebegleitung - Seite: 49 -
09.09.2024 - 17.01.2025	Weiterbildung zur „Einrichtungsleitung“ (Aufbaukurs für Absolventen Pflegedienstleitung) nach AVPfleWoqG/VdPB - Seite: 132 -

Termin	Veranstaltung
11.09.2024	Methodik im Leitungsprozess - Cognitive Apprenticeship-Ansatz - Seite: 100 -
12.09.2024	Wundreinigung und Wundauflagen - ReZert Seminar ICW* - Seite: 30 -
14.09.2024 - 21.09.2024	Ergänzungsmodul Sachkunde Endoskopie der DGSV* eV/SGSV bei vorliegendem Zertifikat Fachkunde I oder Sachkundelehrgang - Seite: 50 -
14.09.2024 - 21.09.2024	Sachkundelehrgang Endoskopie zu den Anforderungen an die Hygiene bei der Aufbereitung von Medizinprodukten - Seite: 51 -
16.09.2024	Mitarbeitergewinnung und -bindung in Zeiten der Generation Z - Seite: 127 -
16.09.2024 - 18.10.2024	Basiskurs Pflegefachkraft Außerklinische Intensivpflege (KNAIB zertifiziert) - Seite: 52 -
16.09.2024 - 19.09.2025	Weiterbildung zur „Verantwortlichen Pflegefachkraft nach § 71 SGB XI“ (PDL Basiskurs nach AVPfleWoqG/VdPB) - Seite: 133 -
23.09.2024 - 29.04.2025	Vorbereitungskurs auf die staatliche Kenntnisprüfung - Seite: 117 -
23.09.2024 - 12.09.2026	Fachweiterbildung Intensiv- und Anästhesiepflege (DKG) - Seite: 53 -
23.09.2024 - 22.09.2026	Weiterbildung für Notfallpflege (DKG) - Seite: 54 -

- Pflege und medizinische Assistenzberufe
- Therapieberufe
- Pädagogik und Praxisanleitung
- Alltagsbegleitung
- Ethik und Recht
- Strahlenschutz
- Internationale Pflege
- Kommunikation, Management und Führung
- Selfcare

Termin	Veranstaltung
● 23.09.2024 – 22.09.2026	Weiterbildung für Pädiatrische Intensiv- und Anästhesiepflege (DKG) - Seite: 55 -
● 26.09.2024	Trachealkanülenmanagement - Seite: 57 -

» OKTOBER 2024

Termin	Veranstaltung
● 02.10.2024	Psychiatrische Pflege ins Zentrum ver-rückt - Umgang mit psychisch erkrankten Personen/Patienten - Seite: 58 -
● 07.10.2024 – 14.03.2025	Weiterbildung Praxisanleitung - Seite: 94 -
● 07.10.2024 – 12.12.2025	Weiterbildung „Gerontopsychiatrische Pflege und Betreuung“ - Seite: 59 -
● 10.10.2024	Kultursensible Versorgung und Teamarbeit - Seite: 60 -
● 12.10.2024	1-Tages-Refresher-Kurs: Sedierung und Notfallmanagement in der Endoskopie - Skills Training (DEGEA) - Seite: 61 -
● 14.10.2024 – 04.06.2025	Qualifikationslehrgang „Spezielle Pflege auf Stroke Units“ - Seite: 62 -

Termin	Veranstaltung
● 14.10.2024 – 25.10.2024	Weiterbildung "Hygienebeauftragte*r in Einrichtungen des Gesundheitswesens und der Pflege" - Seite: 63 -
● 14.10.2024 – 04.06.2025	Weiterbildung zur „Pflegekraft in der neurologisch-neurochirurgischen Frühre-habilitation - Aktivierend-therapeutische Pflege“ - Seite: 64 -
● 16.10.2024	Haftung in der Pflege - Seite: 111 -
● 16.10.2024	Freiheitsentziehende Maßnahmen - im Spannungsfeld von Schutz und Freiheit - Seite: 65 -
● 18.10.2024	Bettflüchtig? - Demenz und Delir im Krankenhaus - Seite: 46 -
● 18.10.2024 – 19.10.2024	Aktualisierung für MTRA, Nuklearme-diziner, Strahlentherapeuten, Medizin-physiker - Seite: 113 -
● 18.10.2024	Aktualisierung für OP-Funktionspersonal und Ärzte, die Röntgenfachkunden oder Kenntnisse besitzen (großer Röntgen-schein) - Seite: 114 -
● 18.10.2024	Aktualisierung für OP-Funktionsperso-nal zum Erhalt der Kenntnisse Röntgen (kleiner Röntgenschein) - Seite: 114 -
● 21.10.2024 – 20.12.2024	Bobath Grundkurs* „Therapeutisch -Aktivierende Pflege Erwachsener nach erworbenen Hirnschädigungen“ (BIKA) - Seite: 66 -

- Pflege und medizinische Assistenzberufe
 ● Therapieberufe
 ● Pädagogik und Praxisanleitung
 ● Alltagsbegleitung
 ● Ethik und Recht
● Strahlenschutz
 ● Internationale Pflege
 ● Kommunikation, Management und Führung
 ● Selfcare

Termin	Veranstaltung
● 22.10.2024	Gespräche mit Angehörigen - Seite: 134 -
● 28.10.2024 - 29.10.2024	Basismodul: Ersteinschätzung in der Notaufnahme - Seite: 36 -
● 29.10.2024 - 30.10.2024	Ausbildung Skills Trainer*in - Basismodul - Seite: 79 -

» NOVEMBER 2024

Termin	Veranstaltung
● 04.11.2024 - 06.12.2024	Wundexperte ICW* - Zertifiziert nach PersCert TÜV/ICW - Seite: 32 -
● 05.11.2024	Training im Skills Lab: Beurteilen und Bewerten im Rahmen der Praxisanleitung (Refresher) - Seite: 90 -
● 06.11.2024	Deeskalationsmanagement - Seite: 121 -
● 06.11.2024	Umgang mit Sterben und Tod im Anleitungsprozess - Seite: 101 -
● 08.11.2024	Bedürfnisorientierte und wertschätzende Kommunikation mit demenziell veränderten Menschen für Pflege- und Betreuungskräfte - Seite: 106 -

Termin	Veranstaltung
● 11.11.2024 - 12.11.2024	Ausbildung xR-Skills Trainer*in Basismodul (München) - Seite: 86 -
● 12.11.2024	Workshop moderne Wundversorgung - Seite: 37 -
● 13.11.2024 - 15.11.2024	Ausbildung Skills Trainer*in - Basismodul - Seite: 79 -
● 14.11.2024 - 16.11.2024	Basiskurs "Sedierung und Notfallmanagement in der Endoskopie" - Seite: 67 -
● 19.11.2024	Moderations- und Präsentationstechniken - Seite: 135 -
● 20.11.2024	Effective communication in English - Seite: 136 -
● 21.11.2024 - 22.11.2024	Jährlicher Pflichtkurs für die Betreuungskraft gem. §§ 43b, 53b - Seite: 108 -
● 21.11.2024	Ein tolles Team kommt nicht von allein: Positive Strukturen aktiv fördern, toxischen Verhaltensweisen entgegenwirken. - Seite: 137 -
● 25.11.2024 - 26.11.2024	Ausbildung SkillsTrainer*in: Vertiefungsmodul Skills Training im Curriculum verankern - Seite: 83 -
● 25.11.2024 - 26.11.2024	Ausbildung SkillsTrainer*in: Vertiefungsmodul Skills Training in Ausbildung und Studium praktisch umsetzen - Seite: 82 -
● 27.11.2024	Umgang mit Portkatheter - Seite: 68 -

- Pflege und medizinische Assistenzberufe
- Therapieberufe
- Pädagogik und Praxisanleitung
- Alltagsbegleitung
- Ethik und Recht
- Strahlenschutz
- Internationale Pflege
- Kommunikation, Management und Führung
- Selfcare

Termin	Veranstaltung
● 27.11.2024 – 28.11.2024	Ausbildung Skills Trainer*in: Vertiefungsmodul Simulationspersonen - Seite: 84 -

» DEZEMBER 2024

Termin	Veranstaltung
● 02.12.2024 – 03.12.2024	Ausbildung Skills Trainer*in: Vertiefungsmodul Debriefing - Seite: 80 -
● 03.12.2024	Der diabetische Fuß- ReZert Seminar ICW* - Seite: 42 -
● 05.12.2024	24h pro Tag - Selbst- und Zeitmanagement - Seite: 143 -
● 09.12.2024	"Dann mach ich es doch lieber selbst...!" Verantwortung tragen und sinnvoll delegieren - Seite: 138 -

» AUF ANFRAGE

Termin	Veranstaltung
● auf Anfrage	Kenntnisprüfungen für Pflegeberufe - Seite: 118 -
● auf Anfrage	Inhouse-Schulungen zu Ihren Themen - Seite: 20 -

Skill & Grade-Mix

Das Bamberger Skill & Grade-Mix Center®

Die Bamberger Akademien haben das Ziel den Kunden ein berufsbegleitendes und individuelles Karriereangebot anzubieten. Kunden sind in unserem Fall alle Bildungsteilnehmer*innen und Entscheider*innen des Managements von Einrichtungen des Gesundheitswesens. Wir ermöglichen einen Einstieg entsprechend den vorhandenen Fähigkeiten und entwickeln Mitarbeiter*innen in die gewünschte/bestmögliche Kompetenz, passend zum jeweiligen Handlungsfeld. Wir unterteilen daher in Basiskompetenzen (z.B. Maßnahmen zur Berufsvorbereitung, Ausbildung) und vertiefende Kompetenzen (z.B. Fort-, Weiterbildung, Studium). Erweiterte Kompetenzen sind ein integraler Bestandteil dieser. Durch die Unterstützungsangebote der Basiskompetenzen (Sprache, individuelle Lernbegleitung, etc.) sichern wir den Lernerfolg ab. Im Bereich der vertiefenden Kompetenzen schaffen wir Durchlässigkeit. Dabei steht die gegenseitige Anrechenbarkeit möglichst aller Angebote – Fortbildungen, Fachweiterbildungen und Studium. Dies hat für Entscheider*innen und Teilnehmer*innen gleichermaßen Vorteile.

Es steht das Prinzip der Skills-Entwicklung im Vordergrund. Der Mitarbeitende benötigt diese Skills für seine Arbeit am, und mit dem Menschen. Die individuell erworbenen Skills führen bei uns zum angestrebten Abschluss (Grade) – nicht umgekehrt. Wir vermeiden dadurch doppelte Inhalte in Aus- und Weiterbildungen und honorieren die hohe Fachexpertise von Berufspraktikern. Entscheider*innen müssen für Inhalte nicht mehr doppelt bezahlen und gehen somit in flexiblere und kürzere Planungen mit den Mitarbeiter*innen. Als weitere wichtige Dienstleistung bieten wir Ihnen an, den richtigen

Mix an Personal Ihres Versorgungs- und Pflegebereiches und dessen spezielle Anforderungen herzustellen. Hier arbeiten wir projektbezogen und beraten Sie gerne.

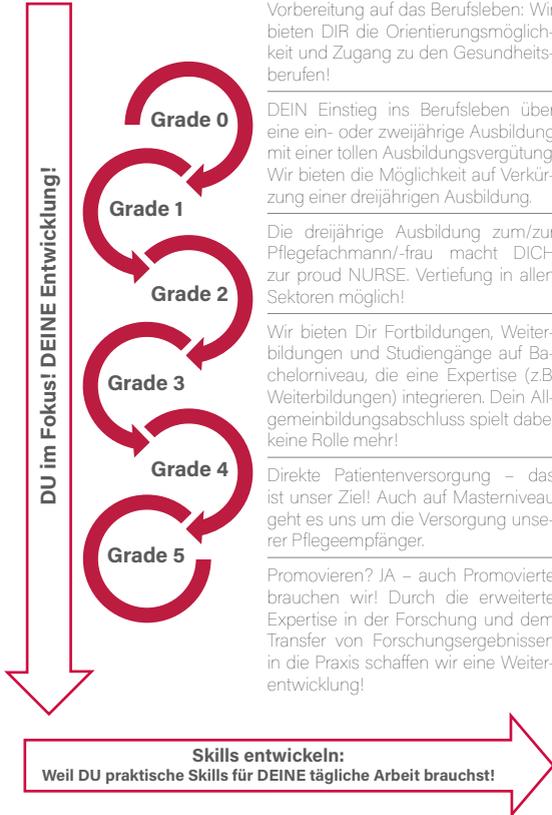
Wir bieten Ihnen deshalb:

- » Unterstützung des Pflegemanagements bei der Analyse der Bildungsbedarfe/-anforderungen für die optimale Versorgung von Pflegeempfängern
- » Angebote im Aus-/Fort-/Weiterbildungsbereich und Studium mit dem Fokus Kompetenzerreichung durch Skills Trainings (Versorgung, (Projekt-) Management/Führung, Berufspädagogik) entsprechend der Levels des Europäischen/Deutschen Qualifikationsrahmen
- » Weiterführende Angebote, z. B. auch Inhouse-Trainings
- » Projektbegleitung und Evaluation inkl. Datenerhebung bei der Umsetzung eines (neuen) Skills-/& Grade-Mix in der Patientenversorgung
- » Leitgedanken der Kompetenzorientierung voranbringen

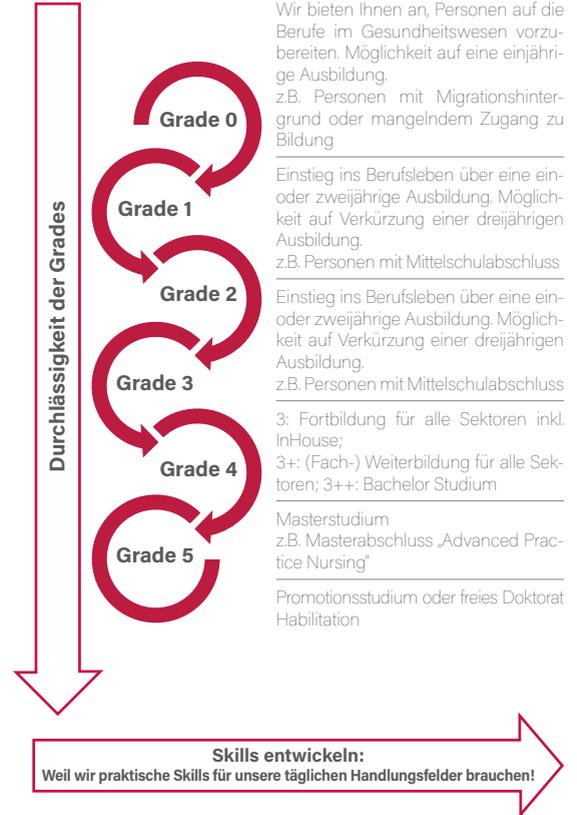




Perspektive Teilnehmende



Perspektive Management



Basiskompetenzen



Die Bamberger Akademien vereinen als Oberfrankens größter Anbieter vielseitige Berufsausbildungen des Gesundheitswesens unter einem Dach und bieten die verschiedensten Karrieremöglichkeiten. Rund 600 Auszubildende befinden sich derzeit an unseren sechs Berufsfachschulen in der Ausbildung. Ob Pflege, Pflegefachhilfe, Geburtshilfe, Operations- und Anästhesietechnische Assistenz oder Physiotherapie: unsere Bildungsmaßnahmen sind qualitativ auf hohem Niveau. Unsere Absolvent*innen sind damit attraktiv für den Arbeitsmarkt und bestens auf die Herausforderungen im Gesundheitswesen vorbereitet.

An den Berufsfachschulen findet die theoretische Ausbildung während großzügiger Lernzeiträume in einem Mix aus Theorie und Fachpraxis statt. Mit modernen Lehrräumen wie dem Skills Lab, der aktiven Gesundheitsförderung unserer Auszubildenden und den verschiedenen zusätzlichen Lernangeboten schaffen die Bamberger Akademien den idealen Ausbildungsort.

Die praktische Ausbildung läuft an einem unserer zahlreichen kooperierenden Ausbildungsunternehmen ab. Neben den Ausbildungsberufen zählen zum Bereich der Basiskompetenzen auch Angebote in der Berufsvorbereitung wie z.B. die Berufsintegrationsklassen in Zusammenarbeit mit der Berufsschule in Bamberg. Aber auch Kenntnisprüfungen für ausgebildete ausländische Pflegefachkräfte werden angeboten, um zur Versorgung im Gesundheitssystem beizutragen.



*Corinna Rudolph
Bereichsleitung
Basiskompetenzen*



*Verena Endres
Bereichsleitung
Basiskompetenzen*

Medien, Artikel, Bücher, Informationen – immer Up2Date!

Wir informieren Sie über die Onlineplattform MYIKE über alle wichtigen Themen des Schulalltags, z. B. News, Ihre Noten, Ihre Einsatzorte, Stundenpläne, Unterrichtsmaterial, u.v.m.

Wir bieten allen Schüler*innen eine kostenlose Lehr- und Lernplattform mit Büchern, Videos, Fachartikeln, News, Studien und einem Expertenrat.

WLAN steht Ihnen in unserer Bildungseinrichtung kostenlos zur Verfügung!

Lernen lernen – Wir unterstützen Sie tatkräftig! Lernen ist lernbar – Wir helfen Ihnen dabei!

Die Fähigkeiten, die man für gelungenes Lernen benötigt, können trainiert werden. Mit den Modulen „Lernen lernen“ möchten wir Sie aktiv unterstützen und Ihnen den Umgang mit dem Lernen erleichtern. Ihnen werden Strategien vermittelt, die Sie anwenden können, um erfolgreicher und mit mehr Freude und Motivation zu lernen. Unser Selbstverständnis ist, dass wir keine (Be-)Lehrenden sind, sondern Ihre Lernbegleiter*innen.

Ein bewusster Umgang mit dem eigenen Lernverhalten kann den Lernprozess verbessern. Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, Ihren persönlichen Lernprozess kooperativ in der Gruppe oder individuell in Einzelstunden zu optimieren.

Meine Gesundheit in meiner Hand! – Gesundheitsförderung, die Spaß macht

Unter dem Motto „Meine Gesundheit in meiner Hand!“ wird in den Berufsfachschulen der Bamberger Akademien die Gesundheit unserer Auszubildenden groß geschrieben.

Die eigene Gesundheit fördern und das Wohlbefinden steigern ist unser Ziel und das Ganze während der theoretischen Ausbildung in der Berufsfachschule.

Ein dreimonatiges Pilot-Projekt und die dabei evaluierten Befragungen haben bestätigt, dass die Auszubildenden das Angebot gerne annehmen und auch positive Veränderungen bei sich selbst bemerken.

***Denn nur wer selbst gesund ist,
kann andere auch gesund pflegen!***

Unsere Benefits:

- » Lernen in einem unvergleichlichen Umfeld – kostenloses WLAN, Smartboards, Skills Lab
- » Kontakte knüpfen leicht gemacht – Welcome-Day, Schulfeste, Examensparties
- » Fit und gesund durch die Ausbildung – kostenfreie Rückenschulungen und Cardio-Geräte, vielfältige Speisen zu vergünstigten Mitarbeiterpreisen in unserer Kantine
- » Aktive Mitgestaltung des Schullebens – Schülerforum, Ehrenamtsteam
- » Nach der Ausbildung – hervorragende berufliche Perspektiven
- » AG Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage

Vertiefende Kompetenzen

„Die Angebote sind bedarfsorientiert konzipiert, auf die Bedürfnisse der Kunden zugeschnitten und umfassen eine Vielzahl von Berufsgruppen des Gesundheitswesens. Dabei steht die Erfüllung des Kundenauftrags im Zentrum der Bemühungen mit dem Ziel, die individuelle berufliche Handlungskompetenz zu erweitern. Dies wird erreicht durch fachliche Spezialisierung, berufliche Orientierungs- und Entscheidungshilfe sowie Unterstützung bei der Karriereplanung.“

(Auszug aus dem Leitbild)

Auch in diesem Jahr sind wir besonders stolz Ihnen ein umfassendes und vielfältiges, weiterentwickeltes Bildungsprogramm anbieten zu können, in welchem nahezu alle Gesundheitsberufe abgebildet sind. Sie finden Angebote für Pflegende, Mediziner*innen und Assistenz- sowie Therapieberufe. Besonders hervorzuheben sind unsere neuen Bildungsmaßnahmen Respiratory Therapist (DGP), die Fachweiterbildung Integrative Pflege sowie die Algesiologische Fachassistenz.

Auch unsere bestehenden Bildungsmaßnahmen wurden weiterentwickelt und optimiert. Als zentrales Ziel unserer Bildungsangebote sehen wir die Weiterentwicklung der beruflichen Handlungskompetenz. Dies gelingt uns unter anderem mit Fachexpertise und modernen, selbstbestimmten Lernmethoden. In unseren Weiterbildungen führen Skills Trainings mit viel Abwechslung, Spaß und vor allem Praxisnähe zum Lernerfolg. Die Teilnehmenden erhalten einen Zugang zu der Plattform Teams, auf welcher digital alle Unterrichtsmaterialien und unterstützende Literatur zu finden sind.

Wir sehen unsere Lehrenden und Referent*innen als Lernbegleiter*innen, welche Sie auf Ihrem individuellen Weg des Kompetenzerwerbs unterstützen, beraten und begleiten.

Die Bedürfnisse unserer Kund*innen stehen im Mittelpunkt. Unsere Inhouse-Angebote bieten ein maßgeschneidertes Konzept für Ihre individuellen Bedarfe. Wir übernehmen die komplette Planung, Organisation und Durchführung. Inhalt, Dauer und Rahmen bestimmen Sie. Im Vorfeld nehmen unsere Lernbegleiter*innen mit Ihnen Kontakt auf, um punktgenau auf Ihre Bedürfnisse und die Erwartungen Ihrer Mitarbeitenden eingehen zu können. Die Veranstaltungen können je nach Wahl in den Räumen Ihrer Einrichtung, Online oder in unseren Räumlichkeiten stattfinden.



*Daniela Löffler
Bereichsleitung
vertiefende Kompetenzen*



***Wir laden SIE herzlich dazu ein,
mit uns durch das Bildungsjahr 2024 zu gehen!***

Ein herzliches Dankeschön an alle unsere Mitarbeitende, Kooperationspartner und Referent*innen, die Ihre Kompetenzen, Engagement und Unterstützung einbringen.

Fortbildungspunkte

Bei Teilnahme an unseren Bildungsangeboten erhalten Pflegendе entsprechende Fortbildungspunkte im Rahmen der Freiwilligen Registrierung für beruflich Pflegendе (RbP).



In Zusammenarbeit mit dem Ärztlichen Kreisverband werden gekennzeichnete Veranstaltungen bei der Bayerischen Landesärztekammer zertifiziert. Bitte bringen Sie Ihre Barcode-Etiketten mit.



Im Bereich der therapeutischen Bildungsangebote sind ebenfalls die gekennzeichneten Veranstaltungen entsprechend den gemeinsamen Rahmenempfehlungen nach § 125 Abs. 1 SGB V über die einheitliche Versorgung mit Heilmitteln mit Fortbildungspunkten versehen.

Individuelle Angebote

Wir planen nach Ihren Wünschen!

Sie haben ganz spezifische Fragestellungen, Ideen oder suchen nach Lösungen?

Sie haben knappe Zeitressourcen und möchten sich am liebsten in den eigenen Räumen weiterbilden?

Hierfür entwickeln wir mit Ihnen und unseren Referenten*innen Bildungsangebote nach Ihren Wünschen und Bedürfnissen.

Ob Fortbildungen, Workshops oder Skills Trainings aus Ihrem beruflichen Alltag oder zu Themen der Persönlichkeits- und Teamentwicklung – alle Angebote bieten wir auch als Inhouse-Veranstaltung oder individuell bei uns in der Akademie an. Wir übernehmen die komplette Planung, Organisation und Durchführung. Inhalt, Dauer und Rahmen bestimmen Sie.

Die Veranstaltungen können je nach Wahl in den Räumen Ihrer Einrichtung oder in unseren Räumlichkeiten stattfinden.

Unsere Kunden nutzen zunehmend unsere vielseitigen Inhouse Möglichkeiten. Gerne organisieren wir ein maßgeschneidertes Bildungsangebot für Ihre Einrichtung.

Hier einige Beispiele für individuelle Angebote:

Fachkompetenz Gesundheitsberufe

- » Schmerzmanagement
- » Therapeutische Pflege
- » Notfallmanagement

- » Trachealkanülenmanagement
- » Pflichtschulungen für Praxisanleiter*innen oder Betreuungskräfte/Alltagsbegleiter*innen

Kommunikation und Softskills

- » Gesprächsführung und Beratung
- » Mitarbeiter- und Kritikgespräche
- » Demenzsensible Kommunikation
- » Deeskalationstraining
- » Konflikte aufdecken und lösen
- » Coaching und Supervision
- » Betriebliches Gesundheitsmanagement

Teambuilding Events

- » Waldklettergarten Banz – Gemeinsam an die Spitze
- » City Bound – Teamentwicklung in der Stadt
- » Drachenbootfahrt – Mit vereinten Kräften flussaufwärts
- » Pferdegestütztes Führungskräfte-Training – Das Pferd als Trainingspartner
- » uvm.

Ihr Thema ist nicht dabei?

Gerne beraten wir Sie zu Ihrem individuellen Bedarf!

Kontakt:

Infopoint

Tel.: (0951) 503-116 01

E-Mail: info@bamberger-akademien.de

Das Skills Lab Bamberg

Wer sind wir?

Das Skills Lab Bamberg ist ein Unternehmensprojekt der Bamberger Akademie gGmbH und Bestandteil des Medical Valley Center Bamberg.

In unserem innovativen und zukunftsorientierten Trainingszentrum für Gesundheitsberufe bieten wir neue Lehr- und Lernformen zur Förderung der Handlungskompetenz für die berufliche Aus-, Fort- und Weiterbildung an, die die maßgebliche Verbesserung der Gesundheitsversorgung in der Region zum Ziel haben.

Wir verfolgen die optimale Verzahnung von Theorie und Praxis und legen viel Wert auf eine transferorientierte und praxisnahe Ausbildung. Als dritter Lernort bieten wir vielfältige Möglichkeiten, herausfordernde Situationen aus dem beruflichen Alltag zu trainieren.



Was machen wir?

Im Skills Lab Bamberg entsteht die einmalige Gelegenheit, Alltagssituationen losgelöst von ethisch moralischen Hindernissen zu erproben und Freiräume für neue Ideen zu schaffen.

Dabei lebt unsere Arbeit von der Heterogenität und Interdisziplinarität der Teilnehmenden und unseres Teams: Von Pflegenden, Hebammen, Medizinischen Fachangestellten bis hin zum Führungs-, Verwaltungs- und Reinigungspersonal – alle im Gesundheitswesen tätigen Berufsgruppen sind unerlässlich für die optimale Patient*innenversorgung. Für diese und weitere Berufsgruppen entwickeln wir passgenaue fachpraktische Skills Trainings.

Dass gerade in der Gesundheitsbranche Kommunikation eine wesentliche Rolle spielt, stellen wir immer wieder in der Arbeit mit unseren Kund*innen fest. Aus diesem Grund bieten wir auch für den Bereich der Soft Skills eine Vielzahl an Trainings für Mitarbeitende, Führungskräfte und ganze Teams an:

- » Erleben Sie die Wirkung Ihrer Körpersprache auf Ihre Umwelt und wie diese gezielt und kommunikationsförderlich eingesetzt wird.
- » Stärken Sie die Zusammenarbeit Ihrer Mitarbeitenden durch ein auf Ihr Team abgestimmtes Workshop zum Thema Teamentwicklung.
- » Im Alltag fällt es oft schwer, den Überblick über die Vielzahl an Aufgaben und deren zeitliche Planung zu behalten. Wir bieten Ihnen Unterstützung beim individuellen Zeitmanagement, bei der Priorisierung von Aufgaben und Aktivierung von Ressourcen.
- » Worauf ist bei der Kommunikation am Telefon zu achten? Wir geben Ihnen Tipps, wie Sie auch hier stets den richtigen Ton treffen.
- » In manchen Situationen kommt es ganz besonders auf eine sensible Kommunikation an: Wie führe ich professionell Konflikt- und Kritikgespräche mit Mitarbeitenden und Kolleg*innen?

Was bedeutet Lernen im Skills Lab?

Im Skills Lab stehen Ihnen unterschiedlichste Möglichkeiten zur Verfügung. Je nach Skills Training kommen Modelle, High Fidelity-Simulatoren oder Fertigkeitstrainer in verschiedenen Lernstationen für Kleingruppen zum Einsatz. Ein besonders realitätsnahes Training ermöglicht der Einsatz von Simulationspersonen. Mittels lebens echter Simulatoren können menschliche Funktionen, beispielsweise Atmung und Vitalparameter, simuliert und Handlungsabläufe mehrmals hintereinander trainiert werden.



Das Skills Lab Bamberg



Anhand zielgruppenspezifischer Szenarien werden konkrete Handlungsabläufe in einem geschützten Rahmen ohne Zeitdruck trainiert. Einen wesentlichen Bestandteil dieses Prozesses bildet unser modernes Debriefing-System. Das an die Simulation anschließende Video-Debriefing – ein strukturierter Prozess zur Besprechung der angewandten Maßnahmen – ermöglicht eine ausgiebige Reflexion, die spürbar zum Prozess des Lernens beiträgt.

Das Einüben von Handlungsketten kann darüber hinaus im virtuellen Raum oder mittels sprachgesteuerter App auf dem Tablet erfolgen. Unsere Ziele liegen in der Integration digitaler Lösungen in Lernprozesse sowie in gemeinsam mit unseren Partnern entwickelten Anwendungen.

Gut zu wissen

Bei unseren Skills Trainings handelt es sich nicht um starre Bildungsangebote mit fest definierten Inhalten – im Gegenteil: Jedes Training wird spezifisch auf die jeweiligen Teilnehmenden und deren Bedürfnisse angepasst. Verschiedene Themenkomplexe können miteinander kombiniert und zu einem Training zusammengestellt werden, sodass genau die Schwerpunkte behandelt werden, von denen die Teilnehmenden am meisten profitieren.

Unser Bildungsprogramm zeigt somit nur einen kleinen Ausschnitt aus unserem Portfolio.

Kommen Sie gerne auf uns zu – wir entwickeln mit Ihnen gemeinsam ein individuelles Training, das Ihren Bedürfnissen und Wünschen entspricht!



Ausbildung Skills Trainer*in Basis- und Vertiefungsmodule

Die Ausbildung zum/zur Skills Trainer*in bildet einen wesentlichen Baustein zur erfolgreichen Umsetzung von Training und Transfer in den Gesundheitsberufen.

Die Ausbildung ist modular aufgebaut und behandelt unterschiedliche Schwerpunkte. Neben technischen Lösungen zeigen wir in Ihnen die Vielfältigkeit der Möglichkeiten im Skills Lab auf: Von der Basisqualifikation bis zur Vertiefung einzelner Themen wie Debriefing, der Arbeit mit Simulationspersonen oder dem gezielten Einsatz von Technik. Im Rahmen des neuen Basismoduls „xR Skills Trainer*in Gesundheitsberufe“ erweitern wir unser Angebot um die Grundlagen immersiver Technologien wie Virtual Reality (VR) und Augmented Reality (AR).

Die nachfolgenden Angebote richten sich an alle Lernbegleiter*innen in Bildungseinrichtungen sowie aus der Praxis.



Ausbildung

Skills Trainer*in



Bamberger
Akademien
für Gesundheits- und Pflegeberufe

» Basismodul

Weitere
Informationen siehe
Seite 79



Termine:

06.03. – 08.03.2024
03.04. – 05.04.2024
27.05. – 29.05.2024
10.06. – 12.06.2024
22.07. – 24.07.2024
29.10. – 31.10.2024
13.11. – 15.11.2024

Ausbildung Skills Trainer*in Basis- und Vertiefungsmodule

» Vertiefungsmodul Debriefing

Weitere
Informa-
tionen siehe
Seite 80



Termine:

12.02. – 13.02.2024

02.12. – 03.12.2024

» Vertiefungsmodul Technik

Weitere
Informa-
tionen siehe
Seite 81



Termine:

02.04.2024

» Vertiefungsmodul Skills Training in Ausbildung und Studium praktisch umsetzen

Weitere
Informa-
tionen siehe
Seite 82



Termine:

21.03. – 22.03.2024

25.11. – 26.11.2024

» Vertiefungsmodul Kompetenzorientiert im Skills Lab prüfen

Weitere
Informa-
tionen siehe
Seite 85

Termine:

06.08. – 07.08.2024

» Vertiefungsmodul Skills Training im Curriculum verankern

Weitere
Informa-
tionen siehe
Seite 83



Termine:

22.02. – 23.02.2024

25.11. – 26.11.2024

» Vertiefungsmodul Simulationspersonen

Weitere
Informa-
tionen siehe
Seite 84



Termine:

27.11 – 28.11.2024

» Basismodul xR



stellDirVor

Weitere
Informa-
tionen siehe
Seite 86



Termine:

13.03. – 14.03.2024

12.06. – 13.06.2024

27.08. – 28.08.2024

11.11. – 12.11.2024

Tagungen 2024

» 18. Juni 2024
11. Bamberger Pfl egetag

» 21. November 2024
Intensivpfl egetagung

Die Bamberger Akademien veranstalten mehrmals im Jahr Tagungen zu verschiedenen Themen des Gesundheits- und Pflegebereichs.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

5 Gründe, warum Sie teilnehmen sollten

- » Austausch mit Expert*innen
- » Fachliche Weiterbildung
- » Über den eigenen Tellerrand hinausschauen
- » Netzwerken
- » Neue Arbeitsmethoden und Tools kennenlernen





Bildungsangebote aus dem Themenbereich

■ PFLEGE UND MEDIZINISCHE
ASSISTENZBERUFE

Telehealth-Berater*in



Erkundigen Sie sich über Fördermöglichkeiten ab Seite 153 oder nehmen Sie mit uns Kontakt auf.



Termin: 15.01.2024 – 28.03.2024



Uhrzeit: 08:30 – 15:45 Uhr



Fortbildungspunkte (RbP): 20



Gebühren: 1.550,00 €

Zielsetzung:

Digitalisierung schafft neue Möglichkeiten im Gesundheitswesen. Dementsprechend ist es von hoher Bedeutung, über entsprechendes Wissen im Umgang mit vielversprechenden Möglichkeiten wie der telemedizinischen Beratung zu verfügen. Die Fortbildungsreihe „Telehealth-Berater*in“ zielt auf die Vertiefung und Erweiterung von Wissen, Fähig- und Fertigkeiten verschiedener Berufsgruppen im Gesundheitswesen im zunehmend bedeutsam werdenden Bereich der digitalisierten Kommunikation und der Telemedizin ab.

Was erwartet Sie?

Sie werden in Koordination und Umsetzung der elektronisch gestützten Patientenbetreuung in der häuslichen Umgebung von Patient*innen durch einen sicheren und effizienten Umgang mit Informations- und Kommunikationstechnologien unterstützt.

Im Rahmen der modular strukturierten Fortbildungsreihe wird das Know-How mittels unterschiedlicher Lernmethoden vermittelt.

Inhalte:

- » **Modul 1:** Grundlagen von Telehealth im Sozial- und Gesundheitswesen
- » **Modul 2:** Digital Health und Tools
- » **Modul 3:** Technische Grundlagen
- » **Modul 4:** Rechtliche Grundlagen
- » **Modul 5:** Kommunikation und Gesprächsführung
- » **Modul 6:** Training und Transfer

Zielgruppe und Voraussetzungen:

- » Heilberufe
- » Gesundheitsberufe nach BBiG oder PflBG oder vergleichbar
- » Zweijährige Ausbildung im Gesundheitswesen

Die Zulassung zur Fortbildungsreihe „Telehealth-Berater*in“ wird im Einzelfall gesondert geprüft.

Abschluss: Teilnahmebescheinigung der Akademie

Mit erfolgreichem Abschluss der Fortbildungsreihe „Telehealth-Berater*in“ erhalten Sie die Zugangsberechtigung zu weiteren Vertiefungsmodulen.

Integrative Pflege (Basismodul der Fachweiterbildung)



Erkundigen
Sie sich über
Fördermöglichkeiten
ab Seite 153 oder
nehmen Sie mit uns
Kontakt auf.



Termin: 22.01.2024 – 19.07.2024



Uhrzeit: 08:30 – 15:45 Uhr



Fortbildungspunkte (RbP): 20



Gebühren: 1.950,00 €

Inhalte:

- » **Modul 1:** Grundlagen integrativer Heilmethoden
- » **Modul 2:** Diätetik und Ernährungstherapie
- » **Modul 3:** Ärztliche Naturheilverfahren
- » **Modul 4:** Phytotherapie und Hydro-/ Thermotheapie
- » **Modul 5:** Ohrakupunktur
- » **Modul 6:** Wissenschaftliches Arbeiten
- » **Organisation/Prüfungen**

Dauer und Struktur: Die berufsbegleitende Weiterbildung ist modular aufgebaut und ermöglicht Ihnen, die erworbenen Kompetenzen unmittelbar in Ihrem Berufsalltag zu erproben und zu integrieren. Der Theorieunterricht hat einen Umfang von 180 Unterrichtseinheiten, findet in Kurswochen in Präsenz oder online über MS Teams statt. Zudem ist ein Hospitationstag im Bereich der Integrativen Pflege geplant.

Zielgruppe und Voraussetzungen:

- » 3-jährige Ausbildung in der Pflege oder in einem therapeutischen Beruf
- » Interesse an Integrativer Medizin und ganzheitlichen Behandlungskonzepten

Prüfung: Praktische und schriftliche Lernzielkontrollen in bestimmten Modulen. Die Hauptprüfung besteht in der Bearbeitung eines Fallbeispiels mit anschließender Präsentation im Plenum.

Abschluss: Die Teilnehmenden erwerben nach erfolgreichem Abschluss ein Zertifikat der Bamberger Akademien für Gesundheits- und Pflegeberufe:
„Fachassistenz für komplementäre Pflege“

Wundreinigung und Wundauflagen - ReZert Seminar ICW®



Erkundigen
Sie sich über
Fördermöglichkeiten
ab Seite 153 oder
nehmen Sie mit uns
Kontakt auf.



Termin: 08.02.2024 | 12.09.2024



Uhrzeit: 08:30 – 15:45 Uhr



Fortbildungspunkte (RbP): 8



Gebühren: 220,00 €

Zielsetzung: Die Initiative Chronische Wunden e. V. fordert von allen Wundexpert*innen ICW®, Fachtherapeut*innen ICW® und Pflegetherapeut*innen ICW® für die Aufrechterhaltung des Zertifikates pro Jahr die Erbringung von acht Fortbildungspunkten. Mit Ihrer Teilnahme an dieser Fortbildung zur Rezertifizierung haben Sie die Möglichkeit, die erforderlichen Punkte zu erzielen. Das Seminar greift aktuelle Themen auf und gibt Ihnen neue Impulse für die akute und chronische Wundversorgung.

Dieses Refresher-Seminar ist ICW®-anerkannt.

Inhalte:

- » Wundreinigung
- » Wundspülung
- » Débridementverfahren
- » Wundauflagen und deren Anwendungsbereiche
- » Indikationen, Kontraindikationen für spezielle Wundaufgaben

Zielgruppe und Voraussetzungen: Wundexpert*innen ICW®, Fachtherapeut*innen Wunde ICW®, Pflegetherapeut*innen Wunde ICW® und interessierte Pflegekräfte

Dozent*in: Roswitha Finzel (Krankenschwester, ZWM® Zertifizierte Wundmanagerin), Christin Wagner (Gesundheits- und Krankenpflegerin, Fachtherapeutin Wunde ICW®)



Fachkundelehrgang I der DGSV zur technischen Sterilisationsassistentin/zum technischen Sterilisationsassistenten



Erkundigen Sie sich über Fördermöglichkeiten ab Seite 153 oder nehmen Sie mit uns Kontakt auf.



Termin: 19.02.2024 – 19.04.2024



Uhrzeit: 08:30 – 15:45 Uhr



Fortbildungspunkte (RbP): 20



Gebühren: 1750,00 €

Zielsetzung: Der sach- und fachgerechte Umgang mit Medizinprodukten, vor allem die richtige Entsorgung und Wiederaufbereitung ist für die Sicherheit von Erkrankten und MPG-Anwender*innen unerlässlich. Die Teilnehmenden werden qualifiziert, Instrumente und Geräte im Sinne des Medizinproduktegesetzes qualitätsgerecht aufzubereiten und dabei wirtschaftliche und ökologische Gesichtspunkte zu berücksichtigen. Der Fachkundelehrgang I ist die erste Qualifizierungsstufe für Beschäftigte in Kliniken und ambulanten Einrichtungen.

Inhalte:

- » Einführung
- » Praxisrelevante rechtliche Rahmenbedingungen
- » Grundlagen der Mikrobiologie
- » Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit
- » Hygiene in Einrichtungen des Gesundheitswesens, in denen Medizinprodukte aufbereitet werden
- » Grundlagen der Dekontamination
- » Instrumentenkunde
- » Verpackung und Kennzeichnung
- » Grundlagen der Sterilisation
- » Qualitätsmanagement, Validierung
- » Zusammenarbeit mit anderen Leistungsbereichen

- » Medizinproduktkreislauf
- » Prüfungsvorbereitung und Prüfung

Dauer und Struktur: Der Lehrgang basiert auf dem Rahmenlehrplan Fachkundelehrgang I der DGSV vom 01.01.2020 und besteht aus 120 Unterrichtseinheiten (UE) Theorie à 45 Min., die sich auf drei Präsenzblöcke verteilen.

Zusätzlich müssen 150 Stunden à 60 Minuten praktische Tätigkeit vor Lehrgangsbeginn (Tätigkeitskatalog A) und 80 Stunden zwischen den Präsenzblöcken (Tätigkeitskatalog B) nachgewiesen werden.

Beide Praktika basieren auf der Grundlage des Tätigkeitskataloges (A und B) "Aufbereitung von Medizinprodukten" der DGSV® e. V. und müssen unter Aufsicht eines Mentors mit der Mindestqualifikation FK II absolviert werden.

Zielgruppe und Voraussetzungen: Beschäftigte für die Aufbereitung von Medizinprodukten, z. B. in OP-Abteilungen, Endoskopieeinheiten, Chirurgischen Praxen, OTA. Berufliche Qualifikationen werden nicht vorausgesetzt.

Prüfung: Je eine schriftliche, praktische und mündliche Prüfung.

Abschluss: Nach erfolgreichem Abschluss erhalten die Teilnehmenden ein Zeugnis der Bildungsstätte sowie ein Zertifikat der Deutschen Gesellschaft für Sterilgutversorgung (DGSV/SGSV): "Technische Sterilisationsassistentin"/ „Technischer Sterilisationsassistent“

Wundexperte ICW® - Zertifiziert nach PersCert TÜV/ICW



Erkundigen Sie sich über Fördermöglichkeiten ab Seite 153 oder nehmen Sie mit uns Kontakt auf.



Termin: 26.02.2024 – 22.03.2024

04.11.2024 – 06.12.2024



Uhrzeit: 08:30 – 15:45 Uhr



Fortbildungspunkte (RbP): 20



Gebühren: 999,00 €

Zielsetzung: Die erfolgreiche Absolvierung des Basisseminars befähigt zur fachgerechten Versorgung von Menschen mit chronischen Wunden sowie zur Umsetzung präventiver und lokaltherapeutischer Maßnahmen. Der Abschluss qualifiziert die Teilnehmenden zu einer professionellen und interdisziplinären Versorgung von Menschen mit akuten und chronischen Wunden auf dem aktuellen Stand der Wissenschaft.

Das Basisseminar ist Grundlage für die Teilnahme an einem zertifizierten Aufbauseminar mit Abschluss Fachtherapeut Wunde ICW®.

Inhalte:

- » Haut/Hautpflege
- » Expertenstandard (Chronische Wunden)
- » Wundarten und -heilung
- » Wundbeurteilung/Dokumentation
- » Recht
- » Dekubitus
- » Diabetisches Fußsyndrom
- » Ulcus Cruris
- » Wundverbandmittel

- » Schmerz
- » Hygiene
- » Ernährung
- » Edukation
- » Fallmanagement
- » Finanzierung der Wundversorgung
- » Infektmanagement

Dauer und Struktur: Das Basisseminar umfasst insgesamt 56 UE Theorie à 45 Min. Zusätzlich haben 16 Stunden Hospitation zu erfolgen. Diese darf in einer Einrichtung, die schwerpunktmäßig Menschen mit chronischen Wunden versorgt, abgeleistet werden. Die Hospitation wird mit einer Hausarbeit abgeschlossen.

Zielgruppe und Voraussetzungen: Apotheker*innen, Ärzte (Humanmedizin), Heilpraktiker*innen, Heilerziehungspfleger*innen, Medizinische Fachangestellte (MFA), Operationstechnische Assistenz (OTA), Examierte Pflegendе, Podolog*innen, Physiotherapeut*innen mit Zusatzqualifikation „Lymphtherapeut*in“

Prüfung: Zweiteiliger Leistungsnachweis, bestehend aus Klausur und Hausarbeit

Abschluss: „Wundexperte ICW®“. Das Zertifikat ist für fünf Jahre gültig, danach muss eine Rezertifizierung erfolgen.



Kinaesthetics Grundkurs



Erkundigen
Sie sich über
Fördermöglichkeiten
ab Seite 153 oder
nehmen Sie mit uns
Kontakt auf.



Termin: 04.03.2024 – 06.03.2024
06.05.2024 – 08.05.2024



Uhrzeit: 08:30 – 15:45 Uhr



Fortbildungspunkte (RbP): 12



Gebühren: 390,00 €

Zielsetzung: Im Grundlagenseminar Kinästhetik lernen Sie die Bedeutung von Kinästhetik für Ihre Person und die Patient*innen kennen. Sie unterstützen und fördern Menschen bei der Orientierung ihrer Bewegungsfähigkeiten und nehmen zudem Ihre eigene Körperbewegung bewusster wahr. Bitte Sportkleidung, Sportschuhe und Isomatte mitbringen.

Inhalte:

- » Grundlegende Konzepte der Kinästhetik
- » Selbsterfahrung der eigenen Bewegung
- » Erfahrung der gemeinsamen Bewegung in Partnerarbeit
- » Möglichkeiten der Anwendung von Kinästhetik im Umgang mit bewegungseingeschränkten Menschen

Zielgruppe und Voraussetzungen: Alle Interessierte, Pflegekräfte aus ambulanten und stationären Einrichtungen

Dozent*in: Frank Heichel (Gesundheits- und Krankenpfleger, Kinaesthetics-Trainer Stufe 2); Thomas Thalwitzer (Krankenpfleger, Kinaesthetics-Trainer)



Kinaesthetics
Deutschland



ZERTIFIZIERTES
CURRICULUM GERIATRIE
Fachweiterbildung Pflege



Gerontopsychiatrische Grundlagen/Demenz



Erkundigen Sie sich über Fördermöglichkeiten ab Seite 153 oder nehmen Sie mit uns Kontakt auf.



Termin: 20.03.2024 – 22.03.2024



Uhrzeit: 08:30 – 15:45 Uhr



Fortbildungspunkte (RbP): 12



Gebühren: 390,00 €

Zielsetzung: Der wachsende Anteil der älteren Bevölkerung und die daraus resultierenden Veränderungen des Wissens im Umgang mit psychischen Erkrankungen haben zur Herausbildung der Gerontopsychiatrie geführt. In diesem Seminar lernen Sie die vielfältigen, psychischen Symptome sowie somatische Erkrankungen der Gerontopsychiatrie kennen. Sie können unterschiedliche Demenzformen und -stadien differenzieren und individualisierte Handlungsstrategien ableiten und anwenden.

Inhalte:

Symptome von und Umgang mit:

- » Depressionen, Angst- und Schlafstörungen, Delir, Demenz, Schizophrenie und Suizidalität
- » Alterspsychosen
- » Sucht
- » Psychopathologischen Phänomenen
- » Medikamentösen und nichtmedikamentösen Therapieansätzen
- » Fallbesprechungen
- » Syndromdiagnosen
- » Differenzialdiagnosen
- » Symptomatologie verschiedener Demenzformen und ihrer

Relevanz für medikamentöse und nichtmedikamentöse Therapieverfahren

- » Psychodynamik und Verhalten(-sstörungen)
- » Handlungs- und Verhaltenskonzepten für den Umgang mit Demenzpatienten
- » Angehörigenarbeit
- » Komplikationen

Zielgruppe und Voraussetzungen: Pflegefachkräfte, Mitarbeitende aus geriatrischen Teams

Dozent*in: Marit Schulte (Dipl. Pflegewirtin, Gerontologie (M.Sc.))



Basiskurs Basale Stimulation® in der Pflege



Erkundigen
Sie sich über
Fördermöglichkeiten
ab Seite 153 oder
nehmen Sie mit uns
Kontakt auf.



Termin 1: 10.04.2024 – 12.04.2024

Termin 2: 17.06.2024 – 19.06.2024



Uhrzeit: 08:30 – 15:45 Uhr



Fortbildungspunkte (RbP): 12



Gebühren: 390,00 €

Zielsetzung: Basale Stimulation® ist ein Pflegekonzept, das pflegerische, pädagogische und kommunikative Inhalte miteinander verbindet. Sie erhalten eine Einführung in das Konzept, um zu lernen, wie Sie mit wahrnehmungsbeeinträchtigten Menschen kommunizieren, diese begleiten und versorgen können. Sie erlernen Methoden und erhalten Impulse für Ihre tägliche Arbeit mit Patient*innen und Angehörigen. Dieses praxisorientierte und körperbezogene Pflegekonzept lässt Pflegenden und Patient*innen auf Augenhöhe miteinander agieren.

Inhalte:

- » Entstehung und Entwicklung des Konzepts
- » Verschiedene Wahrnehmungsbereiche
- » Fallbeispiele und Reflexionen
- » praktische Übungen

Zielgruppe und Voraussetzungen: Pflegefachkräfte, alle Interessierte

Dozent*in: Eva Linke (M. A., Business-Coach & Change Managerin, Fachkrankenschwester für Anästhesie- und In-

tensivpflege, Praxisbegleiterin für Basale Stimulation® in der Pflege, Praxisanleiterin)

Susanne Götz (Krankenschwester, Praxisanleiterin, Praxisbegleiterin für Basale Stimulation® in der Pflege)

Thomas Reheusser (Fachkrankpfleger für Anästhesie- und Intensivpflege, Praxisanleiter, Praxisbegleiter für Basale Stimulation® in der Pflege)



Basiskurs - Ersteinschätzung in der Notaufnahme



Erkundigen
Sie sich über
Fördermöglichkeiten
ab Seite 153 oder
nehmen Sie mit uns
Kontakt auf.



Termin 1: 11.04.2024 – 12.04.2024

Termin 2: 28.10.2024 – 29.10.2024



Uhrzeit: 08:30 – 15:45 Uhr



Fortbildungspunkte (RbP): 10



Gebühren: 290,00 €

Dozent*in: Mentor*in für die Ersteinschätzung

Zielsetzung: Sie können anhand von Fallbeispielen aus der Praxis eine Ersteinschätzung nach dem Manchester Triage System durchführen. Hierbei werden rechtliche und strukturelle Aspekte berücksichtigt und dient der Qualitätssicherung in der Notaufnahme.

Inhalte:

- » Aktueller GBA-Beschluss Ersteinschätzung
- » Ziele der Ersteinschätzung
- » Überblick über bestehende Triage-Systeme
- » Einführung in das Manchester Triage System
- » Praktische Übungen mit Fallbeispielen
- » Rechtliche Aspekte bei der Ersteinschätzung
- » Dokumentation

Die Inhalte richten sich nach den aktuellen Vorgaben vom Gemeinsamen Bundesausschuss zur Qualitätssicherung in der Notaufnahme.

Zielgruppe und Voraussetzungen: Pflegende und Ärzt*innen in Notaufnahmen

Workshop moderne Wundversorgung



Erkundigen
Sie sich über
Fördermöglichkeiten
ab Seite 153 oder
nehmen Sie mit uns
Kontakt auf.



Termin: 12.04.2024 | 12.11.2024



Uhrzeit: 08:30 – 15:45 Uhr



Fortbildungspunkte (RbP): 8



Gebühren: 220,00 €

Zielsetzung: Bei dem Workshop Moderne Wundversorgung lernen Sie praxisnah und anschaulich, anhand von Fallbeispielen, den Einsatz moderner Wundauflagen und üben die korrekte Wund- und Fotodokumentation. Ein schmerzfreier Verbandswechsel, der situationsadaptiert individuell auf die Bedürfnisse des Pflegeempfängers zugeschnitten ist und die Wahl der passenden Wundaufgabe stehen hier im Mittelpunkt.

Inhalte:

- » Moderne Wundversorgung,
- » Fotodokumentation,
- » Produktauswahl anhand von Fallbeispielen,
- » situationsadaptierter und schmerzfreier Verbandswechsel

Zielgruppe und Voraussetzungen: Pflegefachkräfte

Dozent*in: Carmen Wagner (Fachkrankenschwester für Anästhesie- und Intensivpflege, ICW Wundexpertin, Praxisanleitung)

Aufbaukurs Pflegefachkraft Außerklinische Intensivpflege (KNAIB zertifiziert)



Erkundigen Sie sich über Fördermöglichkeiten ab Seite 153 oder nehmen Sie mit uns Kontakt auf.



Termin: 15.04.2024 – 17.05.2024



Uhrzeit: 08:30 – 15:45 Uhr



Fortbildungspunkte (RbP): 20



Gebühren: 1150,00 €

Zielsetzung: Sie erhalten fundiertes und vertieftes Wissen und Sicherheit bezüglich Ihrer Tätigkeit im außerklinischen Intensivbereich. Neben dem fachlich fundierten theoretischen Teil der Weiterbildung beinhaltet diese auch einen großen Praxisanteil in Form eines Praktikums in einem stationären Weaningzentrum. Zudem beinhaltet die Weiterbildung eine Transferleistung in Form einer individuellen Fallbearbeitung, um Ihr theoretisch erworbenes Wissen anwendungsbezogen zu vertiefen. Bei der Suche nach einem geeigneten Praktikumsplatz unterstützen wir Sie bei Bedarf gern. Wenn Ihr absolvierter Basiskurs zudem weniger als 24 Monate zurückliegt, haben Sie die Möglichkeit die Gesamt-Zusatzqualifikation und den Abschluss „Pflegefachkraft für außerklinische Intensivpflege“ zu erlangen.

Inhalte:

- » Erstellen einer Hausarbeit / Fallbearbeitung nach wissenschaftlichen Kriterien
- » Atemtherapie / Atemerleichternde Lagerung / Physiotherapie – Workshop
- » Spezielle Krankheitslehre: Pulmologie
- » Spezielle Krankheitslehre: Neurologie
- » Spezielle Krankheitslehre: Kardiologie
- » Spezielle Krankheitslehre: Pädiatrie » Beatmung-Vertiefung
- » Strategien bei verschiedenen Krankheitsbildern

- » BGA (Vertiefung) » Weaningstrategien (Vertiefung)
- » BA-Geräte: Hands-on » Ethik & Haltung / Stressprävention
- » Schmerzmanagement (Grundlagen)

Dauer und Struktur: Der berufs begleitende Aufbaukurs umfasst insgesamt 120 Stunden und gliedert sich wie folgt:

- » 60 theoretische Unterrichtsstunden (entspr. 80 Unterrichtseinheiten á 45 Minuten) in 3 Blockterminen
- » 40 Stunden Hospitation stationär/klinisch: Intensiv-/Weaningstation oder Rehabilitationseinrichtung mit Schwerpunkt Beatmung/Entwöhnung
- » 20 Stunden für die Erstellung einer schriftlichen Fallbearbeitung mit praktischem Bezug zum Arbeitsfeld der außerklinischen Intensivpflege
- » Schriftliche Abschlussprüfung (zentrale Fragenstellung durch die Fachgesellschaft)

Zielgruppe und Voraussetzungen: Pflegedienstleitungen, Wohngruppenleitungen, Team-/ Regionalleitungen, Praxisanleiter*innen, verantwortliche Pflegefachkräfte, Pflegefachkräfte mit Basiskurs -Qualifikation oder Upgrade-Seminar

Prüfung: Ein erfolgreicher Abschluss des Aufbaukurses beinhaltet eine schriftliche Fallarbeit und die schriftliche Abschlussprüfung durch die Fachgesellschaft.

Abschluss: Erfolgt der Abschluss des Aufbaukurses binnen zwölf Monaten nach Aufbaukursbeginn (einschl. Theorie und Hospitation) erhalten Sie die Gesamtqualifikation zur „Pflegefachkraft für außerklinische Intensivpflege“.



Grundlagen des Case Management im Kontext der Geriatrie



Erkundigen Sie sich über Fördermöglichkeiten ab Seite 153 oder nehmen Sie mit uns Kontakt auf.



Termin: 25.04.2024



Uhrzeit: 08:30 – 15:45 Uhr



Fortbildungspunkte (RbP): 8



Gebühren: 135,00 €

Krankenpflegerin, Bachelor of Science in Nursing, Pflegewissenschaft/Pflegemanagement mit Schwerpunkt Casemanagement (cand. M.A.)



Zielsetzung: In diesem Seminar erlernen Sie die Grundlagen des Case Managements. Sie erhalten Input zur Geschichte sowie zu den Definitionen des Case/Caremanagements. Darauf aufbauend lernen Sie die Ebenen und Kernfunktionen im Case Management sowie den Case Management-Regelkreis kennen. Abschließend werden die erlernten theoretischen Erkenntnisse im Rahmen eines Fallbeispiels zur Demenz mit der Praxis im geriatrischen Setting in Verbindung gesetzt.

Inhalte:

- » Geschichte des Case Management
- » Definitionen von Care- und Case Management
- » Ebenen der Fallsteuerung nach Ort und Reichweite
- » Kernfunktionen im Case Management
- » CM-Regelkreis
- » Fallbeispiel: Case Management bei Demenz

Zielgruppe und Voraussetzungen: Pflegenden aus übergreifenden Bereichen, insbesondere aus dem geriatrischen Team

Dozent*in: Ann-Sophie von Castell (Gesundheits- und

Fachweiterbildung Akutstationäre Pflege



Erkundigen Sie sich über Fördermöglichkeiten ab Seite 153 oder nehmen Sie mit uns Kontakt auf.



Termin: 26.04.2024 – 27.08.2025



Uhrzeit: 09:00 – 18:00 Uhr



Fortbildungspunkte (RbP): 30



Gebühren: 2900,00 €

Zielsetzung: Die FWB Akutstationäre Pflege (zertifiziert nach den Bamberger Akademien) wurde speziell entwickelt, um examinierten Pflegefachkräften praxisnahes Wissen zu vermitteln und sie auf gesellschaftlich relevante Erkrankungen vorzubereiten. Das Basismodul (140 UE) vermittelt Ihnen grundlegendes Fachwissen, während das Aufbaumodul (240 UE) dazu dient, Ihre Kenntnisse und Expertise zu epidemiologisch bedeutenden Krankheitsbildern unserer Gesellschaft zu vertiefen. Teilnehmende der Weiterbildung haben die Möglichkeit, Ihr Fachwissen im Kontext der akutstationären Pflege zu intensivieren und zu kompetenten Ansprechpartner*innen in diesem Bereich zu werden.

Im Hinblick auf den demographischen Wandel und die Zunahme von multimorbiden Klienten entwickeln Sie sich im Rahmen der FWB zu Expert*innen im akutstationären Setting. Ihr erworbenes Wissen und die erlernten Fähigkeiten können Sie im Rahmen der inter- und intraprofessionellen Zusammenarbeit sowie in der Arbeit mit Patient*innen und Zugehörigen im Rahmen der pflegerischen Versorgung (von hochkomplexen Fällen) einbringen und somit zu einer Verbesserung der Versorgungsqualität beitragen.

Inhalte:

1. Basismodul (130 UE):

- » Grundlagen zu Gesundheit und Krankheit
- » Gesellschaftlicher Auftrag des Pflegeberufes
- » Digitalisierung und digitales Arbeiten in der Pflege
- » Ethik & ethische Fallbesprechung im Pflegeberuf
- » EBN & Refresher (Literatur)-Recherche
- » Case Management & DMP
- » Edukation von Klient*innen & Zugehörigen
- » Pflege und Pflegediagnostik
- » Public Health

2. Aufbaumodul (250 UE): settingübergreifende Betrachtung epidemiologisch bedeutsamer Krankheitsbilder:

- » Diabetes Mellitus
- » Depression
- » Demenz
- » Apoplex
- » Asthma & COPD
- » Koronare Herzkrankheit
- » Onkologie am Beispiel Mamma-Ca
- » Mukoviszidose

Zielgruppe und Voraussetzungen: examinierte Pflegefachpersonen im akutstationären Setting

Abschluss: Zertifikat FWB Akutstationäre Pflege (zertifiziert nach den Bamberger Akademien für Gesundheits- und Pflegeberufe); Anrechenbar für den Studiengang Pflege B.Sc.

Gefühls- und bedürfnisorientierte Kommunikation mit Menschen mit Demenz



Erkundigen Sie sich über Fördermöglichkeiten ab Seite 153 oder nehmen Sie mit uns Kontakt auf.



Termin: 02.05.2024 – 03.05.2024



Uhrzeit: 08:30 – 15:45 Uhr



Fortbildungspunkte (RbP): 10



Gebühren: 290,00 €

Zielsetzung: Eine gelingende verbale und nonverbale Kommunikation ist Voraussetzung für eine positive Personearbeit und Beziehungspflege in der Betreuung demenzerkrankter Bewohner*innen und Patient*innen. Jedoch äußern sich Demenzerkrankte häufig in einer schwer verständlichen Sprache und mit Verhaltensweisen, die für andere nicht immer nachvollziehbar sind. Ziel des Seminars ist es, Wege zum Verständnis des demenzerkrankten Menschen zu finden, hilfreiche Gesprächstechniken zu erlernen und Sicherheit im Umgang mit problematischen Alltagssituationen zu erlangen.

Die Fortbildung ist auf zwei Tage verteilt. Am ersten Tag finden die theoretische Einführung und erste Übungen in das Thema statt. Am zweiten Tag steht die Evaluation des Transfers in den beruflichen Alltag im Mittelpunkt. Erfahrungsaustausch, Reflektion und intensive fallorientierte Übungen vertiefen die Handlungssicherheit.

Inhalte:

- » Richtlinien für eine wertschätzende Kommunikation
- » Kontakt aufbauen und Vertrauen schaffen
- » Aktives, empathisches Zuhören
- » Die Sicht des demenziell erkrankten Menschen erleben

- » Richtiges Reagieren in kritischen und belastenden Situationen
- » Umgang mit herausforderndem Verhalten
- » Abgrenzungs- und Bewältigungsstrategien zum Selbstschutz
- » Übungen mit Beispielen aus der Praxis

Dauer und Struktur: 02.05.-03.05.2024 jeweils 08:30 - 15:45 Uhr

Zielgruppe und Voraussetzungen: Pflegefachkräfte in der Akut- und Langzeitpflege und der Rehabilitation

Dozent*in: Ute Kiourtidis (Krankenschwester, Praxisanleiterin, Kommunikationstrainerin, system. Coach)



Der diabetische Fuß- ReZert Seminar ICW®



Erkundigen
Sie sich über
Fördermöglichkeiten
ab Seite 153 oder
nehmen Sie mit uns
Kontakt auf.



Termin: 07.05.2024 | 03.12.2024



Uhrzeit: 08:30 – 15:45 Uhr



Fortbildungspunkte (RbP): 8



Gebühren: 205,00 €

Zielsetzung: Die Initiative Chronische Wunden e. V. fordert von allen Wundexpert*innen ICW®, Fachtherapeut*innen ICW® und Pflegetherapeut*innen ICW® für die Aufrechterhaltung des Zertifikates pro Jahr die Erbringung von acht Fortbildungspunkten. Mit Ihrer Teilnahme an dieser Fortbildung zur Rezertifizierung haben Sie die Möglichkeit, die erforderlichen Punkte zu erzielen. Das Seminar greift aktuelle Themen auf und gibt Ihnen neue Impulse für die akute und chronische Wundversorgung.

Dieses Refresher-Seminar ist ICW®-anerkannt.

Inhalte:

Diabetes- Auffrischung

- » Neue Erkenntnisse
- » Ernährungsempfehlungen und Lebensstilmanagement

Update diabetischer Fuß

- » Entstehung, Therapie und Prophylaxe
- » Möglichkeiten der Orthopädietechnik bei Diabetes
- » Fallbesprechungen

Zielgruppe und Voraussetzungen: Wundexpert*innen ICW®, Fachtherapeut*innen Wunde ICW®, Pflegetherapeut*innen Wunde ICW® und interessierte Pflegekräfte

Dozent*in: Roswitha Finzel (Krankenschwester, ZWM® Zertifizierte Wundmanagerin) und weitere



Aktivierend-Therapeutische Pflege in der Geriatrie (ATP-G)



Erkundigen Sie sich über Fördermöglichkeiten ab Seite 153 oder nehmen Sie mit uns Kontakt auf.



Termin: 13.05.2024 – 14.05.2024



Uhrzeit: 08:30 – 15:45 Uhr



Fortbildungspunkte (RbP): 10



Gebühren: 330,00 €

Zielsetzung: Aktivierend-Therapeutische Pflege (ATP) bezieht sich auf Menschen mit Unterstützungs- und Pflegebedarf sowie (Früh-) Rehabilitationsbedarf. Sie geht über die Grundpflege hinaus und ist mit Behandlungspflege (Versorgungspflege) nicht zu vergleichen. Unter Beachtung der vorhandenen Fähigkeiten und Fertigkeiten sowie aktueller gesundheitlicher Einschränkungen stehen insbesondere das (Wieder-) Erlangen und Erhalten von Alltagskompetenzen im Mittelpunkt.

Ziel ist, die individuell optimal erreichbare Mobilität, Selbstständigkeit und Teilhabe in der Form, wie diese vor der aktuellen Verschlechterung bestanden haben, wieder zu erreichen.

Mit Blick auf den geriatrischen Menschen ergeben sich Besonderheiten hinsichtlich der Bedarfe, Risiken und Verbindlichkeiten bei der Aktivierend-Therapeutischen Pflege in der Geriatrie (ATP-G), bspw. die Beachtung eines erhöhten Sturz- und Dekubitusrisikos, die in der individuellen Pflege der Betroffenen ihren Niederschlag finden.

Multimorbide Patient*innen mit multiplen Funktionseinschränkungen soll die Erfahrung des eigenen Handelns trotz und mit aktuellen oder chronifizierten Einschränkung ermöglicht werden mit dem Ziel, dass diese Patient*innen

dazu motiviert werden, mit pflegerischer Unterstützung Aktivitäten wieder zu erlernen und einzuüben.

Inhalte:

- » Kennzeichen der geriatrischen Patient*innen
- » Aspekte bei der Entwicklung von ATP-G/ Begriffsbestimmung/ Definition
- » Vorstellung des Gesamtkatalogs der ATP-G

Strukturierte Planung und Durchführung der ATP-G:

- » Aspekte der Beziehungsarbeit
- » Bewegung: Positionswechsel/Positionierung, Transfer/ Aufstehen/ Stehen/ Gehen
- » Selbstversorgung: Körperpflege/ Kleiden, Nahrungs-/ Flüssigkeitsaufnahme mit und ohne Kau- und Schluckstörungen, Ausscheidungen

Die Teamarbeit ist das A und O der Geriatrie – alle Therapien sind in Verbindung/ Zusammenarbeit/ Verzahnung mit der Pflege im Miteinander (nicht im Nebeneinander) dargestellt.

Zielgruppe und Voraussetzungen: Mitarbeitende aus Geriatrie, Neurologie, (Früh-) Rehabilitation

Dozent*in: Marija Laufer (Zercur Geriatrie ATP-G Dozentin, Bobath-Praxisbegleiterin BIKA)



Aromapflege



Erkundigen
Sie sich über
Fördermöglichkeiten
ab Seite 153 oder
nehmen Sie mit uns
Kontakt auf.



Termin: 17.06.2024



Uhrzeit: 08:30 – 15:45 Uhr



Fortbildungspunkte (RbP): 8



Gebühren: 150,00 €

Zielsetzung: Die Aromatherapie ist Bestandteil der Phytotherapie und versteht sich als begleitendes Verfahren zur konventionellen Medizin.

Ätherische Öle werden zur positiven Beeinflussung, z. B. der Psyche, des Hautzustandes oder auch des Allgemeinzustandes angewandt.

Im Seminar lernen Sie fette Pflanzenöle, ätherische Öle, Hydrolate, Ölmischungen und deren Anwendung kennen. Zusätzlich besprechen wir Anwendungen im klinischen und privaten Bereich und führen praktische Übungen durch.

Inhalte:

- » Inhaltsstoffe und Anwendungen
- » Herstellung von Mischungen
- » Rezepturen zur Anwendung im Klinikalltag

Zielgruppe und Voraussetzungen: Pflegefachkräfte, Pflege-/ und Betreuungsassistierende, alle Interessierte

Dozent*in: Sandy Kosir (Krankenschwester und Fachkraft für komplementäre Pflege)

1-Tages-Refresher: Kinaesthetics



Erkundigen
Sie sich über
Fördermöglichkeiten
ab Seite 153 oder
nehmen Sie mit uns
Kontakt auf.



Termin: 01.07.2024



Uhrzeit: 08:30 – 15:45 Uhr



Fortbildungspunkte (RbP): 8



Gebühren: 150,00 €

Zielsetzung: Sie sind in der Lage, die bisher von Ihnen eingesetzten kinästhetischen Bewegungsmuster kritisch zu reflektieren und anzupassen. Durch die Festigung der Inhalte können Sie kinästhetische Bewegungsmuster sicherer zur Prävention von berufsbedingten Verletzungen und Überlastungen des Bewegungsapparates einsetzen.

Inhalte:

- » Aspekte menschlicher Interaktionsfähigkeit
- » die körperliche Struktur und körperliche Orientierung
- » Bewegungsmuster und -ökonomie
- » Faktoren der Fortbewegung und Handlungsfähigkeit
- » die körperliche Beziehung zur Schwerkraft
- » Umgebungsfaktoren
- » Lagerung und Positionswechsel individuell gestalten

Zielgruppe und Voraussetzungen: Pflegendende (Fach- und Hilfskräfte in der Alten-, Gesundheits- und Krankenpflege, Heilerziehungspflege), Therapeut*innen (Physiotherapie/ Ergotherapie).

Nachweis der Teilnahme an einem Kinaesthetics Grundkurs

Abschluss: Die Teilnehmenden erhalten eine Teilnahmebescheinigung.

Bettflüchtig? Demenz und Delir im Krankenhaus



Erkundigen
Sie sich über
Fördermöglichkeiten
ab Seite 153 oder
nehmen Sie mit uns
Kontakt auf.



Termin: 19.04.2024

18.10.2024



Uhrzeit: 08:30 – 15:45 Uhr



Fortbildungspunkte (RbP): 8



Gebühren: 145,00 €

- » Umgang mit herausforderndem Verhalten
- » Übungen mit Beispielen aus der Praxis

Zielgruppe und Voraussetzungen: Pflege- und Betreuungskräfte aus den verschiedenen Funktionsbereichen des akutstationären Settings

Dozent*in: Ute Kiurtidis (Krankenpflegerin, Stationsleitung, Praxisanleitung, Kommunikationstrainerin, syst. Coach)

Zielsetzung: In der stationären Akutpflege ist es eine besondere Herausforderung, wenn Menschen aufgenommen werden, die ein Delir entwickeln oder an einer Demenz erkrankt sind. Um den stationären Aufenthalt für alle Betroffenen stressfreier zu gestalten, ist es wichtig zu verstehen, was zu einem Delir führt und wie ich mit Menschen, die betroffen sind, kommuniziere. Eine weitere Herausforderung im Stationsalltag ist die Beziehungsgestaltung bei Menschen mit Demenz. Ziel des Seminars ist es daher, Möglichkeiten der wertschätzenden Begleitung von Menschen mit Delir und Demenz im Krankenhaus kennen- und umsetzen zu lernen.

Inhalte:

- » Unterschiede erkennen zwischen Delir und Demenz
- » Delirformen und eine Zusammenfassung der unterschiedlichen Demenzformen
- » Welche Medikamente und Situationen können ein Delir auslösen?
- » Kennenlernen und Anwenden von bedürfnisorientierter und wertschätzender Kommunikation
- » Kontakt aufbauen und Verbindung schaffen
- » Aktives empathisches Hin- und Zuhören

Spezielle Schmerzpflege Brückenkurs (Deutsche Schmerzgesellschaft)



Erkundigen
Sie sich über
Fördermöglichkeiten
ab Seite 153 oder
nehmen Sie mit uns
Kontakt auf.



Termin: 22.07.2024 – 25.07.2024



Uhrzeit: 08:30 – 15:45 Uhr



Fortbildungspunkte (RbP): 12



Gebühren: 975,00 €

Zielsetzung: Sie erhalten die Möglichkeit, ihre bisherige Qualifikation (Algesiologische Fachassistenz, Pain Nurse oder Pain Care Manager*in) den neuen Vorgaben entsprechend umschreiben zu lassen, indem sie einen „Brückenkurs“ absolvieren.

Inhalte:

- » Multidimensionalität des Schmerzes
- » Schmerzphänomene
- » Interprofessionelles Arbeiten und Lernen
- » Grundsätze der Behandlung
- » Spezielle Patient*innengruppen
- » Qualitätssicherung des Schmerzmanagements

Dauer und Struktur: Die Gliederung des Brückenkurses entspricht dem aktuell gültigen Curriculum und umfasst insgesamt 38 UE (30 UE in Präsenz, 8 UE im Selbststudium) sowie 3 UE Kolloquium.

Zielgruppe und Voraussetzungen:

- » Pflegefachpersonen mit Zusatz Schmerzexperte, Algesiologische Fachassistenz, Pain Nurse oder PCM, zertifiziert durch die Dt. Schmerzgesellschaft e. V.
- » Medizinische Fachangestellte mit Zusatz Schmerzexperte,

Algesiologische Fachassistenz, Pain Nurse oder PCM, zertifiziert durch die Dt. Schmerzgesellschaft e. V.

Prüfung: Der Brückenkurs schließt, ebenso wie der grundlegende Kurs zur Speziellen Schmerzpflege, mittels eines Kolloquiums ab. Das Kolloquium wird mittels der Methode des Problembasierten Lernens oder anderer Methoden der Fallarbeit erfolgen. Die Cloud zum Selbststudium wird zwei Wochen vor Kursbeginn freigeschaltet.

Abschluss: Sie erhalten nach Teilnahme am „Brückenkurs zur Speziellen Schmerzpflege“ eine gebührenpflichtige Teilnahmebescheinigung der Deutschen Schmerzgesellschaft e.V.



Diabetes beim Kind



Erkundigen
Sie sich über
Fördermöglichkeiten
ab Seite 153 oder
nehmen Sie mit uns
Kontakt auf.



Termin: 24.07.2024



Uhrzeit: 08:30 – 15:45 Uhr



Fortbildungspunkte (RbP): 8



Gebühren: 145,00 €

Zielsetzung: Diabetes mellitus ist in Deutschland eine weit verbreitete Erkrankung. Der Diabetes mellitus Typ II wird typischerweise bei Erwachsenen diagnostiziert, aber auch Kinder und Jugendliche, sowie Neugeborene und Säuglinge können betroffen sein, auch wenn dies selten bekannt ist. Inhalte des Seminars sind: Therapiemöglichkeiten und Besonderheiten von Diabetes mellitus Typ I und II bei Kindern, Kleinkindern, Säuglingen und Neugeborenen, sowie mögliche Komplikationen und Folgeerkrankungen. Die Teilnehmer*innen werden zur Durchführung von Beratungen mit Eltern und Kindern geschult. Ziel der Beratung ist der eigenverantwortliche und selbstständige Umgang betroffener Kinder mit der Erkrankung, welcher altersgerecht anhand von (Alltags-) Aktivitäten erlernt werden soll.

Inhalte:

- » Manifestation von Diabetes mellitus Typ I (Ätiologie, Pathophysiologie, Ursachen, Diagnostik)
- » Diabetes und Schwangerschaft (Diabetes vor oder während der Schwangerschaft, Gestationsdiabetes)
- » Therapieansätze
- » Folgeerkrankungen (z.B. Nephropathie)
- » Komplikationen (z.B. diabetische Ketoazidose)

- » Schulung von Kind und Eltern
- » Ernährung, Sport, etc.
- » Prävention, Vorsorgeuntersuchungen

Zielgruppe und Voraussetzungen: Pflegefachkräfte aus der Pädiatrie

Dozent*in: Dr. med. Sandor Szima (Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin, Schwerpunkt: Neonatologie, Berufliche Erfahrung im Bereich pädiatrische Intensivmedizin, Zusatzqualifikation: Notfallmedizin)

Palliativpflege und Sterbebegleitung



Erkundigen
Sie sich über
Fördermöglichkeiten
ab Seite 153 oder
nehmen Sie mit uns
Kontakt auf.



Termin: 09.09.2024 – 10.09.2024



Uhrzeit: 08:30 – 15:45 Uhr



Fortbildungspunkte (RbP): 10



Gebühren: 290,00 €

Zielgruppe und Voraussetzungen: Pflegekräfte aus ambulanten und stationären Einrichtungen

Dozent*in: Ute Kiourtidis (Krankenschwester, Praxisanleiterin, Kommunikationstrainerin)

Zielsetzung: Sie können Inhalte von Symptomkontrolle, Kommunikation und Rehabilitation, Pflege und Begleitung in der Sterbephase in individualisierte Therapiekonzepte sowie in den Pflegeprozess einbringen und die speziellen Anforderungen geriatrischer Patient*innen in der Palliativsituation berücksichtigen.

Inhalte:

- » Allgemeine und spezialisierte Palliativversorgung
- » Symptomerfassung speziell auch bei kommunikationsgestörten Patient*innen
- » Symptomkontrolle, speziell auch nichtmedikamentös (therapeutisch, begleitende Pflege)
- » Umgang mit Basis- und Bedarfsmedikation
- » Kommunikation mit Patient*innen und Angehörigen in Sondersituationen (Krankheitsverarbeitung, Sprachlosigkeit, Sterbeprozess)
- » Rehabilitation in der Palliativmedizin
- » Lebensqualität und -ziele
- » Ernährung, Hunger und Durst als Ängste
- » Spezifische Aspekte der Dokumentation
- » Angemessener Umgang mit Sterbewünschen
- » Therapie, Pflege und Begleitung in der Sterbephase
- » Krisenintervention, Tun und Lassen, Abschied und Trauer

Ergänzungsmodul Sachkunde Endoskopie der DGSV® e.V./ SGSV bei vorliegendem Zertifikat Fachkunde I oder Sachkundelehrgang



Erkundigen
Sie sich über
Fördermöglichkeiten
ab Seite 153 oder
nehmen Sie mit uns
Kontakt auf.



Termin: 14.09.2024 – 21.09.2024



Uhrzeit: 08:30 – 15:45 Uhr



Fortbildungspunkte (RbP): 12



Gebühren: 450,00 €

Zielsetzung: Erwerb der Sachkenntnis gemäß der Medizinproduktebetrieberverordnung sowie gemäß Anlage 6 der Empfehlung der Kommission für Krankenhaushygiene und Infektionsprävention beim Robert-Koch-Institut und des BfArM zu den Anforderungen an die Hygiene bei der Aufbereitung von Medizinprodukten.

Inhalte:

- » Einführung
- » Aufbau und Schadensprävention von flexiblen Endoskopen und Zubehör
- » Reinigung und Desinfektion von flexiblen Endoskopen
- » Verpackung, Transport, Lagerung
- » Arbeitsschutz
- » Anforderungen an Aufbereitungsräume

Dauer und Struktur: Der Lehrgang basiert auf dem Rahmenlehrplan Sachkunde Endoskopie der DGSV® e.V. von 2019. Er besteht aus mindestens 24 Unterrichtseinheiten (UE) á 45 Minuten, und ist auf zwei Modulblöcke verteilt.

Zielgruppe und Voraussetzungen: Beschäftigte für die Aufbereitung von flexiblen Endoskopen in Einrichtungen des Gesundheitswesens, die einen Fachkundelehrgang I oder einen Sachkundelehrgang für die Aufbereitung von Medizin-

produkten im medizinischen und zahnmedizinischen Bereich erfolgreich absolviert haben.

Voraussetzungen:

- » Zertifikat Fachkunde I einer durch die DGSV® anerkannten Bildungsstätte oder
- » Zertifikat Sachkundelehrgang A/ZA einer durch die DGSV® anerkannten Bildungsstätte und
- » Nachweis über vorher erbrachte 8-stündige Hospitation im Bereich Endoskopie (DGSV- Berichtsvorlage) oder
- » Nachweis von Tätigkeiten in einer AEMP für flexible Endoskopie (DGSV-Berichtsvorlage).

Prüfung: Schriftliche Kenntnisprüfung (Multiple Choice)

Abschluss: Nach erfolgreichem Abschluss erhalten die Teilnehmenden ein Zeugnis der Bildungsstätte und ein Zertifikat der Deutschen Gesellschaft für Sterilgutversorgung (DGSV).



Sachkundelehrgang Endoskopie zu den Anforderungen an die Hygiene bei der Aufbereitung von Medizinprodukten



Erkundigen Sie sich über Fördermöglichkeiten ab Seite 153 oder nehmen Sie mit uns Kontakt auf.



Termin: 14.09.2024 – 21.09.2024



Uhrzeit: 08:30 – 15:45 Uhr



Fortbildungspunkte (RbP): 16



Gebühren: 600,00 €

Zielsetzung: Erwerb der Sachkenntnis gemäß der Medizinproduktebetriebersverordnung sowie gemäß Anlage 6 der Empfehlung der Kommission für Krankenhaushygiene und Infektionsprävention beim Robert-Koch-Institut und des BfArM zu den Anforderungen an die Hygiene bei der Aufbereitung von Medizinprodukten.

Inhalte:

- » Einführung
- » Grundlagen der Epidemiologie und Mikrobiologie
- » Einführung in die Grundlagen der Hygiene
- » Aufbau und Schadensprävention von flexiblen Endoskopen und Zubehör
- » Reinigung und Desinfektion von flexiblen Endoskopen
- » Gesetzliche & normative Grundlagen für die MP-Aufbereitung
- » Verpackung, Transport, Lagerung
- » Arbeitsschutz » Anforderungen an Aufbereitungsräume
- » Qualitätsmanagement
- » Kenntnisprüfung inklusive Auswertung und Besprechung

Dauer und Struktur: Der Lehrgang basiert auf dem Rahmenlehrplan Sachkunde Endoskopie der DGSV* e.V. und

DEGEA von 2019 und besteht aus mind. 40 Unterrichtseinheiten à 45 Minuten.

Zielgruppe und Voraussetzungen: Mitarbeitende für die Aufbereitung von flexiblen Endoskopen in der medizinischen Praxis, in Endoskopieeinheiten in Einrichtungen des Gesundheitswesens oder in Aufbereitungseinheiten für Medizinprodukte (AEMP).

Voraussetzungen:

Abgeschlossene Berufsausbildung in Medizinfachberufen: Medizinische/zahnmedizinische Fachangestellte*, Gesundheits- und Krankenpflegeberufe, Hebammen und Entbindungspfleger, Altenpflegeberufe

- » weitere Zulassungen individuell nach Rücksprache DGSV oder
- » Zertifikat Fachkunde I einer durch die DGSV* anerkannten Bildungsstätte und
- » Nachweis über vorher erbrachte 8-stündige Hospitation im Bereich Endoskopie oder Nachweis von Tätigkeiten in einer AEMP für flexible Endoskope (DGSV-Berichtsvorlage).

Prüfung: Schriftliche Kenntnisprüfung (Multiple Choice)

Abschluss: Nach erfolgreichem Abschluss erhalten die Teilnehmenden ein Zeugnis der Bildungsstätte und ein Zertifikat der Deutschen Gesellschaft für Sterilgutversorgung (DGSV)



Basiskurs Pflegefachkraft Außerklinische Intensivpflege (KNAIB zertifiziert)



Erkundigen
Sie sich über
Fördermöglichkeiten
ab Seite 153 oder
nehmen Sie mit uns
Kontakt auf.



Termin: 16.09.2024 – 18.10.2024



Uhrzeit: 08:30 – 15:45 Uhr



Fortbildungspunkte (RbP): 20



Gebühren: 1150,00 €

Zielsetzung: Sie erhalten fundiertes Basiswissen und Sicherheit bezüglich Ihrer Tätigkeit im außerklinischen Intensivbereich. Der hohe Praxisanteil der Weiterbildung in Form einer Hospitation im außerklinischen Bereich der Intensivpflege (WG, 1:1-Versorgung) und der Erstellung einer individuellen Tagesablaufplanung für eine/n selbst gewählten Patient*in ermöglicht eine direkte Anwendung des erworbenen Wissens.

Inhalte:

- » Trachealkanülenmanagement
- » Grundlagen der Atmung und Beatmung
- » Reanimation | Notfallmanagement
- » Ethik – Palliative Care – End of Life-Care
- » Geräte- und Materialkunde
- » Rechtliche Aspekte in der außerklinischen Intensivpflege
- » Qualitätssicherung | Dokumentation
- » Hygiene (Grundlagen)
- » Pharmakologie: Arzneimittellehre | Lagerung, Umgang und Verabreichung von Medikamenten
- » Ernährung | Dysphagie
- » Umgang mit Ernährungssonden
- » Kommunikation: Arbeiten im familiären Umfeld | Nähe und Distanz

- » Häufige Krankheitsbilder in der außerklinischen Intensivpflege
- » Monitoring | Überwachung schwerkranker Menschen (inkl. Einfluss diverser Organe auf die Atmung)
- » Sekretmanagement und Konzepte zur Pflege und Förderung von bewusstseins eingeschränkten Patient*innen
- » Inhalationstherapie
- » Beatmungswerkstatt: BA-Modi-Vertiefung, BA-Strategien, BGA (Grundlagen), Weaningstrategien (Grundlagen), Fallbeispiele außerklinische Beatmung
- » Überleitmanagement in der außerklinischen Intensivpflege

Dauer und Struktur: Der berufsbegleitende Basiskurs (120 Stunden) muss innerhalb des ersten Beschäftigungsjahres begonnen werden und ist innerhalb von 9 Monaten ab Beginn des Kurses zu absolvieren.

Der Aufbau gliedert sich wie folgt:

- » 60 theoretische Unterrichtsstunden in 2 Blockwochen
- » 40 Stunden außerklinische Hospitation
- » 20 Stunden für die Erstellung einer individuellen Tagesablaufplanung und Besprechung der Planung mit der Praxisanleitung vor Ort

Zielgruppe und Voraussetzungen: Examinierte Pflegenden, die bereits in der außerklinischen Intensivpflege tätig sind oder tätig werden wollen; Pflegedienstleitungen, Wohngruppenleitungen, Team-/Regionalleitungen

Abschluss: Nach Teilnahme erhalten Sie ein Zertifikat: "Basiskurs Pflegefachkraft Außerklinische Intensivpflege" (KNAIB zertifiziert)



Fachweiterbildung Intensiv- und Anästhesiepflege (DKG)



Erkundigen Sie sich über Fördermöglichkeiten ab Seite 153 oder nehmen Sie mit uns Kontakt auf.



Termin: 23.09.2024 – 22.09.2026



Uhrzeit: 08:30 – 15:45 Uhr



Fortbildungspunkte (RbP): 40



Gebühren: 6200,00 €

Zielsetzung: Die Pflege und Betreuung schwerstkranker, vital gefährdeter Patient*innen stellt enorme Anforderungen an die Handlungskompetenz der Pflegenden. Die Fachweiterbildung befähigt Sie, in der besonderen Betreuung kritisch kranker Patient*innen sicher und mit Bezug zum aktuellen wissenschaftlichen Stand zu handeln. Sie entwickeln vorhandene Kompetenzen weiter und können heute und in Zukunft Veränderungen von Pflegesituationen erkennen, analysieren, professionelle Handlungsoptionen entwickeln und zielführend agieren.

Inhalte:

- » Entwicklungen begründet initiieren und gestalten
- » Kernaufgaben im Versorgungsprozess wahrnehmen
- » Patient*innen mit intensivpflichtigen Erkrankungen betreuen
- » Patient*innen mit intensivpflichtigen Erkrankungen und Traumata versorgen
- » Lebenssituationen wahrnehmen und Entscheidungen begleiten
- » Die pflegerische Verantwortung im anästhesiologischen Versorgungsprozess wahrnehmen
- » Fördernde Konzepte umsetzen
- » Spezifische Hygieneanforderungen umsetzen und Menschen mit Infektionserkrankungen versorgen

Dauer und Struktur: 2 Jahre (maximal 5 Jahre), berufsbegleitend

Theorie: 720 UE verteilt auf acht Module. Praxis: 1500 Stunden verteilt auf Anästhesie, konservative und operative Intensivstation zu je mind. 500 Stunden. Weitere 300 Stunden werden auf die vorgenannten oder ähnliche Bereiche verteilt. Mindestens 10% des jeweiligen Praxiseinsatzes finden unter fachkundiger Praxisanleitung statt.

Zielgruppe und Voraussetzungen: Examierte Pflegenden mit mind. 6 Monaten Berufserfahrung im Fachgebiet zum Kursstart.

Grundsätzliche Word- und Powerpointkenntnisse werden vorausgesetzt sowie das Vorhandensein eines Laptops/PCs.

!!! Anmeldefrist ist der 01. Juni jeden Jahres !!!!

Prüfung: Schriftliche und mündliche Prüfungen je am Ende der theoretischen Module, drei Leistungsnachweise aus den praktischen Pflichteinsätzen, eine praktische Abschlussprüfung jeweils im Bereich Intensivpflege und Anästhesie sowie eine fallorientierte mündliche Abschlussprüfung.

Abschluss: Urkunde zur Führung der Fachweiterbildungsbezeichnung

Die Fachweiterbildung findet nach den DKG-Empfehlungen vom 14.03./15.03.2022 statt. Die Bamberger Akademie für Gesundheitsberufe ist eine anerkannte Weiterbildungsstätte der DKG.



Weiterbildung für Notfallpflege (DKG)



Erkundigen Sie sich über Fördermöglichkeiten ab Seite 153 oder nehmen Sie mit uns Kontakt auf.

-  **Termin:** 23.09.2024 – 22.09.2026
-  **Uhrzeit:** 08:30 – 15:45 Uhr
-  **Fortbildungspunkte (RbP):** 40
-  **Gebühren:** 6200,00 €

Zielsetzung: Die pflegerische Versorgung von Notfallpatient*innen stellt enorme Anforderungen an die Handlungskompetenz der Pflegenden, um auf die Bedürfnisse der Patient*innen und deren Bezugspersonen umfassend eingehen zu können. Die Fachweiterbildung befähigt Sie in der Betreuung von Notfallpatient*innen sicher und mit Bezug zum aktuellen wissenschaftlichen Stand zu handeln. Sie entwickeln vorhandene Kompetenzen weiter und können somit Veränderungen von Pflegesituationen erkennen, analysieren, professionelle Handlungsoptionen entwickeln und zielführend agieren.

Inhalte:

- » Entwicklungen begründet initiieren und gestalten
- » Sicher und verantwortungsvoll in der Notaufnahme handeln
- » Abläufe in Notaufnahmen strukturieren, organisieren und gestalten
- » Patient*innen mit akuten Diagnosen überwachen und versorgen
- » Patient*innen mit akuten traumatischen Ereignissen versorgen und überwachen
- » Patient*innen in speziellen Notfallsituationen versorgen und begleiten

Dauer und Struktur: 2 Jahre (maximal 5 Jahre), berufsbeigleitend
 Theorie: 720 UE verteilt auf sechs Module. Der Theorieunter-

richt zum Basismodul findet an den Bamberger Akademien statt. Die Fachmodule finden sowohl in Bamberg, als auch in Bayreuth statt, da für diese Weiterbildung eine Kooperation mit dem Klinikum Bayreuth besteht. Praxis: 1500 Stunden verteilt auf Notaufnahme (920 Stunden, davon 300 Stunden zentrale/ interdisziplinäre NA), Intensivstation (260 Stunden), Anästhesie (200 Stunden), Rettungsdienst (120 Stunden). Weitere 300 Stunden werden auf die vorgenannten oder ähnliche Bereiche verteilt. Mindestens 10% des jeweiligen Praxiseinsatzes finden unter fachkundiger Praxisanleitung statt.

Zielgruppe und Voraussetzungen: Examinierte Pflegenden mit mind. 6 Monaten Berufserfahrung im Fachgebiet zum Kursstart.
 Grundsätzliche Word- und Powerpointkenntnisse werden vorausgesetzt sowie das Vorhandensein eines Laptops/PCs.

!!!ANMELDEFRIST IST DER 01. Juni jeden Jahres!!!!

Prüfung: Schriftliche und mündliche Prüfungen je am Ende der theoretischen Module, drei Leistungsnachweise aus den praktischen Pflichteinsätzen, eine praktische Abschlussprüfung sowie eine fallorientierte mündliche Abschlussprüfung.

Abschluss: Urkunde zur Führung der Fachweiterbildungsbezeichnung

Die Fachweiterbildung findet nach den DKG-Empfehlungen vom 14.03./15.03.2022 statt. Die Bamberger Akademie für Gesundheitsberufe ist eine anerkannte Weiterbildungsstätte der DKG.



Weiterbildung für Pädiatrische Intensiv- und Anästhesiepflege



Erkundigen
Sie sich über
Fördermöglichkeiten
ab Seite 153 oder
nehmen Sie mit uns
Kontakt auf.



Termin: 23.09.2024 – 22.09.2026



Uhrzeit: 08:30 – 15:45 Uhr



Fortbildungspunkte (RbP): 40



Gebühren: 6200,00 €

Zielsetzung: Die Pflege und Betreuung von kritisch kranken Kindern und Neugeborenen sowie die Begleitung ihrer Angehörigen stellen hohe Anforderungen an die fachlichen und sozialen Kompetenzen der Pflegekräfte. Sie entwickeln vorhandene Kompetenzen weiter und können Veränderungen von Pflegesituationen erkennen, analysieren, professionelle Handlungsoptionen entwickeln und zielführend agieren. So können Sie die besonderen Herausforderungen bei der Betreuung kritisch kranker Kinder und deren Angehöriger sicher, kompetent und auf aktuellen wissenschaftlichen Stand meistern.

Inhalte:

- » Entwicklungen begründet initiieren und gestalten
- » Pflegerische Aufgaben in der Anästhesie wahrnehmen
- » Kernaufgaben in der pädiatrischen Intensivpflege wahrnehmen
- » Pädiatrische Patient*innen mit Infektionen ganzheitlich versorgen
- » Pädiatrische Patient*innen mit intensivpflichtigen Erkrankungen der Organe des Ventralraumes / des Dorsalraumes oder nach Trauma ganzheitlich versorgen
- » Früh- und kranke Neugeborene ganzheitlich versorgen

Dauer und Struktur: 2 Jahre (maximal 5 Jahre), berufs begleitend

Theorie: 720 UE verteilt auf acht Module. Praxis: 1500 Stunden verteilt auf Anästhesie, konservative und operative Intensivstation zu je mind. 500 Stunden. Weitere 300 Stunden werden auf die vorgenannten oder ähnliche Bereiche verteilt. Mindestens 10% des jeweiligen Praxiseinsatzes finden unter fachkundiger Praxisanleitung statt.

Zielgruppe und Voraussetzungen: Examierte Pflegenden mit mind. 6 Monaten Berufserfahrung im Fachgebiet zum Kursstart.

Grundsätzliche Word- und Powerpointkenntnisse werden vorausgesetzt sowie das Vorhandensein eines Laptops/PCs.

!!! Anmeldefrist ist der 01. Juni jeden Jahres !!!!

Prüfung: Schriftliche und mündliche Prüfungen je am Ende der theoretischen Module, drei Leistungsnachweise aus den praktischen Pflichteinsätzen, eine praktische Abschlussprüfung jeweils im Bereich Intensivpflege und Anästhesie sowie eine fallorientierte mündliche Abschlussprüfung.

Abschluss: Urkunde zur Führung der Fachweiterbildungsbezeichnung

Die Fachweiterbildung findet nach den DKG-Empfehlungen vom 14.03./15.03.2022 statt. Die Bamberger Akademie für Gesundheitsberufe ist eine anerkannte Weiterbildungsstätte der DKG.

Fortbildung zum "Recovery-Coach" in Kooperation mit der Bundesinitiative Ambulante Psychiatrische Pflege (BAPP)



Erkundigen Sie sich über Fördermöglichkeiten ab Seite 153 oder nehmen Sie mit uns Kontakt auf.



Termin: 25.09.2024 – 27.09.2024



Uhrzeit: 08:30 – 15:45 Uhr



Fortbildungspunkte (RbP): 12



Gebühren: 550,00 €

Zielsetzung: Sie werden Fähigkeiten vermittelt, um eine „Dynamische Vereinbarung“ zur Begleitung im Genesungsprozess des persönlichen Recovery zu vereinbaren.

Inhalte:

- » Selbstwahrnehmung und -organisation
- » REACH Modell
- » Entwicklung eines eigenen Coaching Stil
- » Dynamische Vereinbarung und praxisnahe Verwendung
- » aktives Zuhören und Stellen von wirksamen Fragen
- » Abstimmung der Ziele bzw. des angestrebten Outcomes
- » aktives Coaching in der Interaktion / Kommunikation, Zielorientierung und Zielfestlegung
- » Festlegung von Vereinbarungen
- » Führen von kritischen Gesprächen
- » Nutzung Feedback üben

Dauer und Struktur: Die Schulung dauert drei Tage und beinhaltet 24 Unterrichtseinheiten (UE). Nach der Einführung zum Thema Recovery am ersten Tag, folgt die zweitägige Ausbildung zum Recovery-Coach. Diese ist ausgerichtet am „REACH-Modell“, welches die Grundlage des Coaching Prozesses darstellt.

Zielgruppe und Voraussetzungen: Psychiatrisches Pflegepersonal, Sozialarbeiter*innen und Genesungsbegleiter*innen aus der ambulanten und stationären Versorgung

BAPP-Mitglieder erhalten 50,00 € Ermäßigung auf die Kursgebühr. Bitte vermerken Sie Ihre BAPP-Mitgliedschaft bei der Online-Anmeldung im Freitextfeld.

Abschluss: Nach erfolgreichem Abschluss erhalten die Teilnehmenden ein Zertifikat zum „Recovery-Coach“.



Trachealkanülenmanagement



Erkundigen Sie sich über Fördermöglichkeiten ab Seite 153 oder nehmen Sie mit uns Kontakt auf.



Termin: 26.09.2024



Uhrzeit: 08:30 – 15:45 Uhr



Fortbildungspunkte (RbP): 8



Gebühren: 220,00 €

Zielsetzung: Das Hauptziel dieser Fortbildung besteht darin, das Wissen und die Fähigkeiten von Gesundheitsfachkräften in Bezug auf das Trachealkanülenmanagement zu erweitern und zu vertiefen. Sie sollen in der Lage sein, Trachealkanülen sicher zu handhaben, mögliche Komplikationen zu erkennen und effektive Pflege und Unterstützung für Patient*innen mit Trachealkanülen zu gewährleisten.

Inhalte:

- » Einführung in die Grundlagen und den Zweck der Trachealkanüle.
- » Überblick über die verschiedenen Arten von Trachealkanülen und deren spezifische Anwendungen.
- » Praktische Übung zur Insertion, Wechsel und Pflege von Trachealkanülen unter Anleitung von Fachpersonal.
- » Techniken zur Beurteilung und Überwachung des Patientenzustandes im Zusammenhang mit Trachealkanülen.
- » Identifizierung, Verhütung und Management von Komplikationen im Zusammenhang mit Trachealkanülen.
- » Praktische Übungen zur Notfallhandhabung, einschließlich Blockade und versehentlichem Herausrutschen der Kanüle.
- » Erläuterung und praktische Übungen zur Durchführung

der Sprechkanülenprobe und zur Dekanülierung.

- » Kommunikation und Unterstützung von Patienten und Angehörigen im Umgang mit Trachealkanülen.

Dauer und Struktur: 8 UE

Zielgruppe und Voraussetzungen: Die Fortbildung richtet sich hauptsächlich an Pflegefachkräfte und Ärzte, insbesondere in Intensivstationen, Anästhesiologie, Notfallmedizin und Pneumologie. Sie kann auch für Therapeuten wie Sprachtherapeuten und Physiotherapeuten relevant sein.

Für diese Fortbildung ist eine abgeschlossene Ausbildung in einem Gesundheitsberuf oder einem ähnlichen Gesundheitsberuf erforderlich. Keine spezifischen Kenntnisse im Bereich Trachealkanülen erforderlich, da diese im Kurs vermittelt werden

Dozent*in: Philipp Heucke (Gesundheits- und Krankenpfleger, Lernbegleiter vertiefende Kompetenz)

Psychiatrische Pflege ins Zentrum verrückt - Umgang mit psychisch erkrankten Personen/Patient*innen



Erkundigen Sie sich über Fördermöglichkeiten ab Seite 153 oder nehmen Sie mit uns Kontakt auf.



Termin: 02.10.2024



Uhrzeit: 08:30 – 15:45 Uhr



Fortbildungspunkte (RbP): 8



Gebühren: 145,00 €

Zielsetzung: In einer Welt voller vermeintlicher Narzissten, in der uns vieles triggert, wir toxische Beziehungen pflegen, Burn Out und Depressionen wie Damokles Schwerter über uns schweben, ist es schwierig psychiatrische Krankheitsbilder zu erkennen, abzugrenzen und darauf zu reagieren.

Im Seminar lernen Sie spezifische Krankheitsbilder und den psychopathologischen Befund genauer kennen. Sie können Verhaltensweisen einschätzen und verstehen psychotherapeutische Wirkmechanismen. Diese wiederum können Sie auf Ihre pflegerischen Maßnahmen und Ihren Berufsalltag übertragen. Sie lernen (pflege-)therapeutische Basisinterventionen theoretisch kennen und können diese praktisch umsetzen.

Inhalte:

- » Vorstellung spezifischer Krankheitsbilder z. B. Depression, Schizophrenie, Angststörungen, Persönlichkeitsstörungen
- » Psychopathologischer Befund nach AMDP
- » Kontextuelles Modell der Psychotherapie
- » Therapeutische Basisinterventionen (z. B. Entspannungsübungen, Gesprächstechniken usw.)

Dauer und Struktur: Wechsel aus theoretischem Input und praktischen Übungen sowie Selbsterfahrung z. B. bei Symptomverständnis

Zielgruppe und Voraussetzungen: alle interessierten Mitarbeiter*innen aus dem Gesundheitswesen

Dozent*in: Josua Tsiaousidis (Psychologiae B.Sc., Fachkrankenpfleger für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie, Systemischer Berater (univ.))

Weiterbildung „Gerontopsychiatrische Pflege und Betreuung“



Erkundigen Sie sich über Fördermöglichkeiten ab Seite 153 oder nehmen Sie mit uns Kontakt auf.



Termin: 07.10.2024 - 12.12.2025



Uhrzeit: 08:30 – 15:45 Uhr



Fortbildungspunkte (RbP): 40



Gebühren: 3980,00 €

Zielsetzung: Das Kennenlernen aktueller Pflege- und Betreuungskonzepte sowie das Verstehen gerontopsychiatrischer Zusammenhänge und deren Integration in den Berufsalltag sind Schwerpunkte dieser Weiterbildung. Sie sind unverzichtbar zur Steigerung der Lebensqualität der Betroffenen und grundlegende Voraussetzungen für ihre adäquate pflegerische Behandlung und Betreuung. Vertiefen Sie Ihre Wissens- und Handlungskompetenzen, um die Betreuungskonzepte Ihrer Einrichtung wirksam und effizient realisieren und Ihr Wissen als Multiplikator an andere Beschäftigte im Pflege- und Betreuungsprozess weitergeben zu können.

Inhalte:

- » Medizinisch pflegerische Kompetenz
- » Spezielle Pflegeanforderungen und Assessments
- » Grundlagen der Betreuungskompetenz
- » Spezielle Betreuungsanforderungen
- » Beziehungsgestaltung
- » Rollenkompetenz
- » Organisation von Betreuung und Pflege
- » Qualitätsmanagement
- » Veränderungsmanagement
- » Pflegeberatung und Vernetzung

- » Kommunikation und Gesprächsführung
- » Planung und Gestaltung des Anleitungsprozesses
- » Kollegiale Beratung
- » Angewandte Pflege- und Bezugswissenschaften
- » Ethik
- » Recht und Politik

Dauer und Struktur: Die Weiterbildung umfasst insgesamt 560 Theoriestunden, aufgeteilt in 14 Blockwochen. Zusätzlich müssen 40 Praxisstunden im Aufgabenbereich einer Gerontopsychiatrischen Fachkraft absolviert werden. Für die Erstellung des Projektauftrages sollte ein Zeitkontingent von mindestens 4 Wochen eingeplant werden,

Zielgruppe und Voraussetzungen: Gemäß der allgemeinen Verwaltungsvorschrift über die Anerkennung von Fachkräften nach § 16 der Ausführungsverordnung zum Pflege- und Wohnqualitätsgesetz können an der Weiterbildung Fachkräfte aus den Bereichen Pflege, Therapie und soziale Betreuung teilnehmen.

Prüfung: Projektbericht oder Praxisbericht, Kolloquium und je ein Leistungsnachweis pro Modul.

Abschluss: Fachkraft für Gerontopsychiatrische Pflege (für Fachkräfte im Bereich Pflege) oder Fachkraft für Gerontopsychiatrische Betreuung (für Fachkräfte im Bereich der Therapie oder der sozialen Betreuung)

Kultursensible Versorgung und Teamarbeit



Erkundigen Sie sich über Fördermöglichkeiten ab Seite 153 oder nehmen Sie mit uns Kontakt auf.



Termin: 10.10.2024



Uhrzeit: 08:30 – 15:45 Uhr



Fortbildungspunkte (RbP): 8



Gebühren: 135,00 €

Zielsetzung: Im Berufsalltag treffen wir auf Menschen mit den verschiedensten kulturellen, religiösen oder migrationsbiografischen Hintergründen. Sei es in der Teamarbeit, der Pflege, Therapie, Betreuung oder Angehörigenarbeit – Unsicherheiten oder Missverständnisse treten auf allen Seiten schnell auf und erschweren das Miteinander.

Gemeinsam und sehr praxisorientiert anhand Ihrer Beispiele aus dem Berufsalltag versuchen wir die auftretenden Probleme zu bearbeiten, Perspektiven zu erweitern und Handlungsstrategien zu entwickeln.

Inhalte:

- » Betrachtung der Kulturen – Historisches und Aktuelles
- » Gesellschaftliche Prägungen und Unterschiede – mögliche Auswirkungen auf Pflegeempfänger*in und Pflegenden
- » Kultursensible Teamarbeit und Kommunikation
- » Ansätze zu lösungsorientiertem Handeln, zielführendem Miteinander und gegenseitigem Verständnis
- » Deeskalationsstrategien

Zielgruppe und Voraussetzungen: Alle Interessierte

Dozent*in: Christiane Dünkel-Hofmann (Krankenschwester, Kulturbegleiterin in Pflegeberufen, Lehrerin für Pflegeberufe)

Katja Kaspar (Krankenschwester, Fachwirtin für Konfliktmanagement, Deeskalationstrainerin, Skills Trainerin)



1-Tages-Refresher-Kurs: Sedierung und Notfallmanagement in der Endoskopie - Skills Training (DEGEA)



Erkundigen
Sie sich über
Fördermöglichkeiten
ab Seite 153 oder
nehmen Sie mit uns
Kontakt auf.



Termin: 12.10.2024



Uhrzeit: 08:00 – 17:30 Uhr



Fortbildungspunkte (RbP): 8



Gebühren: 240,00 €

Die praktische Prüfung wird direkt im Kurs als interaktives Modul mit Ergebnisdiskussion durchgeführt.

Dozent*in: Claudia Hübner (Fachkrankenschwester für Endoskopie)



Zielsetzung: Sedierung erfordert spezielle, regelmäßig aktualisierte, theoretische und praktische Kenntnisse beim nicht-ärztlichen Personal. DGAI und DEGEA empfehlen die Auffrischung alle 2-3 Jahre. Im Seminar wiederholen und vertiefen Sie Ihre Kenntnisse und Fertigkeiten aus dem DEGEA Basiskurs nach einem DEGEA zertifizierten Curriculum.

Inhalte:

- » Verfahren der Analgosedierung
- » Notfallmanagement
- » Update Strukturqualität und periendoskopische Pflege
- » Skills Training in Kleingruppen:
 - Reanimationstraining
 - Simulatortraining
- » Lernzielkontrolle (Multiple Choice)
- » Studienbrief

Zielgruppe und Voraussetzungen: Alle Berufsgruppen, die mit Sedierung / Sedierungsüberwachung in der Endoskopie betraut sind sowie aus weiteren Fachbereichen, wie Pulmologie, Kardiologie, Urologie, Radiologie, Chirurgie.

Prüfung: Lernzielkontrolle mit Multiple Choice Fragen.

Qualifikationslehrgang „Spezielle Pflege auf Stroke Units“



Erkundigen Sie sich über Fördermöglichkeiten ab Seite 153 oder nehmen Sie mit uns Kontakt auf.



Termin: 14.10.2024 – 04.06.2025



Uhrzeit: 08:30 – 15:45 Uhr



Fortbildungspunkte (RbP): 25



Gebühren: 1995,00 €

(5% Rabatt für Weiterbildungsteilnehmer der Stenokliniken)

Zielsetzung: Die Pflege und Betreuung von Schlaganfallpatient*innen stellt enorme interdisziplinäre Anforderungen an die Handlungskompetenzen der Pflegenden. Diese Weiterbildung soll, gemäß den Zertifizierungskriterien der Deutschen Schlaganfall-Gesellschaft, mit den vielfältigen Behandlungen und der aktiven Förderung der Gesundheitsentwicklung von Patient*innen mit Schlaganfall vertraut machen. Spezielle Kenntnisse und Fertigkeiten zur Erfüllung dieser Aufgaben werden von Vertretern aller Berufsgruppen einer Stroke Unit vermittelt.

Inhalte:

- » Spezielle Krankheitslehre Schlaganfall
- » Überwachungsparameter/Scorings
- » EKG-Kurs
- » Anatomie (Pathologie Erlangen)
- » Neuropsychologie
- » Spezielle Pflegesituationen bei Schlaganfall (Skills-Training)
- » Ganzheitlich-rehabilitierende Prozesspflege (Grundkurs Basale Stimulation, Grundkurs Kinästhetik, Einführung in die aktivierend-therapeutische Pflege nach Bobath)

- » Pflegetherapeutische Konzepte
- » Pharmakologie
- » Kommunikation
- » Rechtliche Aspekte
- » Schwerpunkte aus den Bereichen Logopädie, Ergotherapie, Physiotherapie
- » Qualitätsmanagement » Aspekte zur enteralen Ernährung

Dauer und Struktur: Die Weiterbildung umfasst insgesamt 224UE verteilt auf Blockmodule, sowie 40 Stunden Selbststudium inkl. eines Abschlusstags am 04.06.2025.

Zielgruppe und Voraussetzungen: Examierte Pflegenden mit Berufserfahrung auf einer Stroke Unit. Eine mindestens einwöchige Hospitation während der Weiterbildung auf einer zertifizierten Stroke Unit ist die Voraussetzung für den Erhalt des Zertifikats, es sei denn, Sie sind bereits auf einer zertifizierten Stroke Unit tätig.

Prüfung: Die Weiterbildung schließt mit einem schriftlichen Test und einer Hausarbeit (Projektarbeit) ab. Den Abschluss bildet ein Symposium mit Vorstellung des Projekts am 04.06.2025.

Abschluss: Zertifikat: "Spezielle Pflege auf Stroke Units"



Weiterbildung "Hygienebeauftragte*r in Einrichtungen des Gesundheitswesens und der Pflege"



Erkundigen Sie sich über Fördermöglichkeiten ab Seite 153 oder nehmen Sie mit uns Kontakt auf.



Termin: 14.10.2024 – 25.10.2024



Uhrzeit: 08:30 – 15:45 Uhr



Fortbildungspunkte (RbP): 20



Gebühren: 1100,00 €

Zielsetzung: Die Sicherstellung und Durchsetzung von Hygienestandards und die Infektionsprävention sind die Aufgaben von Hygienebeauftragten in Einrichtungen des Gesundheitswesens und der Pflege.

Eine qualifizierte theoretische und praxisbezogene Weiterbildung bildet die entscheidende Basis zur Etablierung und Umsetzung der gestiegenen Qualitätsanforderungen an die Hygiene im pflegerischen Alltag.

Inhalte: Die Inhalte der Weiterbildung orientieren sich an den Leitlinien der Deutschen Gesellschaft für Krankenhaushygiene und den Empfehlungen des Robert Koch-Institutes.

- » **Modul 1:** Hygiene kompakt
- » **Modul 2:** Schwerpunkt stationäre Pflege
- » **Modul 3:** Spezielle Hygieneanforderungen in der Behandlungspflege
- » **Modul 4:** Hygienepraxis
- » **Modul 5:** Wie hole ich Mitarbeitende ins Boot? Multiplikatorenschulung für Hygienebeauftragte

Dauer und Struktur: Die berufsbegleitende Weiterbildung beinhaltet 80 Unterrichtseinheiten und soll den Teilnehmenden

ermöglichen, die erworbenen Kompetenzen unmittelbar in ihrem Berufsalltag zu erproben und umzusetzen. Die Kursinhalte werden in zwei aufeinanderfolgenden Blockwochen vermittelt.

Zielgruppe und Voraussetzungen: Abgeschlossene Berufsausbildung und zwei Jahre Berufspraxis in der Gesundheits- und Krankenpflege oder anderen Pflegeberufen wünschenswert. Im Einzelfall ist der Zugang nach Absprache möglich.

Prüfung: Erstellung, Umsetzung und Präsentation von Praxisaufträgen

Abschluss: Die erfolgreiche Absolvierung der Fortbildung berechtigt zum Führen der Bezeichnung: „Hygienebeauftragte*r in Einrichtungen des Gesundheitswesens und der Pflege“.

Weiterbildung zur „Pflegekraft in der neurologisch-neurochirurgischen Frührehabilitation - Aktivierend-therapeutische Pflege“



Erkundigen Sie sich über Fördermöglichkeiten ab Seite 153 oder nehmen Sie mit uns Kontakt auf.



Termin: 14.10.2024 – 04.06.2025



Uhrzeit: 08:30 – 15:45 Uhr



Fortbildungspunkte (RbP): 25



Gebühren: 2225,00 €

Zielsetzung: Die Komplexität neurologischer und neurochirurgischer Krankheitsbilder stellt an Sie hohe Ansprüche in der Begleitung und Betreuung dieser Patient*innen. Ein wesentlicher Schwerpunkt stellt in diesem Rahmen die aktivierend-therapeutische Pflege dar. Ziel dieser Weiterbildung ist es, Sie mit therapeutischen Konzepten vertraut zu machen, rehabilitationsrelevantes Fachwissen zu generieren und pflegerische Handlungskompetenzen zu entwickeln. Die berufsbegleitende Weiterbildung ist modular aufgebaut. Durch den aktivierend-therapeutischen Pflegeansatz wird es gelingen, die erweiterte Fachkenntnis und neu erworbene Methoden zum Wohle Ihrer Patient*innen einzusetzen. Die Weiterbildung richtet sich nach den Vorgaben der Deutschen Gesellschaft für Neurorehabilitation.

Inhalte:

- » Innere Medizin, Anatomie mit Besuch der Anatomie in Erlangen
- » Neurologie / Neurochirurgie
- » Spezifische neurologische Symptome und Syndrome
- » Spezielle Therapieformen (FOTT, Neuropsychologie)
- » Pharmakologie
- » Trachealkanülenmanagement und Logopädie
- » Aspekte des Ernährungsmanagements

» Soziale Methodenkompetenz / Ethik / Kommunikation

Praktische Konzepte: Grundkurs Basale Stimulation (24UE) | Grundkurs Kinästhetik (24UE) | Aktivierend-Therapeutische Pflege nach LIN (8UE) und Bobath (24UE) | Praxistag (8UE) | Skills Training (8UE)

Dauer und Struktur: Die neunmonatige Weiterbildung umfasst insgesamt 136 Unterrichtseinheiten Theorie, und 96 Unterrichtseinheiten Praktische Konzepte, verteilt auf Blockmodule.

Zusätzlich zwei Praxistage, bestehend aus Hospitation (freiwillig) und praktischer Abschlussprüfung auf der Neurofrührehabilitation des Klinikums Bamberg. Der praktische Prüfungszeitraum ist zwischen dem 01.03. und 01.06.2025. Weiterhin sind mindestens 30 Stunden Hospitation in Therapiebereichen (intern oder extern) zu absolvieren.

Zielgruppe und Voraussetzungen: Die Inhalte der Weiterbildung richten sich an examinierte Pflegenden im Bereich der neurologischen und neurochirurgischen Rehabilitation ab der Phase B.

Prüfung: Die Weiterbildung schließt mit einem schriftlichen Test und einer fachpraktischen Prüfung ab.

Abschluss: "Fachkraft in der neurologisch-neurochirurgischen Frührehabilitation - Aktivierend-Therapeutische Pflege"



Freiheitsentziehende Maßnahmen - im Spannungsfeld von Schutz und Freiheit



Erkundigen Sie sich über Fördermöglichkeiten ab Seite 153 oder nehmen Sie mit uns Kontakt auf.



Termin: 16.10.2024



Uhrzeit: 08:30 – 16:00 Uhr



Fortbildungspunkte (RbP): 8



Gebühren: 135,00 €

Zielsetzung: Das Ziel dieser Fortbildung ist es, Sie umfassend über freiheitsentziehende Maßnahmen in der Pflege aufzuklären. Sie sollen fundierte Kenntnisse über die rechtlichen Grundlagen, ethischen Aspekte und die Notwendigkeit einer individuellen Beurteilung und Entscheidungsfindung in Bezug auf diese Maßnahmen erwerben. Zudem soll die Fortbildung dazu beitragen, alternative Strategien zur Vermeidung freiheitsentziehender Maßnahmen zu identifizieren und umzusetzen.

Inhalte:

- » Einführung in die Thematik der freiheitsentziehenden Maßnahmen in der Pflege
- » Überblick über rechtliche Grundlagen und gesetzliche Rahmenbedingungen
- » Diskussion ethischer Aspekte im Umgang mit freiheitsentziehenden Maßnahmen
- » Fallbeispiele zur individuellen Beurteilung und Entscheidungsfindung
- » Exploration und Anwendung alternativer Strategien und Methoden, um freiheitsentziehende Maßnahmen zu vermeiden
- » Psychologische Auswirkungen von freiheitsentziehenden

Maßnahmen auf Patienten und deren Angehörige

- » Reflektion der eigenen Praxis und Entwicklung von Verbesserungsmaßnahmen
- » Praktische Übungen im Umgang mit Fixierungsmaterial

Zielgruppe und Voraussetzungen: Die Fortbildung richtet sich hauptsächlich an Pflegefachkräfte in verschiedenen Einrichtungen (Krankenhäuser, Pflegeheime, ambulante Pflegedienste etc.), aber auch Ärztinnen/Ärzte, Sozialarbeiter*innen und Betreuer*innen.

Eine abgeschlossene Ausbildung in einem Pflegeberuf oder einem verwandten Gesundheitsberuf wird vorausgesetzt. Grundlegende Kenntnisse der Pflegepraxis und eine offene Einstellung zur Diskussion ethischer Fragen sind von Vorteil. Keine spezifischen rechtlichen Vorkenntnisse erforderlich, da diese im Kurs vermittelt werden.

Dozent*in: Philipp Heucke (Gesundheits- und Krankenpfleger), Belinda Bergelt (Rechtsanwältin)



Bobath Grundkurs® „Therapeutisch-Aktivierende Pflege Erwachsener nach erworbenen Hirnschädigungen“ (BIKA)



Erkundigen Sie sich über Fördermöglichkeiten ab Seite 153 oder nehmen Sie mit uns Kontakt auf.



Termin: 21.10.2024 – 20.12.2024



Uhrzeit: 08:30 – 15:45 Uhr



Fortbildungspunkte (RbP): 20



Gebühren: 1125,00 €

Zielsetzung: Jede individuell angepasste pflegerische Handlung, die zudem unterstützt wird nach den Prinzipien der therapeutisch aktivierenden Pflege nach dem Bobath-Konzept, dient zur bestmöglichen Steigerung der Lebensqualität der Patient*innen. Erkennen Sie individuelle Pflegeprobleme und Ressourcen. Leiten Sie daraus, unter Berücksichtigung des wertvollen interdisziplinären Teams, pflegerische Ziele ab. Lernen Sie geeignete und rückschonende Pflegemaßnahmen kennen und anzuwenden. Durch die Verknüpfung von theoretischen Inhalten und der Arbeit mit den Patient*innen wird Ihre ganzheitliche Sicht und das Verantwortungsgefühl gestärkt.

Inhalte:

Praktische Inhalte:

- » Hilfestellung bei Körperpflege, Kleiden und Toilettengang
- » Bewegungsübergänge
- » Positionierung
- » Didaktische Aufbereitung

Theoretische Inhalte:

- » Geschichte, Entwicklung des Bobath-Konzeptes
- » Grundprinzipien des Bobath-Konzeptes und der Therapeutisch aktivierenden Pflege Bobath BIKA®

» Auswirkungen von Schädigungen des ZNS und Umgang mit der Problematik folgender Bereiche: Sensomotorische, neuropsychologische, soziale und psychische Sekundärschädigungen

Dauer und Struktur: 80 Unterrichtseinheiten (UE) à 45 Minuten, aufgeteilt in zwei Blockwochen mit insgesamt 10 Tagen. Davon entfallen mindestens 6 UE auf die Arbeit mit Patient*innen, mindestens 2 UE auf Patientenvorstellungen. Verhältnis Praxis 80 % : Theorie 20 %.

Im Rahmen der Zercur Geriatrie® Fachweiterbildung Pflege (www.bv-geriatrie.de), ist ein anerkannter Bobath Pflegegrundkurs mit 80 UE ein Pflichtmodul.

Die in den DRG's geforderte aktivierende therapeutische Pflege (OPS 8-550, 8-552, 9-200 sowie 9-500) ist Inhalt eines Bobath-Pflegegrundkurses.

Zielgruppe und Voraussetzungen: Alle Pflegekräfte mit staatlicher Anerkennung, Heilerziehungspfleger, Berufstätige im pflegerischen oder therapeutischen Bereich in Absprache mit der Kursleitung.

Prüfung: Zwischen dem ersten und zweiten Teil muss eine dokumentierte Praxisarbeit geleistet werden.

Abschluss: Dieser Kurs ist ein anerkannter Bobath-Pflegegrundkurs nach den Richtlinien der BIKA® und VeBID. Nach erfolgreichem Abschluss erhalten die Teilnehmenden ein anerkanntes Zertifikat: „Grundkurs Bobath BIKA® e.V. / VeBID e.V.“



Basiskurs "Sedierung und Notfallmanagement in der Endoskopie"



Erkundigen Sie sich über Fördermöglichkeiten ab Seite 153 oder nehmen Sie mit uns Kontakt auf.



Termin: 14.11.2024 – 16.11.2024



Uhrzeit: 08:30 – 15:45 Uhr



Fortbildungspunkte (RbP): 12



Gebühren: 550,00 €

Zielsetzung: Jede/r Patient*in hat das Recht auf eine schmerzfreie Endoskopie. Ziel dieses Kurses ist die Vermittlung von Kenntnissen, Fähigkeiten und Fertigkeiten innerhalb der Vorbereitung, Durchführung sowie Nachsorge im Rahmen der Sedierung während endoskopischer Eingriffe. Im Besonderen wird auf die verschiedenen Möglichkeiten der Sedierung eingegangen. Zudem werden Kenntnisse zur Überwachung und Betreuung sedierter Patient*innen vertieft.

Inhalte: Theoretische Inhalte (16 UE): » Pharmakologie » Strukturelle – personelle Voraussetzungen » Präendoskopisches Management » Intraendoskopisches Management » Postendoskopisches Management » Komplikationsmanagement » Juristische Aspekte » Dokumentation und Qualitätssicherung Praktische Inhalte (8 UE): » Reanimationstraining am Phantom » Simulatortraining » Übung verschiedener Sedierungskonzepte » Reflexion/Debriefing nach einzelnen Übungen Praktikum/ Hospitation (3 Tage): » Einsatz verschiedener Sedierungsstrategien » Praktische Erfahrung im Einsatz von Propofol® » Einschätzung von Patient*innen » Anwendung von Scores » Klinische Überwachung und adäquates Monitoring » Zwischenfallmanagement

Dauer und Struktur: Es finden drei Tage theoretischer und praktischer Unterricht statt.

Um die theoretischen und praktischen Inhalte dieses Moduls in der Praxis zu vertiefen, ist ein Praktikum von mindestens drei Tagen vorgesehen. Das Praktikum kann in einem endoskopischen Referenzzentrum erfolgen, das große Erfahrungen mit der Propofol-sedierung hat. Es kann auch alternativ in der Anästhesie und dem Aufwachraum erfolgen.

Zielgruppe und Voraussetzungen: Das Curriculum richtet sich an folgendes Endoskopiepersonal: examinierte Pflegendende und Medizinische Fachangestellte, die im Rahmen von endoskopischen Eingriffen in die Analgosedierung eingebunden sind, bzw. die sich momentan in einer Fachweiterbildung für den Endoskopiedienst oder Fachqualifikation für die gastroenterologische Endoskopie befinden.

Der Lehrgang eignet sich auch für alle ärztlichen und nicht-ärztlichen Kräfte anderer Fachgebiete, die mit Sedierung arbeiten.

Prüfung: Die schriftliche Prüfung erfolgt mit Multiple Choice Fragen aus einem Fragenpool und bildet das Ende des theoretischen Moduls. Die praktische Prüfung wird direkt im Kurs als interaktives Modul mit Ergebnisdiskussion durchgeführt.

Abschluss: Nach erfolgreichem Abschluss (inklusive absolvierter Hospitation) erhalten die Teilnehmenden das Zertifikat „Sedierung und Notfallmanagement in der Endoskopie für Endoskopiepflege und -assistenzpersonal“.

Der Lehrgang ist von der DEGEA/ DGVS als Basisqualifikation zur Sedierung in der Endoskopie anerkannt.

Umgang mit Portkatheter



Erkundigen
Sie sich über
Fördermöglichkeiten
ab Seite 153 oder
nehmen Sie mit uns
Kontakt auf.



Termin: 27.11.2024



Uhrzeit: 08:30 – 15:45 Uhr



Fortbildungspunkte (RbP): 8



Gebühren: 145,00 €

Zielsetzung: Patient*innen mit onkologischen Erkrankungen sind häufig während der Therapien (Chemotherapie oder Therapien mit Blutprodukten) auf einen funktionierenden Portkatheter angewiesen. Ziel dieses Seminars sind fachliche Kenntnisse zu vertiefen und Sicherheit im Umgang mit Portsystemen zu gewinnen.

Inhalte:

- » Indikationen eines Ports
- » Informationen über Portimplantation (OP-Techniken, prä- und postoperative Maßnahmen)
- » pflegerische Standards beim Umgang mit Portsystemen
- » Komplikationen am Portsystem
- » Inkompatibilitäten von Infusionslösungen

Zielgruppe und Voraussetzungen: examinierte Pflegekräfte

Dozent*in: Elisabeth Sossau (Krankenschwester für die Pflege in der Onkologie, Praxisanleiterin)

ZERCUR® Geriatrie

Der wachsende Sektor der Altersmedizin mit seinen hohen Qualitätsstandards erfordert gut ausgebildetes Personal. Darum hat der Bundesverband Geriatrie im Jahr 2005 die Fort- und Weiterbildungsqualifizierung ZERCUR Geriatrie® konzipiert. Das zertifizierte Curriculum gliedert sich dabei wie folgt:

Der **ZERCUR Geriatrie® Basislehrgang** wendet sich als Grundqualifizierung an alle Mitglieder



des geriatrischen Teams. Die Fortbildung umfasst 72 Unterrichtsstunden mit folgenden Inhalten: Grundlagen der Behandlung alter Menschen, Ethik und Palliativmedizin, Mobilität und mobilitätseinschränkende Erkrankungen, Demenz und Depression, Chronische Wunden/Diabetes mellitus/Ernährung, Harninkontinenz, Abschlussevaluation/Prüfung. Zudem muss ein Hospitationstag in anerkannten Mitgliedseinrichtung des BV Geriatrie oder einer Einrichtung mit Qualitätssiegel Geriatrie absolviert werden.

Die **ZERCUR Geriatrie® Fachweiterbildung Pflege** wendet sich speziell an examinierte Pflege-



fachkräfte mit dem Ziel, diese in einer modularisierten Angebotsstruktur für die spezifischen Anforderungen in der Geriatrie zu qualifizieren. Die Fachweiterbildung umfasst 520 Unterrichtsstunden und setzt den ZERCUR Geriatrie® Basislehrgang sowie mind. 6 Monate Berufspraxis in der Geriatrie voraus. Die Fachweiterbildungen gliedern sich in einen Pflicht- und Wahlbereich sowie in ein Prüfungsmodul. Einzelne Module mit dem Logo „ZERCUR Geriatrie®“ können

in der Bamberger Akademie für Gesundheits- und Pflegeberufe belegt werden.

Die **ZERCUR Geriatrie® Fachweiterbildung Therapeuten**



wendet sich speziell an die Profession der Therapeuten in der Geriatrie, setzt den ZERCUR Geriatrie® Basislehrgang sowie mind. 6 Monate Berufspraxis in der Geriatrie voraus und bietet Physio-, Ergotherapeuten und Logopäden die Möglichkeit einer berufsspezifischen Fortsetzung der Basisqualifizierung. Das Curriculum umfasst 400 Unterrichtsstunden, enthält verschiedene Pflichtmodule, die von allen Therapeuten gemeinsam zu absolvieren sind. Darüber hinaus sind fachspezifische Module für die einzelnen therapeutischen Bereiche im Wahlbereich vorgesehen. (vgl. Bundesverband Geriatrie, 2019)



ZERCUR Geriatrie® Basislehrgang



Erkundigen Sie sich über Fördermöglichkeiten ab Seite 153 oder nehmen Sie mit uns Kontakt auf.



Termin: 05.02.2024 – 29.02.2024



Uhrzeit: 08:30 – 15:45 Uhr



Fortbildungspunkte (RbP): 20



Gebühren: 930,00 €

Zielsetzung: Aufgrund des demografischen Wandels steht unsere Gesellschaft vor großen Versorgungsaufgaben, bei deren Bewältigung die Geriatrie eine immer wichtigere Rolle einnimmt. Dazu benötigt dieser Fachbereich vorausschauendes, hochqualifiziertes Personal. Von zentraler Bedeutung in der Altersmedizin ist die interdisziplinäre Zusammenarbeit eines aktivierend-therapeutischen Teams. Aus diesem Grund steht der Teamgedanke im Mittelpunkt des zertifizierten Basislehrgangs „ZERCUR Geriatrie“, der vom bundesweiten Verband der Träger geriatrischer Einrichtungen entwickelt wurde. Die geriatrisch-frührehabilitative Komplexbehandlung steht im Spannungsfeld von Qualität und Ökonomie. Aus diesem Grund wurde „Zercur Geriatrie“ ganz bewusst als Grundlagenehrgang in Ergänzung der bestehenden, zeitlich umfassenderen Fachweiterbildungen entwickelt. Im Rahmen des Basislehrgangs werden Ihnen von Praktiker*innen die wichtigsten spezifisch geriatrischen Fachthemen, ihre Zusammenhänge und praktische Umsetzung im therapeutischen Team in kompakter Form vermittelt.

Inhalte:

- » Grundlagen der Behandlung alter Menschen
- » Ethik und Palliativmedizin
- » Mobilität und mobilitätseinschränkende Erkrankungen

- » Demenz und Depression
- » Chronische Wunden/ Kontinenzen/ Diabetes Mellitus/ Ernährung
- » Abschlussevaluation/Prüfung

Dauer und Struktur: Der Lehrgang beinhaltet insgesamt 72 Unterrichtseinheiten (1 UE à 45 Minuten) und ist berufsbegeleitend in zwei Blockwochen zu absolvieren. Zzgl. müssen 6 Stunden Hospitation, à 60 Minuten (8 UE), in einer externen geriatrischen Mitgliedereinrichtung des BV-Geriatrie oder einer Einrichtung mit Qualitätssiegel Geriatrie absolviert werden.

Zielgruppe und Voraussetzungen: Alle Mitglieder des geriatrischen Teams: Angehörige der „Gesundheitsfachberufe“, Ärzte*innen, Psychologen*innen, Soziale Arbeit/ Sozialpädagogen*innen, Mitarbeitende des Sozialdienstes, Gerontologen*innen, Sprachtherapeuten*innen, Atem-, Sprech- und Stimmlehrende, medizinische Fachangestellte, Heilerziehungspfleger*innen. Darüberhinausgehend kann eine Teilnahme von Angehörigen weiterer Berufsgruppen nach Antrag und Absprache mit dem BV Geriatrie erfolgen. In diesem Fall erhalten die Teilnehmenden eine Teilnahmebescheinigung. Geriatrie-Erfahrung ist keine Voraussetzung zur Teilnahme am Basislehrgang!

Prüfung: Der Lehrgang schließt mit einer bewerteten Fallbearbeitung und Präsentation der Ergebnisse in der Gruppe ab.

Abschluss: Zertifikat "ZERCUR Geriatrie® Basislehrgang"



Geriatrische Zusatzqualifikation nach OPS-8-550/8-98a

Die Pflege und Betreuung älterer multimorbider Menschen rückt zunehmend in den Vordergrund des Aufgabenfelds von Pflegenden. Basierend auf geriatrisch-rehabilitativen Konzepten sind der Erhalt von Mobilität, Selbstständigkeit und Selbstbestimmtheit dabei wesentliche Aspekte pflegerischen Handelns.

Die Operationen- und Prozedurenschlüssel (OPS) 8-550 und 8-98a fordern daher von geriatrischen Kliniken „Aktivierend-therapeutische Pflege“ durch speziell geschultes Pflegepersonal.

So muss mindestens eine Pflegefachkraft des geriatrischen Teams eine strukturierte curriculare geriatrispezifische Zusatzqualifikation im Umfang von mindestens 180 Stunden (Unterrichtseinheiten/UE) und mindestens sechs Monate Berufserfahrung in einer geriatrischen Einrichtung nachweisen (DIMDI / BfArM 2020).

Unser modulares Bildungsangebot zur Geriatrischen Zusatzqualifikation nach OPS-8-550/8-98a zielt darauf ab, Ihr

Wissen über die geriatrispezifischen Krankheitsbilder und Symptome zu erweitern sowie Maßnahmen und Strategien im Umgang mit multimorbiden älteren Patienten zu vermitteln.

Durch den modularen Aufbau gestalten Sie Ihre Fortbildung individuell entsprechend Ihrer Vorkenntnisse, Themeninteressen und terminlichen Möglichkeiten. Natürlich beraten wir Sie auch gern bei der Zusammenstellung Ihres optimalen Kursplans.

Die Fortbildung gliedert sich dabei in ein Pflichtmodul (ZERCUR Geriatrie® Basislehrgang; 72 UE) sowie in weitere Wahlmodule (mind. 108 UE). Die wählbaren Einzelfortbildungen der Wahlmodule sind mit unserem Logo gekennzeichnet und frei kombinierbar.

Bereits absolvierte Fortbildungen, die nicht länger als fünf Jahre zurückliegen, können nach Rücksprache anerkannt werden.



ZERCUR Geriatrie® zertifizierte Kurse für „Fachweiterbildung Pflege/Therapie“, bzw. „Geriatrische Zusatzqualifikation nach OPS-8-550“

» ZERCUR Geriatrie® - Ergänzungsmodul Kinaesthetics (24 UE)

Weitere
Informa-
tionen siehe
Seite 33



Termin: 04.03. – 06.03.2024

06.05. – 08.05.2024



Gebühr: 390,00 €

» ZERCUR Geriatrie® - Fortbildung Grundlagen des Case Management im Kontext der Geriatrie (8 UE)

Weitere
Informa-
tionen siehe
Seite 39



Termin: 25.04.2024



Gebühr: 135,00 €

» ZERCUR Geriatrie® - Aufbaumodul Gerontopsychiatrische Grundlagen/ Kognitive Veränderungen (24 UE)

Weitere
Informa-
tionen siehe
Seite 34



Termin: 20.03. – 22.03.2024



Gebühr: 390,00 €

» ZERCUR Geriatrie® - Fortbildung Gefühls- und bedürfnisorientierte Kommunikation mit Menschen mit Demenz (16 UE)

Weitere
Informa-
tionen siehe
Seite 41



Termin: 02.05. – 03.05.2024



Gebühr: 290,00 €

» ZERCUR Geriatrie® - Grundlagenmodul Basale Stimulation® - Basiskurs (24 UE)

Weitere
Informa-
tionen siehe
Seite 35



Termin: 10.04. – 12.04.2024

17.06. – 19.06.2024



Gebühr: 390,00 €

ZERCUR Geriatrie® zertifizierte Kurse für „Fachweiterbildung Pflege/Therapie“, bzw. „Geriatrische Zusatzqualifikation nach OPS-8-550“

» ZERCUR Geriatrie® - Grundlagenmodul Aktivierend-therapeutische Pflege in der Geriatrie (ATP-G) (16 UE)

Weitere
Informa-
tionen siehe
Seite 43



Termin: 13.05. – 14.05.2024

Gebühr: 330,00 €

» ZERCUR Geriatrie® - Aufbaumodul Palliativpflege und Sterbebegleitung (16 UE)

Weitere
Informa-
tionen siehe
Seite 49



Termin: 09.09. – 10.09.2024

Gebühr: 290,00 €

» ZERCUR Geriatrie® - Grundlagenmodul Bobath® Pflegegrundkurs (BIKA, 80 UE)

Weitere
Informa-
tionen siehe
Seite 66



Termin: 21.10. – 25.10.24

16.12 – 20.12.24

Gebühr: 1125,00 €

» ZERCUR Geriatrie® - Fortbildung Kultursensible Versorgung und Teamarbeit (8 UE)

Weitere
Informa-
tionen siehe
Seite 60



Termin: 10.10.2024

Gebühr: 135,00 €

» ZERCUR Geriatrie® - Fortbildung Freiheitsentziehende Maßnahmen - im Spannungsfeld von Schutz und Freiheit (8 UE)

Weitere
Informa-
tionen siehe
Seite 65



Termin: 16.10.2024

Gebühr: 135,00 €



Bildungsangebote aus dem Themenbereich

■ THERAPIEBERUFE

Seminar Akupressur



Erkundigen
Sie sich über
Fördermöglichkeiten
ab Seite 153 oder
nehmen Sie mit uns
Kontakt auf.



Termin: 02.03.2024



Uhrzeit: 08:30 – 16:30 Uhr



Fortbildungspunkte



(Therapeuten): 8

Gebühren: 170,00 €

Inhalte:

- » Energiebahnen, Druckpunkte und Energiemodell
- » Lage, Aufbau und Funktion wichtiger Akupressurpunkte
- » korrekte Anwendung der Akupressur
- » Praktische Anwendung bei diversen Krankheitsbildern (z.B. Spannungskopfschmerz, Stresssymptomatik, Schulter-Nackenprobleme etc.)
- » Kontraindikationen der Akupressur
- » Energieharmonisierung durch Punktkombinationen

Zielgruppe und Voraussetzungen: Physiotherapeut*innen, Ergotherapeut*innen, Hebammen, med. Bademeister*innen, Masseur*innen, (sektorale) Heilpraktiker*innen, Osteopath*innen und Ärzte/Ärztinnen

Abschluss: Teilnahmebescheinigung der Bamberger Akademien

Dozent*in: Andreas Kubik (Shiatsu-Therapeut, Heilpraktiker)

Manuelle Therapie (inkl. KGG) in Kooperation mit der FOKO Bamberg



Erkundigen Sie sich über Fördermöglichkeiten ab Seite 153 oder nehmen Sie mit uns Kontakt auf.



Termin: 06.03.2024 – 16.04.2025



Uhrzeit: 09:00 – 17:30 Uhr



Fortbildungspunkte (Therapeu-



ten): 320

Gebühren: 3925,00 €

Inhalte:

- » Extremitäten 1 (EX3) - Schulter und Ellenbogen: Einführung in das Konzept der biokybernetischen Manuellen Therapie aus Sicht der strukturellen mechanischen und kybernetischen Gesichtspunkte.
- » Extremitäten 2 (EX2) - Hand und Hüfte: Vertiefung der Bindegewebsphysiologie der intraartikulären Strukturen (Knorpel) und seine Rehabilitation.
- » Extremitäten 3 (EX3) - Knie und Fuß: Bedeutung der Nozizeption (Schmerz) unter Beachtung der neurophysiologischen Grundlage.
- » Wirbelsäule 1 (WS1) - Neurologie, Bandscheibe, Dysfunktion: Neurologische Differenzierung eines tiefen Rückenschmerzens unter Berücksichtigung der Neurophysiologie.
- » Wirbelsäule 2 (WS2) - BWS, Rippen: Die Zusammenhänge der biokybernetischen Informationsverarbeitung auf vegetativer Ebene.
- » Wirbelsäule 3 (WS3) - Kopf, Kiefer, Sinnesorgan, Kopfgelenk, Schwindel: Ursachenklärung der Kopfschmerzsymptomatik und Schwindel durch Anamnese und Provokation im Bezug auf HWS, Kopfelenke und Kiefergelenk.
- » Theoretischer Unterricht (TU): Pharmakologie, bildgeben-

de Verfahren, Labor- und Differenzialdiagnostik und ICF.

- » Prüfungsvorbereitung (optional)
- » Eintauchen in Zusammenhänge, Theoriefragen und praktisches Üben anhand von Fallbeispielen.
- » Examenkurs
- » Befund/Facharbeit & Prüfung

Dauer und Struktur: Die ca. zweijährige Weiterbildung gliedert sich in zehn Module mit insgesamt 320 Unterrichtseinheiten.

Zielgruppe und Voraussetzungen: Masseur*innen, med. Bademeister*innen, Physiotherapeut*innen, Ärzt*innen, Ergotherapeut*innen, Osteopath*innen, sektorale Heilpraktiker*innen, Heilpraktiker*innen.

Praktische Prüfung: 30-45 Minuten an randomisiertem Partner.

Theoretische Prüfung: Den Extremitäten und Wirbelsäulenabschnitten zugeordnete schriftliche Fragen.

Zusätzlich: Ein spätestens acht Wochen vor der Prüfung eingereicher schriftlicher Befund als Teil der Prüfung.

Abschluss: Zertifikat (INOMT) nach erfolgreichem Abschluss. Berechtigt zur Anmeldung bei den gesetzlichen Krankenkassen. Der Kurs erfüllt die von den Spitzenverbänden der Krankenkassen erstellten Richtlinien und ist zum Erwerb der Abrechnungsposition "Manuelle Therapie" und "KG Gerät" zugelassen.

Dozent*in: INOMT-Lehrteam

Manuelle Lymphdrainage nach Dr. Vodder



Erkundigen
Sie sich über
Fördermöglichkeiten
ab Seite 153 oder
nehmen Sie mit uns
Kontakt auf.



Termin: 05.08.2024 – 30.08.2024



Uhrzeit: 09:00 – 17:00 Uhr



Fortbildungspunkte



(Therapeuten): 180

Gebühren: 1900,00 €

Zielsetzung: Anatomisches und physiologisches Fachwissen. Erlernen von Griff- und Wickeltechniken der Manuellen Lymphdrainage. Sicheres Befunden der Patient*innen. Eigenständige Durchführung einer Behandlung.

Inhalte:

- » Basiskurs (2 Wochen): Grundtechniken der Manuellen Lymphdrainage und Sondergriffe. Einblick in die Lymphologie und erste Krankheitsbilder.
- » Therapiekurs (2 Wochen): Ödembehandlung in Theorie und Praxis und neueste wissenschaftliche Erkenntnisse aus der Lymphologie.

Zielgruppe und Voraussetzungen: Ärzt*innen, Physiotherapeut*innen, (med.) Masseur*innen und med. Bademeister*innen, Heilmasseur*innen, Heilpraktiker*innen mit abgeschlossener Ausbildung

Prüfung:

- » Theoretische Prüfung (schriftlich)
- » Praktische Abschlussprüfung (Vorbehandlung)

Abschluss:

Urkunde
Berechtigt zur Anmeldung bei den gesetzlichen Krankenkassen. Der Kurs erfüllt die von den Spitzenverbänden der Krankenkassen erstellten Richtlinien und ist zum Erwerb der Abrechnungsposition "Manuelle Lymphdrainage" zugelassen.

Dozent*in: Dozent*in der Dr. Vodder Akademie (Physiotherapeut, Arzt, Fachlehrer für Manuelle Lymphdrainage)



Bildungsangebote aus dem Themenbereich

■ PÄDAGOGIK UND PRAXISANLEITUNG

Ausbildung Skills Trainer*in - Basismodul



Erkundigen Sie sich über Fördermöglichkeiten ab Seite 153 oder nehmen Sie mit uns Kontakt auf.



Termin: 23.01.2024 – 25.01.2024

06. – 08.03.2024 | 03. – 05.04.2024

27. – 29.05.2024 | 10. – 12.06.2024

22. – 24.07.2024 | 29. – 31.10.2024

13. – 15.11.2024



Uhrzeit: Tag 1: 10:30 – 15:45 Uhr

Tag 2 u. 3: 08:30 – 15:45 Uhr



Fortbildungspunkte (RbP): 12



Gebühren: 850,00 €

Zielsetzung: Neben der Vermittlung von theoretischem Grundlagenwissen über konzeptionelle, organisatorische und pädagogische Anforderungen, ist Ziel des dreitägigen Basismoduls ein Verständnis für die eigene Rolle als Skills Trainer*in zu erlangen und Handlungssicherheit für die Praxis zu gewinnen. Sie erfahren, wie situationsorientierte Simulations-Szenarien erstellt und bewertet werden, können diese professionell reflektieren und ein strukturiertes Feedback in Form eines Debriefings geben.

Gemeinsam wird ein vollständiges Szenario anhand eines Videobeispiels exemplarisch gezeigt und auf der Metaebene analysiert und reflektiert. Anschließend werden in Kleingruppen passend zu den jeweiligen Arbeitsbereichen individuelle Szenarien gemeinsam mit Ihnen erarbeitet und durchgeführt. Hier haben Sie die Möglichkeit die verschiedenen Perspektiven einer Simulation einzunehmen, z.B. die Rolle einer Simulationsperson, Akteur*in oder Skills Trainer*in im

Debriefing. Im Anschluss jeder Simulation erhalten Sie nach dem Debriefing ein Feedback mit nützlichen Tipps zur Weiterentwicklung.

Inhalte: Skills Lab Methode (Lerntheoretischer Hintergrund, Training und Transfer, Rollenverständnis, Cognitive Apprenticeship, Simulationen und Fertigkeitstraining), Briefing und Debriefing, Szenario-Erstellung für Simulationen, Durchführung eines erstellten Szenarios

Dauer und Struktur: Die insgesamt 24 UE beginnen ca. 14 Tage vor den Präsenztagen mit der Bereitstellung von Literatur und einem Selbsttest (2UE) in einer digitalen Lernplattform. An den Präsenztagen (22 UE) werden die Fragen im Selbsttest zu Beginn im Plenum nochmals reflektiert (Tag 1). Anschließend werden die Szenarien erstellt (Tag 2) und am dritten Tag in der Gruppe mit anschließendem Debriefing durchgeführt. 14 Tage vor der Präsenzphase: Selbsttest mit Literatur auf einer digitalen Lernplattform (Sie werden per Mail dazu eingeladen) 2,5 Tage in Präsenz: Tag 1: 10:30 - 15:45, Tag 2: 08:30 - 15:45, Tag 3: 08:30 - 15:45

Zielgruppe und Voraussetzungen: Pädagogen*innen, Praxisanleiter*innen, Dozenten*innen

Abschluss: Zertifikat für das abgeschlossene Modul

Dozent*in: Lernbegleiter*inner der Bamberger Akademien



Ausbildung Skills Trainer*in: Vertiefungsmodul Debriefing



Erkundigen Sie sich über Fördermöglichkeiten ab Seite 153 oder nehmen Sie mit uns Kontakt auf.



Termin: 12.02.2024 – 13.02.2024 |

02.12.2024 – 13.02.2024



Uhrzeit: 08:30 – 15:45 Uhr



Fortbildungspunkte (RbP): 10



Gebühren: 440,00 €

Zielsetzung: Neben der Vermittlung von Grundlagen der strukturierten Nachbesprechung eines Szenarios über die Grundlagen des CRM (Crisis Resource Management) ist das Ziel, ein erweitertes Verständnis für das selbstreflektive Lernen in der Erwachsenenbildung und Sicherheit beim Debriefing zu erlangen. Sie erfahren durch Gruppenübungen anhand Videodebriefings, wie die Szenarien professionell reflektiert werden und den Teilnehmenden ein strukturiertes Feedback in Form eines Debriefings gegeben wird. Es werden verschiedene Strukturmodelle vorgestellt. Ein wichtiger Bestandteil ist auch der Erfahrungsaustausch mit herausfordernden Situationen im Debriefing.

Inhalte:

- » Internationale Standards (INACSL) Debriefing
- » Strukturmodelle, z. B. PEARLS, 3-D
- » Erfahrungsaustausch zu herausfordernden Debriefingsituationen
- » Grundlagen CRM (Crisis Resource Management)
- » Double-Loop-Learning-Effekt

» Einüben des Debriefings in Gruppen mit vorhandenen Video-Simulationen

Zielgruppe und Voraussetzungen: Skills Trainer*innen, Pädagog*innen, Praxisanleiter*innen, Dozent*innen

Dozent*in: Team des Skills Lab der Bamberger Akademien



Ausbildung Skills Trainer*in - Vertiefungsmodul Technik



Erkundigen
Sie sich über
Fördermöglichkeiten
ab Seite 153 oder
nehmen Sie mit uns
Kontakt auf.



Termin: 02.04.2024



Uhrzeit: 08:30 – 15:45 Uhr



Fortbildungspunkte (RbP): 8



Gebühren: 270,00 €

Zielsetzung:

In diesem Vertiefungsmodul werden Ihnen verschiedene technische Möglichkeiten vorgestellt, um ein Skills Training zu gestalten und durchzuführen. Nach dem Vertiefungsmodul lernen Sie, die technischen Möglichkeiten unter pädagogisch/didaktischen Gesichtspunkten einzuschätzen und einfache technische Probleme zu managen. Weiterhin lernen Sie verschiedene Möglichkeiten des Videodebriefings kennen.

Inhalte:

- » Aufbau und Vorbereitung von Technik und Simulatoren im Skills Lab
- » Einsatzmöglichkeiten von Trainern, Simulatoren und Debriefing-System
- » Pflege/Wartung
- » „dos & don'ts“
- » Problemmanagement
- » Tipps und Tricks aus der Praxis

Dauer und Struktur: 8 UE

Zielgruppe und Voraussetzungen: Pädagog*innen, Praxisanleiter*innen, Dozent*innen, Techniker*innen, Skills Trainer*innen

Dozent*in: Lernbegleiter*innen der Bamberger Akademien.



Ausbildung Skills Trainer*in: Vertiefungsmodul Skills Training in Ausbildung und Studium praktisch umsetzen



Erkundigen Sie sich über Fördermöglichkeiten ab Seite 153 oder nehmen Sie mit uns Kontakt auf.



Termin: 21.03.2024 – 22.03.2024
25.11.2024 – 26.11.2024



Uhrzeit: 08:30 – 15:45 Uhr



Fortbildungspunkte (RbP): 10



Gebühren: 540,00 €

Zielsetzung: In diesem Vertiefungsmodul geht es primär um die Gestaltung und Umsetzung von konkreten Lernsituationen im Skills Lab. Es werden die methodischen Ansätze von Simulation erläutert, der Fokus liegt aber auf der Umsetzung von Fertigkeitstraining. Ergänzend hierzu werden verschiedene Hilfsmittel, digitale Tools und weitere Ansätze vorgestellt und an Best Practice Beispielen gezeigt, wie ein Skills Training z. B. mit größeren Gruppen gelingen kann. Das Ziel ist, dass Sie anhand mitgebrachter curricularer Vorgaben in Kleingruppen eine Tagesplanung für ein Skills Training der eigenen Zielgruppe erstellen. Dies beinhaltet auch die Gestaltung von unterschiedlichen Lernstationen bei einer Gruppenteilung. Sie können vorgestellte digitale Tools testen und für das eigene Setting anpassen. Hierbei werden Sie von der/dem Lernbegleiter*in der Akademie unterstützt.

Inhalte: Skills Lab Methode, Lernstationen, Tools für interaktive Bilder, verschiedene Modelle, 360°-Videos, Training und Transfer, CoNurse (sprachgesteuertes Tool)

Dauer und Struktur: Es werden theoretische Grundlagen

vorgestellt und auf Basis der Best Practice Beispiele werden an beiden Tagen in Kleingruppen Skills Trainings mit unterschiedlichen Lernstationen entwickelt.

Eine maximale Gruppengröße von zwölf Teilnehmenden ermöglicht einen intensiven Austausch mit allen Beteiligten.

Zielgruppe und Voraussetzungen: Pädagogen*innen, Skills Trainer*innen, Praxisanleiter*innen, Dozenten*innen in allen Gesundheitsberufen, Skills Trainer*innen

Abschluss: Zertifikat für das abgeschlossene Modul

Dozent*in: Lernbegleiter*innen der Bamberger Akademien.



Ausbildung

Skills Trainer*in



Bamberger Akademien
für Gesundheitsberufe

Ausbildung Skills Trainer*in: Vertiefungsmodul Skills Training im Curriculum verankern



Erkundigen Sie sich über Fördermöglichkeiten ab Seite 153 oder nehmen Sie mit uns Kontakt auf.



Termin: 22.02.2024 – 23.02.2024
11.12.2024 – 12.12.2024



Uhrzeit: 08:30 – 15:45 Uhr



Fortbildungspunkte (RbP): 10



Gebühren: 540,00 €

Zielsetzung: Die Umsetzung von Training und Transfer in Bildungseinrichtungen wird in den Gesundheitsberufen eine der großen Herausforderungen in Zukunft sein. Neben der Gestaltung von konkreten handlungsorientierten Lernsituationen im Skills Lab, z. B. Fertigkeitstraining und Simulation auf der Mikroebene, ist besonders eine strukturierte und ressourcenorientierte Planung von Trainings von entscheidender Bedeutung. Auf der Mesoebene sind die curricularen Rahmenbedingungen die Grundlage für die Planung von Skills Trainings. Zu berücksichtigen sind hier die technischen und personellen Möglichkeiten einer jeder Bildungseinrichtung. Gemeinsam mit Ihnen werden anhand der curricularen Vorgaben Chancen und Möglichkeiten in Kleingruppen evaluiert und praktische Tipps in der Umsetzung vorgestellt und diskutiert. Ziel ist es, auf folgende Fragen Antworten zu finden: Welche Lernsituationen eignen sich für Skills Trainings? Was muss ich alles bei der Planung berücksichtigen, z. B. Stunden und Personalplanung? Wie organisiere ich Trainings mit großen Klassen?

Inhalte: Training und Transfer, curriculare Umsetzung von Trainings nach der Skills Lab Methode, Ressourcenplanung.

Dauer und Struktur: Am ersten Tag werden Best Practice Beispiele der Bamberger Akademien im Plenum vorgestellt. Im weiteren Verlauf werden anhand der mitgebrachten Curricula in Kleingruppen die Möglichkeiten der Umsetzung diskutiert und auf der Mesoebene geplant. Eine maximale Gruppengröße von zwölf Teilnehmenden ermöglicht einen intensiven Austausch mit allen Beteiligten.

Zielgruppe und Voraussetzungen: Pädagogen*innen und Skills Trainer*innen in der Umsetzung von Training und Transfer

Abschluss: Zertifikat für das abgeschlossene Modul

Dozent*in: Lernbegleiter*innen der Bamberger Akademien



Ausbildung Skills-Trainer*in: Vertiefungsmodul Simulationspersonen



Erkundigen
Sie sich über
Fördermöglichkeiten
ab Seite 153 oder
nehmen Sie mit uns
Kontakt auf.



Termin: 27.11.2024 – 28.11.2024



Uhrzeit: 08:30 – 15:45 Uhr



Fortbildungspunkte (RbP): 10



Gebühren: 440,00 €

Zielsetzung: Neben der Vermittlung von Grundlagen in der Arbeit mit Simulationspersonen in Skills Trainings erhalten Sie in diesem Modul ein erweitertes Verständnis für deren Einsatzmöglichkeiten und die zugrundeliegende Methodik. Sie erarbeiten eigenständig diverse Arten, Simulationspersonen in Ihre Skills Trainings zu integrieren und entwerfen in Gruppenübungen Rollenmasken und Fallbeispiele für Ihren individuellen Fachbereich. Sie lernen, auf welche Feinheiten es bei Trainings mit Simulationspersonen zu achten gilt, welche Vorbereitungen getroffen werden müssen und wie ein strukturiertes Einbeziehen der Simulationsperson in das Debriefing erfolgt.

Inhalte:

- » Grundlagen der Methodik
- » Chancen und Grenzen des Einsatzes von Simulationspersonen
- » Notwendige Vorbereitungen
- » Erstellen von Rollenmasken und Fallbeispielen
- » Strukturiertes Debriefing mit Simulationspersonen

Dauer und Struktur: Tag 1: 08:30 – 15:45 Uhr

Tag 2: 08:30 – 12:30 Uhr

Zielgruppe und Voraussetzungen: Pädagog*innen, Praxisanleitende, Dozierende

Dozent*in: Lernbegleiter*innen der Bamberger Akademien.



Ausbildung Skills Trainer*in: Vertiefungsmodul Kompetenzorientiert im Skills Lab prüfen



Erkundigen
Sie sich über
Fördermöglichkeiten
ab Seite 153 oder
nehmen Sie mit uns
Kontakt auf.



Termin: 06 – 07.08.2024



Uhrzeit: 08:30 – 15:45 Uhr



Fortbildungspunkte (RbP): 10



Gebühren: 590,00 €

Zielsetzung: In diesem Vertiefungsmodul geht es um die Gestaltung von Prüfungssituation im Rahmen von simulationsbasiertem Lernen. Die unterschiedlichen gesetzlichen Rahmenbedingungen von Gesundheitsberufen in der Aus- und Weiterbildung werden auf der Makroebene vorgestellt und diskutiert. Besonderes Merkmal ist wie im Basismodul, dass in Kleingruppen konkrete kompetenzorientierte Prüfungssituationen erstellt und im Rahmen des Moduls durchgeführt werden.

Inhalte:

- » Rechtliche Rahmenbedingungen in der Aus- und Weiterbildung
- » Skills Lab Methode und OSCE im Skills Lab umsetzen
- » Bewertungsrahmen von Performanz
- » Ressourcenplanung

Zielgruppe und Voraussetzungen: Skills Trainer*innen, Pädagogen*innen, Skills Trainer*innen, Praxisanleiter*innen, Dozenten*innen in allen Gesundheitsberufen

Dozent*in: Lernbegleiter*innen der Bamberger Akademien



Ausbildung

Skills Trainer*in



Bamberger
Akademien
für Gesundheits- und
Pflegeberufe

Ausbildung xR-Skills Trainer*in Basismodul (Bamberg und München)



Erkundigen
Sie sich über
Fördermöglichkeiten
ab Seite 153 oder
nehmen Sie mit uns
Kontakt auf.



Termin: BA 13.03.2024 – 14.03.2024

MÜ 12.06.2024 – 13.06.2024

BA 11.11.2024 – 12.11.2024

MÜ 27.08.2024 – 28.08.2024



Uhrzeit: 08:30 – 15:45 Uhr



Fortbildungspunkte (RbP): 10



Gebühren: 990,00 €

Zielsetzung: Sie lernen die Möglichkeiten und die notwendigen Voraussetzungen für den Einsatz von immersiven Technologien kennen und erleben in konkreten virtuellen Szenarien die verschiedenen Rollen. Durch die Anwendung von virtuellen Szenarien in verschiedenen Rollen, werden konkrete Umsetzungsbeispiele für den Einsatz im Bereich der Bildung erlebt.

Inhalte:

- » Grundlagen der immersiven Technologien
- » Einsatzmöglichkeiten, Vorteile, Grenzen
- » Struktur eines virtuellen Szenarios mit Briefing, Szenario und Debriefing
- » Rahmenbedingungen für den Einsatz von xR (Technik, Raum)
- » Rolle als Moderator*in, Anwender*in im Szenario
- » Pädagogische Potenziale / Möglichkeiten von xR – xR als Methodik

Dauer und Struktur: 2 Tage mit einer Dauer von 16 Unterrichtseinheiten

Zielgruppe und Voraussetzungen: Alle, die im Bereich der Gesundheitsversorgung und Bildung immersive Technologien anwenden möchten, z. B. Lernbegleiter*innen, Bildungseinrichtungen, Kliniken, Hochschulen, Praxisanleitende

Abschluss: Die Teilnehmenden erhalten ein Zertifikat für das Basismodul xR-Skills Trainer*in

Dozent*in: Die Teams der Firma StellDirVor und der Bamberger Akademien



Ausbildung

xR-Skills Trainer*in



Bamberger
Akademien



Training im Skills Lab: Führen von Konflikt- und Kritikgesprächen für Praxisanleitende (Refresher)



Erkundigen
Sie sich über
Fördermöglichkeiten
ab Seite 153 oder
nehmen Sie mit uns
Kontakt auf.



Termin: 30.01.2024 | 29.08.2024



Uhrzeit: 08:30 – 15:45 Uhr



Fortbildungspunkte (RbP): 8



Gebühren: 220,00 €

Dozent*in: Samira Wicht (Erwachsenenbildung/Weiterbildung M. A., Erziehungs- und Bildungswissenschaft M. A.)

Zielsetzung: Die Aufgaben von Praxisanleitenden gestalten sich vielfältig. Im Besonderen wird von ihnen ein hohes Maß an Kommunikations- und Konfliktlösungskompetenz erwartet, denn in der Zusammenarbeit mit Auszubildenden können kritische Situationen auf verschiedenen Ebenen entstehen, denen professionell begegnet werden muss. Dazu können Sie ausgewählte Konflikt- und Kritikgespräche im Skills Lab realitätsnah üben und mittels Videoauswertung analysieren.

Inhalte:

- » Gesprächsführung in herausfordernden Konflikt- und Kritiksituationen
- » Gesprächsleitfaden
- » Hilfreiche Formulierungen
- » Wertschätzend und konstruktiv Kritik üben
- » Selbsterfahrung und Selbstreflexion

Zielgruppe und Voraussetzungen: Alle Praxisanleitende aus dem Bereich Pflege, MFA, Sanitätsdienst und weiteren Gesundheitsberufen

Training im Skills Lab: Gestaltung von Anleitungssituationen für Praxisanleitende (Refresher)



Erkundigen
Sie sich über
Fördermöglichkeiten
ab Seite 153 oder
nehmen Sie mit uns
Kontakt auf.



Termin: 29.02.2024



Uhrzeit: 08:30 – 14:00 Uhr



Fortbildungspunkte (RbP): 6



Gebühren: 220,00 €

Zielsetzung: Das ist doch logisch – oder etwa nicht?

Praxisanleitende wissen eigentlich genau, was sie Ihren Auszubildenden vermitteln möchten, doch die Ergebnisse in der Praxis zeigen oftmals etwas anderes. Für beide Seiten können Anleitungssituationen im Berufsalltag Stress bedeuten, denn eine zielorientierte und passgenaue Anleitung will gelernt sein. In diesem Skills Training werden Ihnen neben grundlegenden Kommunikationstheorien hilfreiche Tipps gezeigt, wie Sie Ihre Lerninhalte im Kontext der Praxisanleitung gezielt vermitteln können. Im Fokus des Skills Trainings stehen Selbstreflexion und Übungen.

Inhalte:

- » Grundlagen der Kommunikation
- » Feedbackregeln
- » Übungen in den Bereichen Anleitung und Feedback
- » Selbsterfahrung und -reflexion

Dozent*in: Samira Wicht (Erwachsenenbildung/Weiterbildung M. A., Erziehungs- und Bildungswissenschaft M. A.), Dan Völlmer (Gesundheits- und Krankenpfleger)

Das Skills Lab als Lernort für Praxisanleitende



Erkundigen
Sie sich über
Fördermöglichkeiten
ab Seite 153 oder
nehmen Sie mit uns
Kontakt auf.



Termin: 02.05.2024



Uhrzeit: 08:30 – 15:45 Uhr



Fortbildungspunkte (RbP): 8



Gebühren: 135,00 €

Zielsetzung: Praxisanleitende sind ein wichtiger Teil von Training und Transfer in Verbindung mit den Lernorten Theorie und Praxis. Sie lernen den theoretischen Rahmen von der Skills Lab-Methode kennen und ebenso die methodischen Ansätze von Simulation und Fertigkeitstraining. Sie können in unserem realitätsnahen Skills Lab Modelle und Simulatoren ausprobieren.

Inhalte: Training und Transfer

- » Methodische Ansatz im Skills Lab (Simulation, Fertigkeitstraining)
- » Cognitive Apprenticeship
- » Debriefing als Reflexionsmethode
- » Modelle und Simulatoren

Dauer und Struktur: 8 Unterrichtseinheiten

Dozent*in: Frank Feick (Projektleiter Skills Lab Bamberg)

Training im Skills Lab: Beurteilen und Bewerten im Rahmen der Praxisanleitung (Refresher)



Erkundigen Sie sich über Fördermöglichkeiten ab Seite 153 oder nehmen Sie mit uns Kontakt auf.



Termin: 06.02.2024 | 05.11.2024



Uhrzeit: 08:30 – 15:45 Uhr



Fortbildungspunkte (RbP): 8



Gebühren: 220,00 €

Zielsetzung: Im Rahmen ihrer Tätigkeit müssen Praxisanleitende anhand festgelegter Kriterien die Leistungen von anderen beurteilen und bewerten. Diese Entscheidungen werden in strukturierten Feedbacks nachvollziehbar begründet. Im Skills Training haben Sie die Möglichkeit, Ihre Fähigkeiten in realitätsnahen Szenarien zu erleben sowie Ihr eigenes Handeln individuell zu reflektieren.

Inhalte:

- » Grundlagen der Beurteilung
- » Bedeutung von Beobachtungen und Beobachtungsfehler n
- » Bewertungskriterien
- » Feedbackregeln
- » Selbstreflexion und -erfahrung

Zielgruppe und Voraussetzungen: Alle Praxisanleitende aus den Bereichen Pflege, MFA, Sanitätsdienst und weiteren Gesundheitsberufen

Dozent*in: Samira Wicht (Erwachsenenbildung/Weiterbildung M.A., Erziehungs- und Bildungswissenschaft M.A.)

Generationen verstehen - Arbeiten mit Generation X, Y, Z



Erkundigen Sie sich über Fördermöglichkeiten ab Seite 153 oder nehmen Sie mit uns Kontakt auf.



Termin: 18.01.2024



Uhrzeit: 08:30 – 15:45 Uhr



Fortbildungspunkte (RbP): 8



Gebühren: 145,00 €

Die Arbeitswelt hat begonnen sich grundlegend zu verändern. Das wird in den nächsten Jahren auch so weitergehen. Die Digitalisierung und die Globalisierung schreiten voran und verlangen von Arbeitnehmer*innen und Unternehmer*innen neue Kompetenzen und Herangehensweisen. Dazu ist der demographische Wandel in Gang gekommen, das heißt, dass sich die geburtenstarken Jahrgänge der heute circa 50 bis 65-jährigen sukzessive aus dem Arbeitsleben zurückziehen und Lücken hinterlassen werden, die die geburtenschwachen Generationen nach ihnen rein zahlenmäßig nicht füllen können. Personal wird in allen Branchen zu einer knappen Ressource werden. Der Mitarbeiter der Zukunft wird zwischen mehreren Arbeitgebern wählen können.

Zielsetzung: Vertiefter Einblick in Charakteristika der Schüler*innen innerhalb der verschiedenen Generationen
- Sicherheit im Umgang mit den unterschiedlichen Generationen

Inhalte:

- » Lernbiografie
- » Generationentypologie
- » Ausblick in die VUCA und BANI-Welt
- » Was ist Lernen
- » Lerntypen
- » Lernstrategien
- » Lerntheorien
- » Grundregeln des Lernens

Dauer und Struktur: 1-Tages-Refresher für Praxisanleitende

Zielgruppe und Voraussetzungen: Praxisanleitende

Dozent*in: Jana Hengstler (M.A. Medizinpädagogik)

Gezielte Unterstützung in der Anleitung - Entwicklung eines pädagogischen Diagnosebogens



Erkundigen
Sie sich über
Fördermöglichkeiten
ab Seite 153 oder
nehmen Sie mit uns
Kontakt auf.



Termin: 15.02.2024



Uhrzeit: 08:30 – 15:45 Uhr



Fortbildungspunkte (RbP): 8



Gebühren: 145,00 €

Zielsetzung: Sie kennen Grundlagen der pädagogischen Diagnostik und sind in der Lage, auf Ihr eigenes Umfeld einen angepassten Diagnosebogen zu entwickeln

Inhalte:

- » Grundlagen der pädagogischen Diagnostik
- » Förderung individueller Leistungsprozesse
- » Struktur und Aufbau eines pädagogischen Diagnosebogens

Dauer und Struktur: 1-Tages-Refresher für Praxisanleitende

Zielgruppe und Voraussetzungen:

Praxisanleitende

Dozent*in: Sabine Arndt-Packhäuser (B.A. Pflegemanagement, Einrichtungsleitung, Pflegedienstleitung und gerontopsychiatrische Fachkraft nach AVPfleWoqG, geprüfte Präventologin)

Methodentraining – Leitlinien und DNQP´s in der praktischen Anwendung als Lernaufgabe



Erkundigen Sie sich über Fördermöglichkeiten ab Seite 153 oder nehmen Sie mit uns Kontakt auf.



Termin: 16.02.2024



Uhrzeit: 08:30 – 15:45 Uhr



Fortbildungspunkte (RbP): 8



Gebühren: 145,00 €

Zielsetzung: Sie sind in der Lage ...

- » Aktuelle Leitlinien und DNQP Expertenstandards auf das jeweilige Praxisfeld in der Anleitungssituation anzuwenden.
- » Lernaufgaben praxisnah selbst zu erstellen.
- » die Methode Lernaufgaben anzuwenden und zu reflektieren.

Inhalte:

- » Aufbau und Struktur von Leitlinien der Arbeitsgemeinschaft der Wissenschaftlichen Medizinischen Fachgesellschaften (AWMF)
- » Aufbau und Struktur von Expertenstandards des Deutschen Netzwerk für Qualitätsentwicklung in der Pflege (DNQP)
- » Methodik der Lernaufgabe
- » Praktisches Erstellen von Lernaufgaben für das eigene Praxisfeld in Kleingruppen
- » Ergebnispräsentation und Reflexion

Dauer und Struktur:

1-Tages-Refresher für Praxisanleiter*innen der Pflege

Zielgruppe und Voraussetzungen:

Praxisanleitende

Dozent*in: Volker Packhäuser (MA, Einrichtungsleitung, Pflegedienstleitung nach AVPfleWoqG)

Weiterbildung Praxisanleitung



Erkundigen Sie sich über Fördermöglichkeiten ab Seite 153 oder nehmen Sie mit uns Kontakt auf.



Termin: 19.02.2024 – 26.07.2024

07.10.2024 – 14.03.2025



Uhrzeit: 08:30 – 15:45 Uhr



Fortbildungspunkte (RbP): 30



Gebühren: 2700,00 €

Zielsetzung: Eine erfolgreiche Berufsbildung ist auf die konstruktive Zusammenarbeit von Schule/Weiterbildungsinstitut und Betrieb angewiesen. Praxisanleiter*innen leisten hier einen wertvollen Beitrag und fördern bei den Lernenden die Entwicklung beruflicher Handlungskompetenz. Im Rahmen der Weiterbildung setzen sich die Teilnehmer*innen mit ihrer neuen Rolle als Praxisanleiter*in auseinander, analysieren das jeweilige Lernangebot und machen es zum Gegenstand von Lernprozessen. Sie sind in der Lage, pädagogische Beziehungen professionell zu gestalten und können die praktische Aus- und Weiterbildung in ihrem Arbeitsbereich vor dem Hintergrund pflegetheoretischer und qualitativer Faktoren organisieren und inszenieren.

Inhalte:

- » Modul 1: In der Praxisanleitung auf ethischer sowie pflege- und bezugswissenschaftlicher Basis handeln
- » Modul 2: Lernen
- » Modul 3: Professionelle Identität entwickeln
- » Modul 4: Lehr-Lernprozesse in der Praxisanleitung gestalten
- » Modul 5: Formative und summative Bewertungen sowie praktische Prüfungen gestalten

» Modul 6: Ausbildungsprojekte in der Praxis planen und durchführen

Dauer und Struktur: Die Weiterbildung hat einen Umfang von 300 UE á 45 Minuten. Die Unterrichtseinheiten können auch virtuell über MS Teams stattfinden. Neben dem theoretischen Unterricht sind hier auch 16 Stunden Hospitation und 32 Stunden für die Erstellung einer Projektarbeit enthalten. Die Prüfungszeiten sind in den 300 UE nicht enthalten.

Zielgruppe und Voraussetzungen: Gesundheits- und Krankenpfleger*innen, Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger*innen, Altenpfleger*innen, Hebammen/ Entbindungspfleger, Operationstechnische Assistenten*innen, Anästhesietechnische Assistenten*innen, Notfallsanitäter*innen
+++ NEU +++ mindestens EIN Jahr Berufserfahrung!
 Allgemeine Word- und Powerpointkenntnisse sowie das Vorhandensein eines Laptops/PC´s werden vorausgesetzt.

Prüfung: Innerhalb der Weiterbildung sind 2 Modulprüfungen zu absolvieren – eine schriftliche Fallbearbeitung und eine Hausarbeit sowie ein Projektbericht über eine Praxisanleitung. Den Abschluss bildet ein mündliches Prüfungsfachgespräch. Die Prüfungszeiten sind nicht in den 300 UE inkludiert.

Abschluss: Praxisanleiter*in*

Die Weiterbildung findet nach den gesetzlichen Grundlagen der AVPflewoqG und des Curriculums der VdPB statt. Die Bamberger Akademie ist eine anerkannte Weiterbildungseinrichtung der VdPB.

Methodik im Anleitungsprozess - Modeling mit MetaLog



Erkundigen
Sie sich über
Fördermöglichkeiten
ab Seite 153 oder
nehmen Sie mit uns
Kontakt auf.



Termin: 13.03.2024



Uhrzeit: 08:30 – 15:45 Uhr



Fortbildungspunkte (RbP): 8



Gebühren: 150,00 €

Innerhalb der beruflichen Pflegeausbildung sowie in der Ausbildung zur Anästhesietechnischen-, und Operationstechnischen Assistenz ist Praxisanleitung im Umfang von mindestens 10 Prozent während eines Einsatzes zu gewährleisten. Modeling mit MetaLog ist eine Methode, die zur Anleitung von überschaubaren und relativ kurzen Handlungen eingesetzt wird. Sie ist effizient und zeitsparend. Dabei eröffnet sie den Auszubildenden einen Blick in die Gedankenwelt der Anleitenden und ist gut geeignet, in unterschiedlichen Einrichtungen und zu verschiedensten Themen eingesetzt zu werden.

Zielsetzung: Die Teilnehmer*innen

- » wenden die Methoden für unterschiedliche Inhalte an
- » bewerten Chancen und Grenzen der Methode
- » entwickeln einen Plan für die Umsetzung im eigenen Arbeitsbereich

Inhalte: Modeling mit MetaLog ist eine Methode, die zur Anleitung von überschaubaren und relativ kurzen Handlungen eingesetzt wird. Sie ist effizient und zeitsparend. Dabei eröffnet sie den Auszubildenden einen Blick in die Gedankenwelt

der Anleitenden und ist gut geeignet, in unterschiedlichen Einrichtungen und zu verschiedensten Themen eingesetzt zu werden.

Dauer und Struktur: 1-Tages-Online-Fortbildung via Zoom. Sie erhalten vorab von uns Ihre Zugangsdaten.

Zielgruppe und Voraussetzungen: Praxisanleiter*innen

Dozent*in: Frau Ellen Rewer (Fachkrankenschwester für den Operationsdienst, M.A. Berufspädagogik Gesundheitswesen)

Kollegiale Beratung in der Praxisanleitung – Belastungen frühzeitig erkennen und praktische Tipps



Erkundigen
Sie sich über
Fördermöglichkeiten
ab Seite 153 oder
nehmen Sie mit uns
Kontakt auf.



Termin: 22.03.2024



Uhrzeit: 08:30 – 15:45 Uhr



Fortbildungspunkte (RbP): 8



Gebühren: 145,00 €

Zielsetzung: Sie kennen die Grundlagen zur Kollegialen Gesprächsführung und sind in der Lage, aus dem Methodenpool die richtigen unterstützenden Strategien auszuwählen. Offenheit und Achtsamkeit im Team sind gestärkt.

Inhalte:

- » Theoriegeleitete Einführung in die Grundhaltung der kollegialen Beratung
- » Vorstellung des Methodenpools zur Kollegialen Beratung
- » Angeleitete kollegiale Beratung im Team

Dauer und Struktur: 1-Tages-Refresher für Praxisanleitende

Zielgruppe und Voraussetzungen: Praxisanleitende

Dozent*in: Sabine Arndt-Packhäuser (B.A. Pflegemanagement, Einrichtungsleitung, Pflegedienstleitung und gerontopsychiatrische Fachkraft nach AVPfleWoqG, geprüfte Präventologin*)

Identitätsbildung und Berufsstolz - für Praxisanleiter*innen



Erkundigen Sie sich über Fördermöglichkeiten ab Seite 153 oder nehmen Sie mit uns Kontakt auf.



Termin: 17.04.2024



Uhrzeit: 08:30 – 15:45 Uhr



Fortbildungspunkte (RbP): 8



Gebühren: 145,00 €

Zielsetzung: Das Seminar vermittelt die Grundlagen berufsstolzen Verhaltens und zeigt Ansatzpunkte für den eigenen Umgang mit schwierigen Rahmenbedingungen sowie Handlungsansätze für die Pflegepraxis auf.

Inhalte:

- » Pflege als Beruf
- » Berufsstolz
- » Identitätsbildung
- » Auseinandersetzung mit der wissenschaftlichen Datenglage
- » Pflege neu denken
- » Belastende Arbeitsbedingungen
- » Was können wir tun?
- » Was können Sie selbst tun?

Dauer und Struktur: 1-Tages-Refresher für Praxisanleitende

Zielgruppe und Voraussetzungen: Praxisanleitende

Dozent*in: Jana Hengstler (M.A. Medizinpädagogik)

Hasta la vista, Lernblockade! Lernstrategien und wie Lernen funktioniert.



Erkundigen Sie sich über Fördermöglichkeiten ab Seite 153 oder nehmen Sie mit uns Kontakt auf.



Termin: 14.05.2024



Uhrzeit: 08:30 – 14:00 Uhr



Fortbildungspunkte (RbP): 6



Gebühren: 135,00 €

Zielsetzung: In Theorie und Praxis der Erwachsenenbildung haben sich verschiedene Prinzipien erwachsenenerechtem Lehren und Lernens etabliert. In dieser Fortbildung lernen Sie Grundlagen von Lehren und Lernen sowie bewährte Lerntheorien kennen. Dabei werden eigene Lernerfahrungen und -strategien reflektiert und gemeinsam diskutiert.

Inhalte:

- » Grundlagen des Lernens im Erwachsenenalter
- » Grundlagen der Didaktik
- » Elemente der Lernpsychologie, Lernstrategien und Lernformen
- » Lernmodelle und -theorien

Zielgruppe und Voraussetzungen: Praxisanleitende, Führungskräfte, Lernbegleiter*innen und alle Interessierte

Dozent*in: Samira Wicht (Erwachsenenbildung/Weiterbildung M. A., Erziehungs- und Bildungswissenschaften M. A.), Fabian Spörlein (Berufliche Bildung M. Ed., Anglistik und Amerikanistik M. Ed.)

Modelle von Gesundheit und Krankheit - was im Pflegeberuf gesund hält



Erkundigen
Sie sich über
Fördermöglichkeiten
ab Seite 153 oder
nehmen Sie mit uns
Kontakt auf.



Termin: 12.06.2024



Uhrzeit: 08:30 – 15:45 Uhr



Fortbildungspunkte (RbP): 8



Gebühren: 145,00 €

Dozent*in: Jana Hengstler (M.A. Medizinpädagogik)

Zielsetzung:

Die Gesundheit von Pflegefachfrauen und Pflegefachmännern wird stark von der Arbeitsumwelt geprägt. Lebensqualität, Selbstwertgefühl und Wohlbefinden, aber auch krankmachende Belastungen können mit der Berufstätigkeit verbunden sein. Um die Gesundheit langfristig zu erhalten, setzt die Gesundheitsförderung im Betrieb sowohl an den Arbeitsbedingungen als auch am individuellen Verhalten an.

Inhalte:

- » Begriffe (AS, BGM, BGF)
- » Maßnahmenhierarchie
- » Gemeinsame Deutsche Arbeitsschutzstrategie (GDA) und Nationale Präventionsstrategie
- » Gefährdungsbeurteilung
- » Stress, psychische Belastung, JDC-Modell, Modell der Gratifikationskrisen, Vitaminmodell
- » Psychische Fehlbelastungen und Beanspruchungen
- » Arbeitsdauer und Belastung

Dauer und Struktur: 1-Tages-Refresher für Praxisanleitende

Zielgruppe und Voraussetzungen: Praxisanleitende

Methodik im Anleitungsprozess - Cognitive Apprenticeship-Ansatz



Erkundigen
Sie sich über
Fördermöglichkeiten
ab Seite 153 oder
nehmen Sie mit uns
Kontakt auf.



Termin: 11.09.2024



Uhrzeit: 08:30 – 15:45 Uhr



Fortbildungspunkte (RbP): 8



Gebühren: 150,00 €

Zielsetzung:

Der Cognitive Apprenticeship Ansatz ist eine Anleitungsmethode, die Prozesse innerhalb der praktischen Ausbildung sichtbar macht. Auszubildende können einzelnen Arbeitsschritte nachvollziehen und erlangen so die Fähigkeit, diese selbständig auszuführen.

Inhalte:

Die Teilnehmer*innen...

- » erhalten einen Überblick über die Phasen des Cognitive Apprenticeship Ansatzes
- » bewerten Chancen und Grenzen der Methode

Dauer und Struktur: 1-Tages-online-Fortbildung via Zoom.
Sie erhalten vorab von uns Ihre Zugangsdaten.

Zielgruppe und Voraussetzungen: Praxisanleiter*innen

Dozent*in: Frau Ellen Rewer (Fachkrankenschwester für den Operationsdienst, M.A. Berufspädagogik Gesundheitswesen)

Umgang mit Sterben und Tod im Anleitungsprozess



Erkundigen Sie sich über Fördermöglichkeiten ab Seite 153 oder nehmen Sie mit uns Kontakt auf.



Termin: 06.11.2024



Uhrzeit: 08:30 – 15:45 Uhr



Fortbildungspunkte (RbP): 8



Gebühren: 150,00 €

Zielsetzung: Neben der Wissensvermittlung sollen in diesem Seminar Situationen reflektiert, Ängste abgebaut und mögliche Anleitungsszenarien entwickelt werden.

Inhalte:

- » Sterbe- und Trauerphasen nach Kübler Ross
- » Sterbe- und Trauerrituale unterschiedlicher Kulturen
- » Reflexion eigener Grenzsituationen
- » Entwicklung von Anleitungsszenarien

Dauer und Struktur: 1-Tages-online-Fortbildung via Zoom. Sie erhalten vorab von uns Ihre Zugangsdaten.

Zielgruppe und Voraussetzungen: Praxisanleiter*innen

Dozent*in: Frau Ellen Rewer (Fachkrankenschwester für den Operationsdienst, M.A. Berufspädagogik Gesundheitswesen)



Bildungsangebote aus dem Themenbereich

■ ALLTAGSBEGLEITUNG

Fortbildung zur Betreuungskraft in Pflegeeinrichtungen (gem. §§ 43b, 53b SGB XI)



Erkundigen Sie sich über Fördermöglichkeiten ab Seite 153 oder nehmen Sie mit uns Kontakt auf.



Termin: 10.06.2024 – 19.07.2024



Uhrzeit: 08:30 – 15:45 Uhr



Fortbildungspunkte (RbP): 25



Gebühren: 1020,00 €

Zielsetzung: Die Fortbildung vermittelt Ihnen ein grundlegendes Verständnis für die Welt des an Demenz erkrankten Menschen sowie für Krankheitsbilder, die die Alltagskompetenz einschränken. Die Teilnehmenden werden befähigt Sicherheit im alltagspraktischen Umgang mit den zu betreuenden Menschen zu gewinnen. Sie bekommen eine Einführung zum Thema Demenz und erhalten Hilfen und Anregungen für den Berufsalltag. Die theoretischen Inhalte werden anhand von konkreten Fallbeispielen aus Situationen des alltäglichen Lebens und mit vielen praktischen Übungen vermittelt und vertieft.

Inhalte: Grundkenntnisse der Kommunikation und Interaktion im Umgang mit Menschen mit dementiellen, psychischen oder geistigen Erkrankungen » Grundkenntnisse über die Formen, Symptome und Verlaufsstadien der Demenzerkrankungen, psychischen Erkrankungen, geistigen Behinderungen, typischen Alterskrankheiten und deren Behandlungsmöglichkeiten » Grundkenntnisse der Pflege und Pflegedokumentation » Grundkenntnisse Hygiene » Ernährungslehre und Hauswirtschaft im Hinblick auf Betreuung » Kenntnisse, Methoden und Techniken über das

Verhalten, die Kommunikation und die Umgangsformen mit betreuungsbedürftigen Menschen » Rechtsgrundlagen, Schweigepflicht und Datenschutz » Aktivierung und Mobilität » Beschäftigungsmöglichkeiten und Freizeitgestaltung » Kommunikation und Zusammenarbeit mit Pflegekräften, Angehörigen und Ehrenamtlichen » Erste-Hilfe-Kurs » Verhalten beim Auftreten eines Notfalles

Dauer und Struktur: Die Weiterbildung umfasst 160 Theoriestunden und gliedert sich in drei Abschnitte:

- » Basiskurs zur Grundlagenvermittlung
- » zweiwöchiges Betreuungspraktikum zur Umsetzung der theoretischen Inhalte
- » Aufbaukurs zur Vertiefung des theoretischen und praktischen Wissens

Zielgruppe und Voraussetzungen: Interessierte Beschäftigte und Arbeitssuchende aus pflegerischen Berufen und pflegerischen Assistenzberufen und berufsübergreifenden Bereichen des Gesundheitswesens. Nach Absprache im individuellen Fall auch aus anderen Berufsgruppen.

Prüfung: Fallarbeit mit Vorstellung der Ergebnisse (Gruppenpräsentation)

Abschluss: Zertifikat: „Betreuungskraft in Pflegeeinrichtungen“

Methoden für Betreuungskräfte zur Strukturierung des Tagesablaufs demenziell veränderter Menschen



Erkundigen Sie sich über Fördermöglichkeiten ab Seite 153 oder nehmen Sie mit uns Kontakt auf.



Termin: 13.06.2024 – 14.06.2024



Uhrzeit: 08:30 – 15:45 Uhr



Fortbildungspunkte (RbP): 10



Gebühren: 250,00 €

Ziel: Demenzerkrankte Menschen sind zunehmend nicht mehr in der Lage, die Anforderungen ihrer Umwelt ohne vertraute Leit- und Orientierungsimpulse zu bewältigen. Das Fehlen von Orientierung und Halt führt zu Stress und äußert sich häufig in demenzspezifischen Verhaltensweisen - einer psychophysischen Überforderung. Eine bedürfnisgerechte und sinnhafte Tagesstruktur trägt daher entscheidend zum Wohlbefinden des demenziell veränderten Menschen bei. Inhalte des Seminars sind daher die Vermittlung der Grundlagen und Methoden zur Erstellung einer Tagesstruktur, die sowohl den Umgebungsbedingungen, als auch den individuellen Bedürfnissen der Bewohner*innen entspricht.

Inhalte:

- » Grundlagen zur Phasenplanung
- » Rituale und ihre Bedeutung in der Tagesstruktur
- » Strukturierende Angebote im Jahresverlauf
- » Erstellen von individuellen Tagesplänen unter biographischen Gesichtspunkten
- » Einsatz sensorischer Stimuli
- » Gemeinsame Erarbeitung von Tages- und Wochenplänen

Zielgruppe und Voraussetzungen: Betreuungskräfte und Alltagsbegleiter*innen aus allen Einrichtungen des Gesundheitswesens; Interessierte, Ehrenamtliche

Dozent*in: Monika Hammerla (Fachpflegekraft für Gerontopsychiatrie und Geriatrische Rehabilitation, Gedächtnistrainerin)

Beziehungsgestaltung und Bewegen



Erkundigen
Sie sich über
Fördermöglichkeiten
ab Seite 153 oder
nehmen Sie mit uns
Kontakt auf.



Termin: 11.07.2024



Uhrzeit: 08:30 – 15:45 Uhr



Fortbildungspunkte (RbP): 8



Gebühren: 130,00 €

Zielsetzung: Durch Veränderungen der kognitiven Funktionen werden alle an der Pflege und Betreuung beteiligten Personen vor schwierige Aufgaben gestellt. Im Seminar wird grundlegend erklärt, was unter personenzentrierter Haltung zu verstehen ist und wie Kommunikation und Beziehungsgestaltung gelingen können. Sie erfahren, welche Methoden zur Kontaktaufnahme und Bewegungsförderung sinnvoll sind, wie Sie Ressourcen erkennen und in die Planung der Tagesstruktur aufnehmen können, um eine kompetente, personenzentrierte Förderung der Bewohner*innen zu erreichen.

Inhalte:

- » Personenzentrierte Beziehungsgestaltung
- » Validierende Kommunikation
- » Praxisnahe Beispiele aus Pflege und Betreuung
- » Sicherheit bei Aktivierungsmaßnahmen
- » Zufriedenheit durch Wissen

Zielgruppe und Voraussetzungen: Betreuungskräfte und Alltagsbegleiter*innen und Gerontopsychiatrische Fachkräfte, Betreuungskräfte aus allen Einrichtungen des Gesundheitswesens

Dozent*in: Monika Hammerla (Fachpflegekraft für Gerontopsychiatrie und Geriatrische Rehabilitation, Gedächtnistrainerin)

Bedürfnisorientierte und wertschätzende Kommunikation mit demenziell veränderten Menschen für Pflege- und Betreuungskräfte



Erkundigen Sie sich über Fördermöglichkeiten ab Seite 153 oder nehmen Sie mit uns Kontakt auf.



Termin: 12.07.2024 | 08.11.2024



Uhrzeit: 08:30 – 15:45 Uhr



Fortbildungspunkte (RbP): 8



Gebühren: 145,00 €

Zielgruppe und Voraussetzungen: Pflege- und Betreuungskräfte aus allen Einrichtungen des Gesundheitswesens, sowie Alltagsbegleiter*innen

Dozent*in: Ute Kiourtidis (Krankenschwester, Praxisanleiterin, Kommunikationstrainerin)

Zielsetzung: Neben der verbalen und nonverbalen Kommunikation ist eine bedürfnisorientierte Kommunikation eine zusätzliche Möglichkeit, eine Verbindung zu den Menschen mit Demenz aufzubauen.

Nicht erfüllte Bedürfnisse zeigen sich durchaus in einem herausfordernden Verhalten.

Ziele des Seminars sind es, Wege zum Verstehen und zum Verständnis des Menschen mit Demenz zu finden, hilfreiche Gesprächstechniken zu erlernen und Sicherheit im Umgang mit herausfordernden Alltagssituationen zu erlangen.

Inhalte:

- » Kennenlernen und Anwenden von bedürfnisorientierter und wertschätzender Kommunikation
- » Kontakt aufbauen und Verbindung schaffen
- » Aktives empathisches Hin- und Zuhören
- » Die Sicht des Menschen mit Demenz erleben
- » Umgang mit herausforderndem Verhalten
- » Übungen mit Beispielen aus der Praxis

Umgang mit Tod, Trauer und Sterben für Betreuungskräfte gem. §§ 43b, 53b



Erkundigen
Sie sich über
Fördermöglichkeiten
ab Seite 153 oder
nehmen Sie mit uns
Kontakt auf.



Termin: 16.07.2024



Uhrzeit: 08:30 – 15:45 Uhr



Fortbildungspunkte (RbP): 8



Gebühren: 130,00 €

Zielsetzung: In diesem Seminar werden Sie für die Unterstützung und Begleitung von Menschen in ihrer letzten Lebensphase sensibilisiert.

Inhalte:

- » Menschliche Zuwendung und Beistand in der letzten Lebensphase
- » Auseinandersetzung mit den Begriffen Leben und Tod sowie Wahrnehmung und Zurückhaltung
- » Bedürfnisse von Sterbenden in körperlicher, psychischer, sozialer und spiritueller Hinsicht
- » Umgang mit den Veränderungen während des Sterbens
- » Nonverbale Kommunikation in der Sterbephase
- » Copingstrategien
- » Rituale
- » Umgang mit Trauer

Zielgruppe und Voraussetzungen: Betreuungskräfte und Alltagsbegleiter*innen aus allen Einrichtungen des Gesundheitswesens; Interessierte, Ehrenamtliche

Dozent*in: Diana Steinberger (Palliative Care M Sc. (cand.), Psychologische Beraterin, Lernberaterin, Personal/Life Coach (CAB), Lehrerin für Pflegeberufe, Stationsleitung, Altenpflegerin)

Jährlicher Pflichtkurs für die Betreuungskraft gem. §§ 43b, 53b



Erkundigen
Sie sich über
Fördermöglichkeiten
ab Seite 153 oder
nehmen Sie mit uns
Kontakt auf.



Termin: 21.11.2024 – 22.11.2024



Uhrzeit: 08:30 – 15:45 Uhr



Fortbildungspunkte (RbP): 10



Gebühren: 250,00 €

Zielsetzung: Im jährlichen Pflichtkurs für Betreuungskräfte gem. § 43b SGB XI (Richtlinien nach § 53b SGB XI), werden aktuelle Themen rund um die Betreuung und Aktivierung angesprochen, Grundlagen vertieft und belastende Situationen aus dem Berufsalltag im Erfahrungsaustausch besprochen und aufgearbeitet.

Inhalte:

» Seminar – Tag 1:

Methoden zur Aktivierung / Strukturierung des Tagesablaufs

» Seminar – Tag 2:

Aktivierungen für Männer

Zielgruppe und Voraussetzungen: Betreuungskräfte und Alltagsbegleiter*innen aus allen Einrichtungen des Gesundheitswesens

Dozent*in: Monika Hammerla (Fachpflegekraft für Gerontopsychiatrie und Geriatrische Rehabilitation, Gedächtnistrainerin)



Bildungsangebote aus dem Themenbereich

ETHIK UND RECHT

Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung



Erkundigen Sie sich über Fördermöglichkeiten ab Seite 153 oder nehmen Sie mit uns Kontakt auf.



Termin: 05.03.2024



Uhrzeit: 15:00 – 16:30 Uhr



Fortbildungspunkte (RbP): 2



Gebühren: 45,00 €

Zielsetzung:

Sie vertiefen Ihr Wissen bezüglich der verschiedenen Vorsorgemöglichkeiten für den Fall, dass der eigene Willen nicht mehr geäußert werden oder Entscheidungen nicht mehr getroffen werden können anhand von Fallbeispielen und Ihren Fragen aus der Praxis.

Inhalte:

- » Wann ist eine Patientenverfügung rechtsverbindlich?
- » Vorsorgevollmacht und ihre Folgen
- » Betreuungsverfügung - notwendig oder nicht?
- » Berücksichtigung der Regelungen des Betreuungsrechts ab 01.2023
- » Fallbeispiele und Fragen aus der Praxis

Dozent*in: Belinda Bergelt (Juristin)

Haftung in der Pflege



Erkundigen
Sie sich über
Fördermöglichkeiten
ab Seite 153 oder
nehmen Sie mit uns
Kontakt auf.



Termin: 16.10.2024



Uhrzeit: 14:30 – 16:00 Uhr



Fortbildungspunkte (RbP): 2



Gebühren: 45,00 €

Zielsetzung:

Sie frischen die rechtlichen Grundlagen zum Thema Haftung in der Pflege auf und vertiefen Ihr Wissen anhand von Fallbeispielen und Ihren Fragen aus der Praxis.

Inhalte:

- » strafrechtliche, arbeitsrechtliche und zivilrechtliche Haftungsgrundlagen
- » Autonomie und Freiheit vs. Schutz des Pflegeempfängers
- » Fallbeispiele und Fragen aus der Praxis

Dozent*in: Belinda Bergelt (Juristin)



Bildungsangebote aus dem Themenbereich

■ STRAHLENSCHUTZ

Strahlenschutzkurse

» Grundkurs und Kurs zum Erwerb der Fachkunde im Strahlenschutz

14.06.2024, 09:00 – 19:15 Uhr
15.06.2024, 09:00 – 13:45 Uhr

Erkundigen Sie sich über Fördermöglichkeiten ab Seite 153 oder nehmen Sie mit uns Kontakt auf.



Termin: 13.06.2024 – 15.06.2024



Uhrzeit: siehe Text



Fortbildungspunkte (RbP): 0



Gebühren: 395,00 €

Inhalte:

- » Strahlenanwendung, Strahlenschutz, Fachkunde
- » Strahlenrisiko
- » Methoden, Aufgaben und Leistungen der klinischen Radiologie
- » Strahlenbiologie
- » Strahlenschutztechnik
- » Physik ionisierender Strahlung
- » Strahlenschutzmesstechnik (einschl. Demonstrationen)
- » Strahlenschutzdosimetrie
- » Strahlenexposition des Menschen
- » Grundsätze im Strahlenschutz
- » Demonstrations Praktikum (Radioaktivität, Röntgenstrahlung)
- » Röntgendiagnostische Technik
- » Demonstrationspraktikum Röntgendiagnostische Technik
- » Strahlenschutzrecht
- » Überwachung und Kontrolle
- » Vorkommnisse, Stör- und Unfälle
- » Kenntnisnachweis

Dauer und Struktur:

13.06.2024, 13:00 – 19:45 Uhr

Zielgruppe und Voraussetzungen: für Ärzt*innen, die die Fachkunde erwerben müssen.

Dozent*in: Strahlenschutzseminar in Thüringen e.V.
Leitung Herr Dr. Scheithauer mit Beteiligung der Bamberger Physiker

» Aktualisierung für MTRA, Nuklearmediziner, Strahlentherapeuten, Medizinphysiker

Erkundigen Sie sich über Fördermöglichkeiten ab Seite 153 oder nehmen Sie mit uns Kontakt auf.



Termin: 18.10.2024 – 19.10.2024



Uhrzeit: siehe Text



Fortbildungspunkte (RbP): 0



Gebühren: 225,00 €

Inhalte:

- » Nuklearmedizin PET-CT
- » Strahlentherapie
- » Tomotherapie
- » Hadronentherapie
- » Kenntnisnachweis

Dauer und Struktur: 18.10.2024, 13:00 - 19:45 Uhr
19.10.2024, 09:00 - 12:30 Uhr

Zielgruppe und Voraussetzungen: MTRA, Nuklearmediziner, Strahlentherapeuten (früher RÖV und StrSchV)

Strahlenschutzkurse

Dozent*in: Strahlenschutzseminar in Thüringen e.V.
Leitung Herr Dr. Scheithauer mit Beteiligung der Bamberger Physiker

» Aktualisierung für OP-Funktionspersonal zum Erhalt der Kenntnisse Röntgen (kleiner Röntgenschein)

Erkundigen Sie sich über Fördermöglichkeiten ab Seite 153 oder nehmen Sie mit uns Kontakt auf.



Termin: 18.10.2024



Uhrzeit: 13:00 – 16:30 Uhr



Fortbildungspunkte (RbP): 0



Gebühren: 145,00 €

Inhalte:

- » Strahlenbiologie und Strahlenschutzsituation in der Medizin
- » Stellen rechtfertigenden Indikation / Einstelltechniken
- » Qualitätssicherung und aktuelle Entwicklung der Technik der Röntgendiagnostik
- » Recht und Ausbildung im Strahlenschutz Arbeit der Ärztlichen Stellen

Zielgruppe und Voraussetzungen: OP-, Funktionspersonal mit "kleinem Röntgenschein" (Erstausbildung 20 Stunden) ehemals RÖV

Dozent*in: Strahlenschutzseminar in Thüringen e.V.
Leitung Herr Dr. Scheithauer mit Beteiligung der Bamberger Physiker

» Aktualisierung für OP-Funktionspersonal und Ärzte, die Röntgenfachkunden oder Kenntnisse besitzen (großer Röntgenschein)

Erkundigen Sie sich über Fördermöglichkeiten ab Seite 153 oder nehmen Sie mit uns Kontakt auf.



Termin: 18.10.2024



Uhrzeit: 13:00 – 20:00 Uhr



Fortbildungspunkte (RbP): 0



Gebühren: 190,00 €

Inhalte:

- » Strahlenbiologie und Strahlenschutzsituation in der Medizin
- » Stellen rechtfertigenden Indikation / Einstelltechniken
- » Qualitätssicherung und aktuelle Entwicklung der Technik der Röntgendiagnostik
- » Recht und Ausbildung im Strahlenschutz Arbeit der Ärztlichen Stellen

Zielgruppe und Voraussetzungen: OP-, Funktionspersonal, MTAs mit "großem Röntgenschein" mit Erstausbildung 90 Stunden. Ärzt*innen, die Röntgenuntersuchungen CTs anordnen oder die interventionsradiologisch tätig sind. Radiologen, Kardiologen im Katheter-Labor, ERCP-Untersuchende (Früher RÖV)

Dozent*in: Strahlenschutzseminar in Thüringen e.V.
Leitung Herr Dr. Scheithauer mit Beteiligung der Bamberger Physiker



Bildungsangebote aus dem Themenbereich
■ INTERNATIONALE PFLEGE

Pro Aktiv – Fachpraxis und Kenntnislehrgang Pflege zum Start in eine Pfl egetätigkeit



Erkundigen
Sie sich über
Fördermöglichkeiten
ab Seite 153 oder
nehmen Sie mit uns
Kontakt auf.



Termin: 01.09.2023 – 31.08.2025



Uhrzeit: 08:30 – 15:45 Uhr



Fortbildungspunkte (RbP): 0



Gebühren: Auf Anfrage

Zielsetzung: Die berufliche Qualifizierungsmaßnahme „Fachsprach- und Kenntnislehrgang Pflege zum Start in die Pflegeausbildung“ hat die schrittweise und dauerhafte Eingliederung in den 1. Arbeitsmarkt von Mitarbeiter*innen primär aus dem europäischen Ausland in Pflege- und Gesundheitsunternehmen der Region Bamberg zum Ziel.

Das Fachsprach- und Kompetenztraining dient der Eingliederung in das Unternehmen, die Gesellschaft und der Vorbereitung auf eine anschließende 1- oder 3-jährige Pflegeausbildung.

Inhalte: In der Theorie und Fachpraxis wird der Schwerpunkt auf dem fachpraktischen Spracherwerb und der Vermittlung von Grundkompetenzen liegen. Zusätzlich finden während der Theoriephase einzelne Reflexions- und Transfertage statt. Diese dienen der Umsetzung des Erlernten, der Beurteilung des individuellen Kenntnisstandes und begleiten den berufspraktischen Einstieg in das Berufsfeld Pflege.

Dauer und Struktur: Die Maßnahme ist in Vollzeit konzipiert und findet im Wechsel von Theorie- und Praxiswochen statt. Während der Praxisphase sind Reflexions- und Transfertage

im Gruppenverband in der Bildungsstätte eingeplant. Zudem erfolgen einzelne Praxisbegleitungen und Praxisanleitungen in der jeweiligen Pflegeeinrichtung.

Theorie- und Praxisunterricht:	992 UE
Betriebliches Praktikum:	752 UE
Davon individuelle Praxisbegleitung:	32 UE

Teilnahmevoraussetzungen:

- » abgeschlossener Schulabschluss Mittlere Reife oder Mittelschulabschluss
- » Sprachkenntnisse mindestens auf A2 Niveau
- » sozialversicherungspflichtige Anstellung in einer Pflegeeinrichtung

Abschluss: Der Die Teilnehmer*innen erhalten ein Abschlusszertifikat der Bamberger Akademien, welches für eine Bewerbung für eine 1- oder 3-jährige Pflegeausbildung eingereicht werden kann.

Vorbereitungskurs auf die staatliche Kenntnisprüfung mit Fachsprachprüfung



Erkundigen
Sie sich über
Fördermöglichkeiten
ab Seite 153 oder
nehmen Sie mit uns
Kontakt auf.



Termin: 17.01.2024 – 21.08.2024
21.05.2024 – 19.12.2024
23.09.2024 – 29.04.2025



Uhrzeit: 08:30 – 15:45 Uhr
bzw. 07:45 – 15:00 Uhr



Fortbildungspunkte (RbP): 0



Gebühren: 5375,10 €

Zielsetzung: Bei erfolgreichem Abschluss sind Sie befähigt, langfristig als Fachkraft im Arbeitsbereich Pflege in Deutschland zu arbeiten. Dies ermöglicht Ihnen die fachlichen Maßnahmen im Pflegekontext eigenständig durchzuführen und die dabei relevanten rechtlichen Aspekte zu berücksichtigen. Ebenso verbessern Sie Ihr Sprachniveau mithilfe des fachsprachlichen Unterrichts.

Inhalte: Die Maßnahme ist zielgruppenorientiert strukturiert und berücksichtigt die aktuellen Bedarfe der jeweiligen Teilnehmenden und der Arbeitsanforderungen von Pflege- und Gesundheitseinrichtungen. Im Fachsprachunterricht erwerben Sie sprach-praktische Kompetenzen und fachspezifischen Wortschatz für Ihren Arbeitsalltag. Nach dieser Lehrphasen nehmen Sie an einer Fachsprachprüfung teil. In den Theoriephasen werden die berufsspezifischen Fachkenntnisse zur Vorbereitung auf die Kenntnisprüfung vermittelt. Grundlage bilden hierfür die §§ 40 – 43 PflBG, §§ 43 – 48 PflAPrV und im Besonderen der § 66a PflBG.

Dauer und Struktur: Der Unterricht findet im Blocksystem statt. Die Unterrichtseinheiten sind in Theorie- und Praxisunterricht unterteilt:

- » Fachsprachunterricht: 344 UE
- » Theorieunterricht: 304 UE
- » Praxisphase: 424 UE Praktikum, inklusive 42 UE nachzuweisende Praxisanleitung
- » Urlaub: 15 Tage

Zielgruppe und Voraussetzungen: Abgeschlossene Berufsausbildung in der Pflege im Ausland mit gültigem Defizitbescheid. Für den Kenntnislehrgang muss mindestens ein offizielles B1-Deutschzertifikat vorliegen. Ein aktuell für die Anerkennung notwendiges B2-Zertifikat kann bei Teilnahme am Fachsprachunterricht noch erreicht werden.

Prüfung: Die Kenntnisprüfung kann in den Lehrgang integriert werden, ist jedoch kein Bestandteil des Lehrganges.

Abschluss: Der Kurs endet mit einem Teilnahmezertifikat der Bamberger Akademien. Die Urkunde zum Führen der Berufsbezeichnung wird von der Regierung ausgestellt.

Bei Vorliegen der Voraussetzungen kann die Fortbildung durch die Arbeitsagentur nach § 81 SGB III gefördert werden.

Je nach ausgewiesenem Ausgleichsbedarf kann der Lehrgang auch in einer kürzeren Form mit 256 UE Praxisstunden und 26 UE nachzuweisender Praxisanleitung (mit oder ohne Fachsprachunterricht) besucht werden.

Kenntnisprüfungen für Pflegeberufe



Erkundigen Sie sich über Fördermöglichkeiten ab Seite 153 oder nehmen Sie mit uns Kontakt auf.



Termin: auf Anfrage



Gebühr: auf Anfrage

Veranstaltungsart: Präsenz

Grundlage: Die Kenntnisprüfung richtet sich insbesondere nach § 45 der Pflegeberufe-Ausbildungs- und Prüfungsverordnung (PflAPrV) im Freistaat Bayern bzw. nach dem Handlungsleitfaden Kenntnis- und Eignungsprüfung in Bayern des Bayerischen Landesamtes für Pflege (LfP).

Zielgruppe und Voraussetzungen: Ausländische, examinierte Pflegefachkräfte, die sich im Anerkennungsverfahren befinden. Für die Teilnahme an der Kenntnisprüfung ist die Vorlage des aktuellen Regierungsbescheides zum jeweiligen Anerkennungsverfahren notwendig.

Inhalte: Inhalte der staatlichen Abschlussprüfung (s. § 45 PflAPrV), siehe auch Handlungsleitfaden Kenntnis- und Eignungsprüfung in Bayern des LfP.

Umfang, Ort und Art der Prüfung: Die Kenntnisprüfung besteht aus einem mündlichen und einem praktischen Teil. Die mündliche Prüfung findet an den Bamberger Akademien statt, während die praktische Prüfung am Pflegeempfänger in der Regel in der Einrichtung abgenommen wird, in der der Prüfling arbeitet, bzw. an seinem/ihrer regulären Einsatzort. In der Regel gilt zudem Folgendes: **Wurde der Antrag auf Anerkennung vor dem 01.07.2023** gestellt, dauert die mündliche Prüfung etwa 45 Minuten und findet an den Bam-

berger Akademien statt. Bei der praktischen Kenntnisprüfung werden in der Regel vier Pflegesituationen an mindestens einem Pflegeempfänger geprüft. Jede Pflegesituation dauert maximal 120 Minuten.

Bei Antragstellung ab dem 01.07.2023 dauert die mündliche Prüfung 45 - 60 Minuten und ihr liegt ein Fallbeispiel zugrunde. Davon ausgehend werden Prüfungsaufgaben gestellt, die in der Regel alle fünf Kompetenzbereiche abdecken (s. Anlagen 2-4 PflAPrV). Das Fallbeispiel muss sich auf einen anderen Versorgungskontext sowie auf ein anderes Lebensalter des pflegebedürftigen Menschen beziehen als in der praktischen Prüfung. Bei der praktischen Kenntnisprüfung werden dann zwei bis vier Pflegesituationen an mindestens einem Pflegeempfänger geprüft. Im Bescheid der zuständigen Regierungsstelle wird ausgewiesen, wie hoch der Ausgleichsbedarf ist. Dieser legt die Dauer der praktischen Prüfung bzw. der geprüften Pflegesituationen fest. Die Kenntnisprüfung ist erfolgreich abgeschlossen, wenn sowohl der mündliche als auch praktische Prüfungsteil bestanden wurde. Für nicht bestandene Prüfungsteile (mündlich bzw. einzelne Pflegesituationen) ist eine einmalige Wiederholungsprüfung möglich.

Weitere Informationen: Weitere Informationen zu den Kenntnisprüfungen für Pflegeberufe erhalten Sie beim Bayerischen Landesamt für Pflege.

www.lfp.bayern.de/anerennung/

(Änderungen aufgrund der aktuellen Umstrukturierung vorbehalten)



Bildungsangebote aus dem Themenbereich

KOMMUNIKATION, MANAGEMENT UND FÜHRUNG

Kommunikation am Telefon



Erkundigen
Sie sich über
Fördermöglichkeiten
ab Seite 153 oder
nehmen Sie mit uns
Kontakt auf.



Termin: 27.02.2024



Uhrzeit: 08:30 – 15:45 Uhr



Fortbildungspunkte (RbP): 8



Gebühren: 135,00 €

Zielsetzung: Oftmals erfolgt der Erstkontakt zu Institutionen und Abteilungen per Telefon. Gerade deshalb sollte professionelles Telefonieren nicht "nebenbei" passieren, sondern gezielt und strukturiert erfolgen. In diesem Training erfahren Sie, an welchen Stellen Sie individuell ansetzen können. In praktischen Übungen können Sie das neu Gelernte direkt umsetzen.

Inhalte:

- » Der erste Eindruck zählt – doppelt!
- » Selbstsicheres Auftreten am Telefon
- » Gesprächsstruktur am Telefon
- » Wie bekomme ich Gesprächspartner*innen dazu, auf den Punkt zu kommen?
- » Wie beende ich ein Gespräch von Vielredner*innen?
- » Killerphrasen
- » Umgang mit schwierigen Gesprächen am Telefon

Zielgruppe und Voraussetzungen:

Beschäftigte aus dem Verwaltungsbereich, alle Interessierte

Dozent*in: Alexandra Kerndler (Personal Coach, Office-Managerin, Trainerin)

Deeskalationsmanagement



Erkundigen
Sie sich über
Fördermöglichkeiten
ab Seite 153 oder
nehmen Sie mit uns
Kontakt auf.



Termin: 05.03.2024 | 06.11.2024



Uhrzeit: 08:30 – 15:45 Uhr



Fortbildungspunkte (RbP): 8



Gebühren: 220,00 €

Zielgruppe und Voraussetzungen: Für alle Interessierte offen

Dozent*in: Katja Kaspar (Krankenschwester, Fachwirtin für Konfliktmanagement Deeskalationstrainerin, Skills Trainerin)

Zielsetzung: Immer wieder sehen sich Pflegende mit herausfordernden, aggressionsgeladenen oder gar eskalierenden Situationen und Verhaltensweisen konfrontiert. Wenn es zu eskalierenden Vorfällen kommt, fühlt man sich oft hilflos und verunsichert. Konflikte, aggressive und übergriffige Verhaltensweisen belasten einen positiven Handlungsablauf sehr.

Im Skills Training erlernen Sie sicherer und souveräner bei Konflikten oder eskalierenden Situationen zu agieren, herausfordernde Signale richtig zu bewerten, Probleme rechtzeitig zu erkennen und Eskalationen zu vermeiden.

Inhalt:

- » Signale der Körpersprache
- » Deeskalierende Gesprächstechniken
- » Umgang mit schwierigen oder aggressiven Personen
- » Grundlagen der Deeskalation
- » Techniken zur Impulskontrolle
- » Praxisnahe Tipps und Tricks für den Ernstfall

Weiterbildung zur „Pflegedienstleitung (Aufbaukurs)“ nach AVPfleWoqG/VdPB



Erkundigen Sie sich über Fördermöglichkeiten ab Seite 153 oder nehmen Sie mit uns Kontakt auf.



Termin: 11.03.2024 – 25.09.2024



Uhrzeit: 08:30 – 15:45 Uhr



Fortbildungspunkte (RbP): 25



Gebühren: 2180,00 €

Zielsetzung: Die Pflegedienstleitung als die zentrale Figur in der Organisationsstruktur bildet die Schnittstelle zwischen der Organisations- und Verwaltungsebene einerseits, sowie der pflegenden, therapierenden und rehabilitierenden Arbeit andererseits. Von Ihrer fachlichen und sozialen Kompetenz sowie Motivation hängt der Erfolg organisatorischer Verbesserungen, größerer Kundenzufriedenheit und der Qualitätssicherung ab.

Ziele der Weiterbildung sind daher die Vertiefung von Führungs- und Sozialkompetenzen ebenso wie der Ausbau der pflegefachlichen Kompetenzen, um die Teilnehmenden zu befähigen, erfolgreich und eigenverantwortlich ihre Mitarbeitenden zu führen und den Pflegeprozess in ihrer Einheit zu steuern.

Inhalte:

- » Teamentwicklung
- » Rollenkompetenz
- » Sozial- und Gesundheitsökonomie
- » Marketing und Öffentlichkeitsarbeit
- » Personalmanagement
- » Beschwerdemanagement

- » Betriebsbezogenes Recht
- » Arbeitsrecht

Die Inhalte der Weiterbildung richten sich nach den Richtlinien der Bayerischen Verordnung zur Ausführung des Pflege- und Wohnqualitätsgesetzes (AVPfleWoqG) und nach dem Curriculum des Verbandes der Pflegenden in Bayern (VdPB).

Dauer und Struktur: Die Weiterbildung umfasst 264 Theoriestunden verteilt auf 7 Blockwochen und eine Praxiswoche. Zielgruppe und Voraussetzungen: Erfolgreiche Teilnahme an der Weiterbildung zur Verantwortlichen Pflegefachkraft nach § 71 SGB XI.

Prüfung: Prüfungen: Projektbericht und Kolloquium/Leistungsnachweise pro Modul

Abschluss: Die erfolgreiche Absolvierung der Weiterbildung berechtigt zum Führen der Weiterbildungsbezeichnung: "Pflegedienstleitung in Einrichtungen der Pflege und für ältere Menschen".

English for Nurses - elementary course



Erkundigen Sie sich über Fördermöglichkeiten ab Seite 153 oder nehmen Sie mit uns Kontakt auf.



Termin: 20.03.2024



Uhrzeit: 08:30 – 14:00 Uhr



Fortbildungspunkte (RbP): 6



Gebühren: 125,00 €

Zielsetzung: Am Ende des Kurses können Sie ...

- » erste einfache medizinische Fachgespräche führen
- » Kommunikation mit Patient*innen, Kolleg*innen und Angehörigen starten, führen und verstehen
- » wissenschaftliche Texte in englischer Sprache recherchieren, lesen und verstehen

Inhalte:

- » Medizinische Fachbegriffe
- » Pflegebezogener (Grund-)Wortschatz
- » Patient*innensprache
- » Kommunikation mit Patient*innen, Kolleg*innen und Angehörigen
- » Kommunikationsstrategien

Dauer und Struktur: 1-Tages-Intensivkurs

8:30 Uhr - 15:45 Uhr (8UE)

Zielgruppe und Voraussetzungen:

Alle Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens, medizinisches Fachpersonal

Voraussetzungen: geringe Voraussetzungen (A1/A2)

Abschluss:

Teilnahmebestätigung der Bamberger Akademien

Dozent*in: Fabian Spörlein (M.Ed. berufliche Bildung Gesundheits- und Pflegewissenschaften; M.Ed. Anglistik und Amerikanistik)

Training im Skills Lab: Deutung und Einsatz von Körpersprache



Erkundigen
Sie sich über
Fördermöglichkeiten
ab Seite 153 oder
nehmen Sie mit uns
Kontakt auf.



Termin: 10.04.2024



Uhrzeit: 08:30 – 15:45 Uhr



Fortbildungspunkte (RbP): 8



Gebühren: 220,00 €

Zielsetzung: Die Körpersprache ist ein hilfreiches Instrument zur Einschätzung und Bewertung verschiedenster Situationen. Der Körper verrät unsere wirklichen Gefühle, denn nonverbale Botschaften werden oft unbewusst ausgedrückt und sind gerade deshalb so machtvoll.

In diesem Skills Training haben Sie die Möglichkeit, sich der Wirkung Ihrer eigenen Körpersprache bewusst zu werden. Sie erhalten hilfreiche und praktische Tipps, wie Sie diese gezielt in Ihrem beruflichen und privaten Alltag einsetzen können.

Inhalte:

- » Kommunikationsverhalten und die persönliche Haltung in Gesprächen
- » Deutung von Körpersignalen
- » Gezielter Einsatz von Körpersprache in Gesprächen
- » Selbsterfahrung und -reflexion

Zielgruppe und Voraussetzungen: alle Interessierten

Dozent*in: Samira Wicht (Erwachsenenbildung/Weiterbildung M. A., Erziehungs- und Bildungswissenschaft M. A.)

Grundlagen der Krisenintervention



Erkundigen Sie sich über Fördermöglichkeiten ab Seite 153 oder nehmen Sie mit uns Kontakt auf.



Termin: 11.04.2024



Uhrzeit: 08:30 – 15:45 Uhr



Fortbildungspunkte (RbP): 8



Gebühren: 190,00 €

Krisensituationen kommen meist unverhofft. Gut, wenn man Handlungsoptionen parat hat, um sich oder andere zielgerichtet zu unterstützen. Dieser Kurs befasst sich mit den Grundlagen der Krisenintervention und soll Ihnen mehr Handlungssicherheit vermitteln.

Die Gesprächsführung im Krisenmodus erfordert besondere Sensibilität und Fähigkeiten. Eine empathische und unterstützende Kommunikation kann dazu beitragen, dass sich die Person gehört und verstanden fühlt. Zuhören, Verständnis zeigen und angemessene Fragen stellen sind wichtige Elemente einer erfolgreichen Krisengesprächsführung.

Zielsetzung:

- » Zuwachs an Handlungsoptionen im Umgang mit krisenbelasteten Personen
- » Hilfestellungen situationsangepasst vermitteln
- » Selbstwirksamkeit stärken

Inhalte:

- » Grundlagen der Krisenintervention
- » Unterscheidung verschiedener Krisenformen
- » Gesprächsführung im Krisenmodus
- » Selbstfürsorge
- » Praxisnahe Handlungsoptionen

Zielgruppe und Voraussetzungen: Mitarbeitende aus dem medizinischen/klinischen Bereich und Interessierte aus anderen Gebieten

Dozent*in: Katja Kaspar (Krankenschwester, Fachwirtin für Konfliktmanagement, Kriseninterventionsberaterin, Deeskalationsfachkraft, Außenstellenleitung Weißer Ring e.V.)

English for Nurses - advanced course



Erkundigen Sie sich über Fördermöglichkeiten ab Seite 153 oder nehmen Sie mit uns Kontakt auf.



Termin: 17.04.2024



Uhrzeit: 08:30 – 14:00 Uhr



Fortbildungspunkte (RbP): 6



Gebühren: 125,00 €

"Do you speak English?"

Ein oft gehörter Satz in unserer pluralistischen Gesellschaft. Was ist die normale Reaktion darauf? Beschleunigter Puls und das krampfhaft sich erinnern wollen an schulenglische Grundlagen. In diesem Kurs sollte dies keine normale Reaktion sein, da Sie bereits über Grundkenntnisse der englischen Sprache verfügen. Vielleicht kennen Sie schon englische Vokabeln für "Überweisung", "Schwindel", "Erbrechen" oder "Krankmeldung"?

Gut!

Denn dieser Englischkurs bietet eine intensive Auffrischung der englischen Sprache für medizinische Berufe und stellt einen Aufbaukurs für das zugehörige Basismodul dar. Lassen Sie sich nicht von "English for Nurses" beirren - dieser Kurs ist für alle medizinischen Fachberufe konzipiert, also nur Mut! Passende Redewendungen und einige Grammatikbausteine für den täglichen Gebrauch runden den Lehrgang ab. Practise and improve your English! Be able to communicate with your international patients!

Zielsetzung:

Am Ende des Kurses können die Teilnehmenden ...

- » in englischer Sprache kompetent mit Patient*innen, Angehörigen, Kolleg*innen, etc. kommunizieren

- » Redewendungen im alltäglichen Gespräch sicher anwenden
- » Small-Talk in Englisch führen
- » medizinische Beratungen in englischer Sprache durchführen
- » medizinische Begriffe und Anleitungen in englischer Sprache mit Patient*innen, Angehörigen, Kooperationspartnern, Schüler*innen, etc. sicher und korrekt anwenden

Inhalte:

- » Medizinische Fachbegriffe
- » Vokabelaufbau (z.B. Symptome, Krankheitsbilder, etc.)
- » False friends & German pitfalls
- » Gesprächsführung mit Patienten (face to face & am Telefon)
- » Beantwortung von Fragen
- » Strategien der Kommunikation
- » Anleitung und Betreuung von englisch-sprechenden Patient*innen bei Untersuchungen und Behandlungen

Zielgruppe und Voraussetzungen: alle Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens, medizinisches Fachpersonal

Voraussetzungen: schulische Vorkenntnisse in Englisch (B1)

Dozent*in: Fabian Spörlein (M.Ed. berufliche Bildung Gesundheits- und Pflegewissenschaften; M.Ed. Anglistik und Amerikanistik)

Mitarbeitergewinnung und -bindung in Zeiten der Generation Z



Erkundigen Sie sich über Fördermöglichkeiten ab Seite 153 oder nehmen Sie mit uns Kontakt auf.



Termin: 17.04.2024 | 16.09.2024



Uhrzeit: 08:30 – 15:45 Uhr



Fortbildungspunkte (RbP): 8



Gebühren: 190,00 €

Zielsetzung: Der immer dramatischere Mangel an Mitarbeiter*innen in der Pflege trifft auf die neue „Generation Z“ - eine Generation, die andere Lebens- und Arbeitswerte und Prioritäten aufweist als ihre Vorgängergenerationen. Ihre Erwartungen und Vorstellungen an eine gelungene Berufsumgebung kollidieren nicht selten mit den vorhandenen strukturellen Arbeitsbedingungen und Ressourcen. Ihre Gewinnung und ihre Bindung als zukünftige Mitarbeiter*innen können große Herausforderungen darstellen, sowohl an die Leitungen als auch an die Teams in der Pflege.

Durch die Fortbildung reflektieren Sie Ihre Erfahrungen mit überzogenen Erwartungen von jüngeren Mitarbeiter*innen. Sie wissen, wie Sie mit Forderungen von Mitarbeiter*innen umgehen können und verfügen über erweiterte Handlungsoptionen für erfolgreiches Führungshandeln.

Sie kennen die wesentlichen Management-Tools für den Umgang mit Mitarbeiter*innen der Generation Z und können diese zielführend in den Gesprächen einsetzen.

Inhalte:

- » Erwartungen, Wünsche, Bedürfnisse und Bedürftigkeiten von jungen Mitarbeiter*innen
- » Einflussfaktoren auf die Leistungs- und Bindungsbereitschaft von jungen Mitarbeiter*innen
- » Gründe für das vorschnelle und voreilige Verlassen des Betriebs
- » angemessener Umgang mit Forderungen von Mitarbeiter*innen
- » hilfreiche Management-Tools im Umgang mit überzogenen Forderungen

Zielgruppe und Voraussetzungen: Führungskräfte aus Krankenhäusern, Einrichtungen der (teil-)stationären Altenhilfe, der ambulanten Pflege, der Behindertenhilfe und anderen sozialen Einrichtungen

Dozent*in: Rolf Lorenz (Dipl. Psychologe, Krankenpfleger, systemischer Coach)

Professioneller Umgang mit Beschwerden



Erkundigen
Sie sich über
Fördermöglichkeiten
ab Seite 153 oder
nehmen Sie mit uns
Kontakt auf.



Termin: 23.04.2024



Uhrzeit: 08:30 – 15:45 Uhr



Fortbildungspunkte (RbP): 8



Gebühren: 220,00 €

Zielsetzung: Wer unzufrieden ist, möchte gehört werden. Ein professioneller Umgang mit Beschwerden bietet große Chancen, Kund*innen und Patient*innen eng und langfristig an Unternehmen zu binden. Denn Menschen revidieren oder bestärken ihr bereits entstandenes Urteil über Unternehmen und deren Leistungen, wenn sie eine Beschwerde äußern – persönlich, am Telefon oder auch per E-Mail. Umso wichtiger ist es, jede Beschwerde ernst zu nehmen und lösungsorientiert zu bearbeiten. Sie erhalten wertvolle Tipps, wie Sie solche alltäglichen Situationen professionell meistern.

Inhalte:

- » Chancen einer Beschwerde
- » Bedeutung einer professionellen Haltung
- » Entwicklung eines Leitfadens zur Beschwerdebearbeitung
- » Unterstützende Gesprächstechniken und Formulierungshilfen
- » Umgang mit Wut und Frust
- » Setzen von Grenzen

Zielgruppe und Voraussetzungen:

Examinierte Pflegende und alle Interessierte

Dozent*in: Samira Wicht (Erwachsenenbildung/Weiterbildung M. A., Erziehungs- und Bildungswissenschaften M. A.)

Führung agil und zeitgemäß



Erkundigen Sie sich über Fördermöglichkeiten ab Seite 153 oder nehmen Sie mit uns Kontakt auf.



Termin: 16.05.2024 – 11.10.2024



Uhrzeit: 08:30 – 15:45 Uhr



Fortbildungspunkte (RbP): 16



Gebühren: 2400,00 €

Zielsetzung: Der Gesundheits- und Pflegebereich stellt eine besonders herausfordernde Umgebung für Führungskräfte dar. Zwischen Ressourcenmangel und Fachkräftemangel sowie den sich dynamisch verändernden technologischen Rahmenbedingungen, müssen Führungskräfte durch Selbst- und Personalmanagement gute und vor allem moderne Arbeitsbedingungen schaffen, die gleichzeitig die Entwicklungspotenziale der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und der Führungskräfte in den Blick nehmen. In dieser Führungskräfteentwicklung lernen Sie, diese Herausforderungen unter anderem durch gezielte Reflexionsprozesse und Motivationsprozesse bei Ihren mitarbeitenden Fach- und Hilfskräften zu meistern. Letzteres auch vor dem Hintergrund einer sich verändernden Belegschaft, wie die Generation Z oder Fachkräfte mit Migrationshintergrund – die unterschiedliche Anforderungen an Work-Life-Balance und Entwicklungsmöglichkeiten hat.

Inhalt:

Erlernen Sie reflexive Führungskompetenz, die Sie auf eine dynamisch verändernde Arbeitswelt der Zukunft vorbereitet.

Tagesworkshops

- » Mitarbeiterperspektive: Mitarbeiterführung und Potentialförderung
- » Führungsperspektive: Wertschätzende und transformationale Führung
- » Teammanagement: Stressprävention und Achtsamkeit

Coaching und Inputs

- » Online Coachings zwischen den Workshops
- » Individuelle Betreuung
- » Praxisorientierte Fallbearbeitung in den Präsenztagen

Digitale Unterstützungsplattform

- » Grenzenloser Zugang zu Lernmaterial
- » Support inklusive und Reflexionsmaterialien

Dauer und Struktur: Die Fortbildung „Führung agil und zeitgemäß gestalten“ erstreckt sich über sechs Monate. Es ist eine hybride Fortbildung, die durch kooperativ-fallbearbeitende Präsenzphasen, virtuelle Selbstlernphasen und digitale Coachingphasen abwechselnd gestaltet ist. Damit gelingt der Transfer des Gelernten in den Führungsalltag. Im Detail erwarten Sie sechs Präsenztage und zur Unterstützung regelmäßige, digitale Coachings. Begleitet wird die Fortbildung durch eine speziell dafür entwickelte Lernplattform, die Sie mit hilfreichen Informationen, Lernvideos und zusätzlichen Materialien unterstützt.

Zielgruppe und Voraussetzungen: Sie sollten aktuell oder in der Zukunft Führungsverantwortung haben.

Dozent*in: Prof. Dr. Karl-Heinz Gerholz

Training im Skills Lab: Grundlagen der Kommunikation und Gesprächsführung



Erkundigen Sie sich über Fördermöglichkeiten ab Seite 153 oder nehmen Sie mit uns Kontakt auf.



Termin: 25.06.2024



Uhrzeit: 08:30 – 15:45 Uhr



Fortbildungspunkte (RbP): 8



Gebühren: 220,00 €

Dozent*in: Samira Wicht (Erwachsenenbildung/Weiterbildung M. A., Erziehungs- und Bildungswissenschaft M. A.)

Zielsetzung: Ob in Verhandlungen mit Vorgesetzten oder einem Gespräch unter Kolleg*innen – oft fällt es schwer, sich so auszudrücken, dass im Gespräch Gesprächspartner*innen verstehen, was die eigene Intention ist. Kommunikation ist mehr als das bloße Sprechen. Eine klare und überzeugende Kommunikation ist der Schlüssel für den erfolgreichen Umgang mit Kolleg*innen, Vorgesetzten, Kund*innen und Patient*innen. Lernen Sie Grundlagen von Kommunikation kennen und entdecken Sie für sich neue Techniken und Strategien für Ihren (Berufs-)Alltag.

Inhalte:

- » Grundlagen der Kommunikation
- » Kommunikationsförderliche Gesprächsführung
- » Hilfreiche Formulierungen
- » Körpersprache – Die nonverbale Kommunikation von sich selbst und anderen richtig interpretieren
- » Wertschätzend und konstruktiv Kritik üben
- » Selbsterfahrung und Selbstreflexion

Zielgruppe und Voraussetzungen: (Angehende) Führungskräfte, Praxisanleitungen und alle weiteren Interessierten

Training im Skills Lab: Deutung und Einsatz von Körpersprache (Refresher)



Erkundigen
Sie sich über
Fördermöglichkeiten
ab Seite 153 oder
nehmen Sie mit uns
Kontakt auf.



Termin: 30.08.2024



Uhrzeit: 08:30 – 11:45 Uhr



Fortbildungspunkte (RbP): 4



Gebühren: 110,00 €

Zielgruppe und Voraussetzungen: Alle Interessierte

Dozent*in: Samira Wicht (Erwachsenenbildung/Weiterbildung M. A., Erziehungs- und Bildungswissenschaft M. A.)

Zielsetzung: Die Körpersprache ist ein hilfreiches Instrument zur Einschätzung und Bewertung verschiedenster Situationen. Der Körper verrät unsere wirklichen Gefühle, denn nonverbale Botschaften werden oft unbewusst ausgedrückt und sind gerade deshalb so machtvoll. In diesem Skills Training haben Sie die Möglichkeit, sich der Wirkung Ihrer eigenen Körpersprache bewusst zu werden. Sie erhalten hilfreiche und praktische Tipps, wie Sie diese gezielt in Ihrem beruflichen Alltag einsetzen können.

Inhalte:

- » Kommunikationsverhalten und die persönliche Haltung in Gesprächen
- » Deutung von Körpersignalen
- » Gezielter Einsatz von Körpersprache in Gesprächen
- » Selbsterfahrung und -reflexion

Weiterbildung zur „Einrichtungsleitung“ (Aufbaukurs für Absolventen Pflegedienstleitung) nach AVPfleWoqG/VdPB



Erkundigen Sie sich über Fördermöglichkeiten ab Seite 153 oder nehmen Sie mit uns Kontakt auf.



Termin: 09.09.2024 – 17.01.2025



Uhrzeit: 08:30 – 15:45 Uhr



Fortbildungspunkte (RbP): 20



Gebühren: 1680,00 €

Zielsetzung: Die Leitung einer Einrichtung der Pflege agiert stets im Spannungsfeld knapper werdender Ressourcen bei steigendem Kostendruck. Kompetenzen im Führen und Leiten in sozialen Dienstleistungsunternehmen sowie im strategischen und operativen Management sind daher Voraussetzungen für erfolgreiches Handeln. Im Mittelpunkt der Weiterbildung stehen daher die Vermittlung und Vertiefung von Kenntnissen in den Bereichen Mitarbeiterführung und Personalentwicklung, Finanzierung und Investition. Die Handlungskompetenzen im Schnittstellenmanagement sollen zudem gefestigt und die Perspektiven im Hinblick auf Fragestellungen der Sozialpolitik und der Gerontologie erweitert werden.

Ziel der Weiterbildung ist es, Sie in Ihrer Funktion als Einrichtungsleitung in Ihren Kompetenzen zu bestärken und zu befähigen, die Leitung von stationären Pflegeeinrichtungen erfolgreich auszuführen.

Inhalte:

- » Führen und Leiten in sozialen Dienstleistungsunternehmen
- » Strategisches Management
- » Ökonomische Qualifikationen

- » Finanzierung und Investition
- » Schnittstellenmanagement
- » Sozialpolitik
- » Betriebsbezogenes Recht für Einrichtungsleitungen
- » Gerontologie

Die Inhalte der Weiterbildung richten sich nach den Richtlinien der Bayerischen Verordnung zur Ausführung des Pflege- und Wohnqualitätsgesetzes (AVPfleWoqG), sowie des Verbandes der Pflegenden in Bayern (VdPB).

Dauer und Struktur: Die Weiterbildung umfasst insgesamt 188 Theoriestunden, aufgeteilt in 5 Kursmodule. Zusätzlich müssen 40 Praxisstunden im Aufgabenbereich einer Einrichtungsleitung absolviert werden.

Zielgruppe und Voraussetzungen: Eine erfolgreich abgeschlossene Ausbildung oder ein Studium im Sozial- und Gesundheitswesen, im kaufmännischen Bereich oder der öffentlichen Verwaltung und eine abgeschlossene Weiterbildung "Pflegedienstleitung in Einrichtungen der Pflege und für ältere Menschen".

Prüfung: Ein Leistungsnachweis pro Modul, eine Projektarbeit, sowie ein Abschlusskolloquium.

Abschluss: Die erfolgreiche Absolvierung des Aufbaukurses berechtigt zum Führen der Weiterbildungsbezeichnung: "Leitung von Einrichtungen der Pflege für ältere Menschen".

Weiterbildung zur „Verantwortlichen Pflegefachkraft nach § 71 SGB XI“ (PDL Basiskurs nach AVPfleWoqG/VdPB)



Erkundigen Sie sich über Fördermöglichkeiten ab Seite 153 oder nehmen Sie mit uns Kontakt auf.



Termin: 16.09.2024 – 19.09.2025



Uhrzeit: 08:30 – 15:45 Uhr



Fortbildungspunkte (RbP): 40



Gebühren: 3750,00 €

Zielsetzung: Als verantwortliche Pflegefachkraft sind Sie die zentrale Figur in der Organisationsstruktur eines stationären Wohnbereiches oder der pflegerischen Einheit im ambulanten Dienst. Von Ihrer fachlichen und sozialen Kompetenz sowie Ihrer Motivation hängt der Erfolg organisatorischer Verbesserungen, größerer Kundenzufriedenheit und der Qualitätssicherung ab. Ziele der Weiterbildung sind daher die Entwicklung von Führungs- und Sozialkompetenzen ebenso wie der Ausbau der pflegefachlichen Kompetenzen, um Sie zu befähigen, erfolgreich und eigenverantwortlich Ihre Mitarbeiter zu führen und den Pflegeprozess in Ihrer Einheit zu steuern.

Inhalte:

» Führungsethik » Kommunikation als Führungsaufgabe
» Change-Management » Personalführung » Konfliktmanagement » Moderation, Präsentation und Rhetorik
» Kollegiale Beratung und Coaching » Allgemeine Betriebswirtschaftslehre » Spezielle Betriebswirtschaftslehre
» Controlling » Organisation und Netzwerkarbeit » Qualitätsmanagement » Angewandte Pflegewissenschaft » Allgemeines Recht » Sozialrecht » Betriebsbezogenes Recht

Dauer und Struktur: Die Weiterbildung umfasst insgesamt 480 Theoriestunden (inkl. Prüfungen) verteilt auf 12 Blockwochen und eine Praxiswoche mit 40 Stunden.

Für die Erstellung des Projektes sollte ein Zeitraum von mindestens von 4 Wochen eingeplant werden. Der Präsenzunterricht gliedert sich in 12 Seminarwochen mit jeweils einer Woche Vollzeit im Monat.

Zielgruppe und Voraussetzungen: Abgeschlossene Berufsausbildung sowie eine zweijährige Berufserfahrung bei Übernahme der Funktion einer leitenden Pflegekraft oder ein abgeschlossenes Studium im Bereich der Gesundheits- und Krankenpflege.

Prüfung: Je Modul ein Leistungsnachweis sowie ein Projektbericht und ein Abschlusskolloquium.

Abschluss: Zertifikat „Verantwortliche Pflegefachkraft für stationäre und ambulante Altenpflege nach § 71 SGB XI“. Die erfolgreiche Absolvierung befähigt zur Ausübung der Aufgaben und Tätigkeiten einer verantwortlichen Pflegekraft nach § 71 SGB XI, der Leitung einer Wohn-/ Pflegegruppe in Pflegeeinrichtungen, sowie der Leitung eines ambulanten Pflegedienstes.

Gespräche mit Angehörigen



Erkundigen Sie sich über Fördermöglichkeiten ab Seite 153 oder nehmen Sie mit uns Kontakt auf.



Termin: 22.10.2024



Uhrzeit: 08:30 – 15:45 Uhr



Fortbildungspunkte (RbP): 8



Gebühren: 190,00 €

Dozent*in: Rolf Lorenz (Dipl.-Psych.)

Zielsetzung: Unzufriedenheit mit den Dienstleistungen aus Medizin und Pflege zu äußern, fällt vielen Angehörigen und Besucher*innen nicht schwer. Schwer hingegen fällt es deren Gesprächspartner*innen, den dabei oft erhobenen Vorwürfen den Wind aus den Segeln zu nehmen, strategisch vorzugehen und die Interessen der eigenen Institution bestmöglich zu vertreten. Wir gehen den Gründen für diese Hemmnisse auf den Grund. Wir üben Strategien ein, um mit Vorwürfen adäquat umzugehen und ein konstruktives Gesprächsklima herzustellen.

Inhalte:

- » Die strategische Vorbereitung von schwierigen Gesprächen
- » Analyse der Ausgangssituation: Was genau ist das „Schwierige“ an schwierigen Gesprächspartner*innen
- » Entwicklung eines Leitfadens für schwierige Gespräche
- » Umgang mit Unzufriedenheit, Vorwürfen, verletzten und verletzenden Gesprächspartner*innen: Strategien aus dem Eisberg-Modell zur Deeskalation
- » Herstellung der richtigen Beziehung für das Gespräch und Herstellung von Vertrauen

Moderations- und Präsentationstechniken



Erkundigen Sie sich über Fördermöglichkeiten ab Seite 153 oder nehmen Sie mit uns Kontakt auf.



Termin: 19.11.2024



Uhrzeit: 08:30 – 14:00 Uhr



Fortbildungspunkte (RbP): 6



Gebühren: 135,00 €

Zielsetzung: Bühne frei! Ihr Stichwort oder insgeheim doch Ihre persönliche Horrorvorstellung? Für viele Menschen stellen Präsentationen eine echte Herausforderung dar. Fachkompetenz ist das eine - doch ob Ihr Thema bei den Zuhörenden nachhaltig verankert wird, hängt wesentlich von Bühnenpräsenz und den gewählten Präsentationstechniken ab. Lernen Sie, wie Sie Mitarbeitenden, Kolleg*innen, Vorgesetzten und Kund*innen Ihre Themen nachhaltig vermitteln und dabei Kompetenz, Seriosität und Persönlichkeit ausstrahlen.

Inhalte:

- » Grundlagen der Didaktik
- » Wirkungsvoller Einsatz von Körpersprache
- » Nachhaltige Vermittlung von Inhalten mithilfe verschiedener Präsentationsmedien
- » Techniken der Visualisierung inkl. Übung

Zielgruppe und Voraussetzungen: (Angehende) Führungskräfte, Praxisanleitende und alle weiteren Interessierten

Dozent*in: Samira Wicht (Erwachsenenbildung/Weiterbildung M. A., Erziehungs- und Bildungswissenschaften M. A.)

Effective communication in English



Erkundigen Sie sich über Fördermöglichkeiten ab Seite 153 oder nehmen Sie mit uns Kontakt auf.



Termin: 20.11.2024



Uhrzeit: 08:30 – 11:45 Uhr



Fortbildungspunkte (RbP): 4



Gebühren: 80,00 €

Zielsetzung: In diesem Intensivkurs erlernen Sie, durch eine Vernetzung von Theorie und praktische Übungen, einen umfangreichen Wortschatz und hilfreiche Redwendungen. Dies befähigt Sie dazu, Kommunikationsprozesse in Englisch effektiv und selbstbewusst auszuüben.

Sie erlernen den Umgang und die Umsetzung von Kommunikationszielen mit englisch sprachigen Kunden, Patient*innen, Kooperationspartner, Bewerber*innen etc. Dazu gehören Telefonate, Terminabsprachen & -vergabe, Informationsaustausch (allgemein & detailliert) und Problemlösungen wie z.B. Versicherungsfragen.

Inhalte:

- » Telefonieren
- » E-Mails schreiben, lesen & beantworten
- » (Grundkenntnisse) Business English
- » Redwendungen
- » False friends
- » Smalltalk
- » Alltägliche Grammatikbausteine

Zielgruppe und Voraussetzungen:

- » Alle Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens

- » Mitarbeiter*innen der Verwaltung
- » Führungspersonal
- » medizinisches Fachpersonal
- » MFAs

Voraussetzungen:

- » geringe Vorkenntnisse (A2)
- » schulische Vorkenntnisse (B1)

Abschluss: Teilnahmebestätigung der Bamberger Akademien

Dozent*in: Fabian Spörlein (M.Ed. berufliche Bildung Gesundheits- und Pflegewissenschaften; M.Ed. Anglistik und Amerikanistik)

Ein tolles Team kommt nicht von allein: Positive Strukturen aktiv fördern, toxischen Verhaltensweisen entgegenwirken.



Erkundigen Sie sich über Fördermöglichkeiten ab Seite 153 oder nehmen Sie mit uns Kontakt auf.



Termin: 21.11.2024



Uhrzeit: 08:30 – 15:45 Uhr



Fortbildungspunkte (RbP): 8



Gebühren: 220,00 €

Zielsetzung: Teamgeist entsteht nicht von allein. Alle Mitglieder eines Teams - Mitarbeitende und Führungskräfte - haben jeweils eigene Rollen bei der Entstehung und Auflösung von Konflikten. Durch offene Kommunikation, Konfliktlösung und klare Verhaltensrichtlinien können teamförderliche Strukturen geschaffen werden. Auf diese Weise kann toxischem Verhalten entgegengewirkt und Teamgeist gefördert werden. In diesem Skills Training beschäftigen wir uns mit Formen der Konfliktlösung und der Frage, wie positive Verhaltensrichtlinien und eine offene Feedbackkultur etabliert werden können.

Inhalte:

- » Vorbeugen toxischer Verhaltensweisen und Missverständnisse
- » Förderung positiver Strukturen und einer offenen Feedbackkultur
- » Maßnahmen für ein gesundes Arbeitsumfeld

Zielgruppe und Voraussetzungen: Examierte Pflegekräfte und weitere Interessierte

Dozent*in: Katja Kaspar (Fachwirtin für Konfliktmanagement, Deeskalationsfachkraft, Kriseninterventionsberaterin), Samira Wicht (Erwachsenenbildung/Weiterbildung M. A., Erziehungs- und Bildungswissenschaften M. A.)

"Dann mach ich es doch lieber selbst...!" Verantwortung tragen und sinnvoll delegieren



Erkundigen
Sie sich über
Fördermöglichkeiten
ab Seite 153 oder
nehmen Sie mit uns
Kontakt auf.



Termin: 09.12.2024



Uhrzeit: 08:30 – 15:45 Uhr



Fortbildungspunkte (RbP): 8



Gebühren: 150,00 €

Zielsetzung: Mittlere Leitungsfunktionen - oft ein Spagat zwischen Tagesgeschäft und Leitungsrolle?

Was kann und muss ich selbst machen? Was kann delegiert werden? Oft genug gibt es außerdem die innere Barriere, die verhindert loszulassen: „Damit es schneller geht und richtig gemacht wird, mache ich es am besten selbst!“, „Ich will mein Team nicht überlasten.“ etc.. Das kann nicht nur für die Leitungskraft selbst fatale Folgen haben.

In diesem Seminar finden wir gemeinsam und ganz individuell Lösungsmöglichkeiten, um verantwortungsvoll mit unseren und den Ressourcen unserer Mitarbeiter*innen umzugehen.

Inhalte:

- » Zielanalyse
- » Glaubenssätze
- » Antreiber und Erlauber
- » Selbsterfahrung und Selbstreflexion
- » Praxistransfer

Zielgruppe und Voraussetzungen: Interessierte in leitenden Positionen

Dozent*in: Kathrin Jakschik (Dipl.-Germanistin (Univ.), Systemische Beraterin für Einzel- und Organisationsberatung (ProC))



Bildungsangebote aus dem Themenbereich

■ SELF CARE

Agile Methoden für den Arbeitstag - Tipps und Tricks für mehrWERT



Erkundigen Sie sich über Fördermöglichkeiten ab Seite 153 oder nehmen Sie mit uns Kontakt auf.



Termin: 20.03.2024



Uhrzeit: 08:30 – 15:45 Uhr



Fortbildungspunkte (RbP): 8



Gebühren: 135,00 €

Zielsetzung: Das Ziel dieses Seminars ist es, Ihnen die Prinzipien agiler Methoden und smarte Tricks im Zeitmanagement zu vermitteln, um Ihren Arbeitstag effizienter zu gestalten und einen Mehrwert zu schaffen. Sie werden lernen, wie Sie Ihre Arbeitsweise überdenken und umsetzen können, um sinnlose Arbeitstage zu vermeiden und stattdessen produktiv und zielgerichtet zu arbeiten.

Inhalte: Agile Methoden und smarte Tricks für den Arbeitsalltag

Dozent*in: Alexandra Kerndler (Agile Trainerin für Büroorganisation und Bürokommunikation, Personalcoach)

Work-Life-Balance + Resilienz



Erkundigen
Sie sich über
Fördermöglichkeiten
ab Seite 153 oder
nehmen Sie mit uns
Kontakt auf.



Termin: 21.03.2024



Uhrzeit: 08:30 – 15:45 Uhr



Fortbildungspunkte (RbP): 8



Gebühren: 135,00 €

Zielsetzung: Im Workshop betrachten wir gemeinsam Möglichkeiten einer ausgewogenen Work-Life-Balance. Sie erfahren, wie Sie Ihre Arbeitszeit und Ihre persönliche Zeit effektiv und ausgewogen gestalten können. Das Ziel ist es, ein gesundes Verhältnis zwischen beruflichen Verpflichtungen und persönlichen Bedürfnissen herzustellen.

Erkennen Sie frühzeitig Probleme! Sie werden in der Lage sein, frühzeitig Anzeichen von Ungleichgewicht oder Stress zu erkennen. Dadurch können Sie rechtzeitig geeignete Maßnahmen ergreifen, um negative Auswirkungen zu minimieren.

Inhalte:

- » Work Life Balance entwickeln
- » Probleme frühzeitig erkennen
- » Lösungsstrategien entwickeln und anwenden
- » Resilienz aufbauen

Dozent*in: Alexandra Kerndler (Agile Trainerin für Büroorganisation und Bürokommunikation, Personalcoach)

Professionelles Handeln im Spannungsfeld von Nähe und Distanz



Erkundigen Sie sich über Fördermöglichkeiten ab Seite 153 oder nehmen Sie mit uns Kontakt auf.



Termin: 22.04.2024



Uhrzeit: 08:30 – 15:45 Uhr



Fortbildungspunkte (RbP): 8



Gebühren: 220,00 €

Zielsetzung: 1,20 Meter – So viel Abstand halten wir normalerweise mindestens zu fremden Menschen. Hier kommt uns niemand zu nahe und wir fühlen uns sicher. Im Pflegealltag kommen sich Fachpersonal und Bewohner*innen bzw. Patient*innen oftmals noch viel näher. Doch nicht nur die räumliche Nähe hat Auswirkungen auf die zwischenmenschliche Kommunikation. Die emotionale Nähe bildet die Grundlage einer Vertrauensbasis zum Gegenüber. Genau um dieses Spannungsfeld soll es im Skills Training gehen. Ihnen fällt es schwer Grenzen zu setzen? Sie fühlen sich im Umgang mit selbstbewussten Personen überfordert? Oder Sie merken, dass Sie selbst immer wieder zu wenig Distanz zu Ihren Mitmenschen einhalten? Dann sind Sie in unserem Skills Training genau richtig! Wir erarbeiten gemeinsam Strategien, um auch in schwierigen Situationen eine professionelle Distanz zu wahren und langfristig gesund zu bleiben.

Inhalte:

- » Grundlagen der Kommunikation
- » Theoretische Hintergründe zu Nähe und Distanz
- » Die Wirkung von Körpersprache in Theorie und Praxis

- » Methoden der Deeskalation
- » Konstruktiver Umgang mit schwierigen Persönlichkeiten
- » Selbsterfahrung und -reflexion

Dozent*in: Samira Wicht (Erwachsenenbildung/Weiterbildung M. A., Erziehungs- und Bildungswissenschaft M. A.) und Katja Kaspar (Krankenschwester, Fachwirtin für Konfliktmanagement, Kriseninterventionsberaterin, Deeskalationsfachkraft)

24h pro Tag – Selbst- und Zeitmanagement



Erkundigen
Sie sich über
Fördermöglichkeiten
ab Seite 153 oder
nehmen Sie mit uns
Kontakt auf.



Termin: 05.12.2024



Uhrzeit: 08:30 – 15:45 Uhr



Fortbildungspunkte (RbP): 8



Gebühren: 135,00 €

Ziel: Wir haben alle 24 Stunden am Tag! Wenn Sie diese Zeit richtig nutzen und Ihre Prioritäten vorab gekonnt definieren, dann arbeiten Sie besser und kommen effizienter durch den Alltag. Egal, ob auf der Arbeit oder im persönlichen Umfeld.

Inhalte:

- » Grundlagen des Selbst- und Zeitmanagements
- » Prioritäten klar definieren
- » Aufgaben effizient organisieren
- » Work-Life-Balance

Dozent*in: Alexandra Kerndler (Agile Trainerin für Büroorganisation und Bürokommunikation, Personalcoach)

Unsere Ausbildungsangebote

» Pflegefachhelfer (m/w/d)

Dauer: 1 Jahr

Vertiefung: Altenpflege/Krankenpflege

Beginn: jährlich 1. September

Inhalte:

- » Begleitung, Betreuung und Versorgung von Menschen in allen Versorgungsbereichen der Pflege (Kranken-, Kinderkranken- & Altenpflege)
- » Gesundheit und Entwicklung der Patient*innen fördern
- » Unterstützung bei der Grundpflege der Patient*innen
- » Sie sind die rechte Hand der Pflegefachkräfte und Vertrauensperson der Patient*innen

Weitere Informationen finden Sie unter

🌐 www.bamberger-akademien.de



» Pflegefachmann (m/w/d)

Dauer: 3 Jahre

Vertiefungseinsätze im 3. Ausbildungsjahr:

Altenpflege, Kinderkrankenpflege, Krankenpflege

Beginn: jährlich 1. April und 1. September

Inhalte:

- » Selbstständige, umfassende und prozessorientierte Betreuung und Pflege von Menschen aller Altersstufen und Versorgungsbereichen (Kranken-, Kinderkranken- & Altenpflege, Sozialdienste)
- » Gesundheit und Entwicklung der Patient*innen fördern
- » Unterstützung bei der selbstbestimmten Lebensführung/Selbstpflege
- » Organisation der Pflegeplanung, Dokumentation von Pflegeprotokollen/-berichten

Weitere Informationen finden Sie unter

🌐 www.bamberger-akademien.de

» Physiotherapie (m/w/d)

Dauer: 3 Jahre

Ausbildungsvergütung: Die Ausbildung ist nicht nur kostenfrei, Sie erhalten zusätzlich von uns eine Vergütung!

Beginn: jährlich 1. September

Ablauf der Ausbildung: Der theoretische Unterricht findet praxisnah in der Schule statt. Ergänzende Praktika bringen Erfahrung und Sicherheit, so dass Sie optimal auf Ihren Einstieg ins Berufsleben vorbereitet sind.

Inhalte:

- » Kompetenzorientierter Unterricht in den Bereichen Anatomie, Physiologie, Krankheitslehre, Trainings- und Bewegungslehre, Prävention und Rehabilitation
- » Physiotherapeutische Anwendungen und Behandlungstechniken
- » Bewegungstherapie/Massagetherapie
- » Wir bieten eine praxisorientierte Ausbildung mit Praktika, die Ihr Wissen vertiefen

Weitere Informationen finden Sie unter

 www.bamberger-akademien.de

» Anästhesietechnische Assistenz Operationstechnische Assistenz (m/w/d)

Dauer: 3 Jahre

Beginn: jährlich 1. September

Ausbildungsvergütung: Weitere Informationen unter vertraglicher Vereinbarung mit dem Ausbildungsträger

Inhalte allgemein:

- » Moderne, fachkundige Begleitung und Betreuung von Patient*innen im Krankenhaus oder der Ambulanz
- » Hygienische Arbeitsweisen kennen und einüben

ATA:

- » Vorbereitung und Nachsorge der Anästhesie/der OP
- » Unterstützung Anästhesist*innen

OTA:

- » Medizinisch-technische Geräte vorbereiten, bedienen und nachbereiten
- » Vielseitige Instrumentiertätigkeit in den verschiedenen operativen Fachgebieten gemeinsam mit Chirurgen geplant und strukturiert ausführen

Weitere Informationen finden Sie unter

 www.bamberger-akademien.de

Unsere Studienangebote

Anrechnung
von bestehenden
Fort-/Weiterbil-
dungen möglich

» Studium Pflege (B.Sc.)

Studienbeginn: Oktober (jährlich)

Studienort: Bamberg

Gebühren:

Kooperationspartner:

- » 6.480,- € (bei bestehender Fachweiterbildung)
- » 9.216,- € (ohne Fachweiterbildung)

externe Partner:

- » 7.500,- € (bei bestehender Fachweiterbildung)
- » 12.336,- € (ohne Fachweiterbildung)

Präsenzveranstaltungen, Studienbriefe, begleitetes Selbststudium & berufsfeldbezogene Projekte

Termin: Präsenzlehre an ca. drei Tagen pro Monat

Zielsetzung und Perspektive: Unser Studiengang Pflege B.Sc. ist ein praxisintegrierender Bachelorstudiengang, der sich speziell an Pflegefachkräfte richtet. Aufgrund der flexiblen Studienform unterstützen wir die Vereinbarkeit von Studium, Job und Privatleben. Mit der Einbindung von Blended-Learning-Elementen genießen Sie den Vorteil, die Teilnahme an studienrelevanten Inhalten teilweise ortsunabhängig und zeitlich flexibel zu gestalten. In unserem Skills Lab erleben Sie realitätsnahe Trainings für einen erfolgreichen Transfer von Theorie und Praxis.

Die Karrieremöglichkeiten nach Abschluss des Bachelors Pflege B.Sc. sind vielfältig und erstrecken sich über die direkte Versorgung von Patient*innen im Pflgeteam, Aufgaben in Leitungsfunktionen, Qualitäts- oder Casemanagement bis hin zur Mitarbeit bei Leistungserbringern im Gesundheitswesen. Der Bachelor qualifiziert zur weiterführenden akademischen Laufbahn (Masterstudium/Promotion).

Inhalte: Der Studiengang Pflege B.Sc. an den Bamberger Akademien für Gesundheits- und Pflegeberufe in Kooperation mit der SRH Hochschule für Gesundheit ist anwendungsorientiert und ermöglicht eine individuelle Schwerpunktsetzung. Besonders in den Themenfeldern erweiterte Kompetenzen im pflegerischen Handlungsfeld, freies Studium und berufs-feldbezogene Projekte erfolgt eine individuelle Schwerpunktsetzung. Zusätzlich werden Kompetenzen in Bezug auf Wissenschaft und Gesundheitsmanagement erworben.

Dauer und Struktur: Der Bachelor umfasst 180 ECTS. Für die Berufsausbildung werden 60 ECTS anerkannt und Sie starten direkt im dritten Fachsemester. Zusätzlich besteht die Möglichkeit der Anerkennung von (Fach-)Weiterbildungen. Die Studiendauer bei Berufserfahrenen ist vier Semester.

Zielgruppe und Voraussetzungen: Der Studiengang richtet sich an Pflegefachkräfte, die ihr Wissen vertiefen und sich auf wissenschaftlichem Niveau weiterqualifizieren wollen. Adressiert werden Fachkräfte mit und ohne (Fach-)Weiterbildung der Pflege. Der Zugang für Berufserfahrene ohne (Fach-)Abitur ist möglich.

Prüfung: Es erfolgen anwendungsbezogene Prüfungen zu

Unsere Studienangebote

jedem absolvierten Modul sowie die Anfertigung einer Bachelorarbeit mit Kolloquium zum Abschluss des Bachelorstudiums.

Abschluss: Pflege, B.Sc.

Weitere Informationen: Weitere Informationen zum Studium Pflege B.Sc. erhalten Sie über die Homepage der Bamberger Akademien unter **www.bamberger-akademien.de/studium/pflege-berufserfahrene** oder über die SRH Hochschule für Gesundheit unter **www.srh-gesundheitshochschule.de/bachelor/pflege/**



» Studium Physiotherapie (B.Sc.)

» **Duales Studium an den Bamberger Akademien in Kooperation mit der FHM Bamberg!**

Der Bachelor-Studiengang B.Sc. Physiotherapie bildet Sie wissenschaftlich fundiert und praxisnah im Bereich der Physiotherapie aus. Sie werden zum Spezialisten für den Bewegungs- und Halteapparat des Menschen und behandeln Patient*innen, die in ihrer Beweglichkeit alters-, krankheits- oder unfallbedingt eingeschränkt sind.

Das Studium findet in Kooperation mit der Fachhochschule des Mittelstands in Bamberg statt.

Beginn: 1. Oktober

Studienzeit: 3,5 Jahre duales Studium, 210 ECTS

Studienort: Bamberg

In Kooperation mit



Staatlich anerkannte, private
**Fachhochschule des
Mittelstands (FHM)**

» Studium Hebammenwissen- schaften (B.Sc.)

» **Jetzt ausbildungsbegleitend an den Bamberger Akademien studieren!**

Mit dem Hebammenreformgesetz wurde die Hebammenausbildung umfassend reformiert und modernisiert. Deshalb bieten auch wir ab Herbst 2021 keine klassische Ausbildung zur Hebamme mehr an, sondern bilden Hebammen in Kooperation mit der Hochschule Coburg in Form eines dualen Studienganges aus.

Beginn: 1. Oktober

Studienzeit: 7 Semester, 210 ECTS

Studienort: Bamberg

In Kooperation mit



HOCHSCHULE COBURG

Messetermine* 2024

» **Stuzubi Nürnberg**, 20. Januar 2024

Meistersingerhalle, Nürnberg

» **Studienmesse Bamberg**, 24. Februar 2024

Konzert- und Kongresshalle, Bamberg

» **Ausbildungsmesse Bamberg**, 06. Juli 2024

Brose Arena, Bamberg

» **Ausbildungsmesse Lichtenfels** - voraussichtlich März 2024

Staatliche Berufsschule, Lichtenfels

» **Future.Gram Bad Staffelstein** - voraussichtlich Okt. 2024

Adam-Riese-Halle, Bad Staffelstein

* Terminangaben unter Vorbehalt. Verschiebungen durch den Veranstalter möglich. Alle aktuellen Informationen finden Sie auf den Seiten der jeweiligen Veranstaltung.



Jobs und Karriere an den Bamberger Akademien

„Die eigene Gesundheit wird neben sozialem Einsatz groß geschrieben. Denn nur wer selbst gesund ist, kann auch andere gesund pflegen!“

Das bieten wir Ihnen



Home-Office Möglichkeit



Gesundheitsförderung



Leistungsgerechte Vergütung



Motiviertes, engagiertes und qualifiziertes Kollegenteam



Moderne Atmosphäre und innovative Lehrräume



Kinderbetreuungsmöglichkeit vor Ort



Vielseitiges Aufgabengebiet



Eigenständiges, flexibles Arbeiten

Initiativbewerbung

Sie können sich jederzeit auch initiativ bei uns bewerben – Wir freuen uns über Ihre Bewerbung!

 <https://www.bamberger-akademien.de/bamberger-akademien/jobs-und-karriere/initiativbewerbung>



GEMEINSCHAFT wird an den Bamberger Akademien groß geschrieben. Für uns ist es besonders wichtig, dass sich die Menschen in unserem Haus wohlfühlen und zu einer Gemeinschaft zusammenwachsen, deshalb bieten wir an den Bamberger Akademien immer wieder tolle Events und Projekte um den „Akademie Spirit“ zu fördern.

» Gesundheitsförderung an den Bamberger Akademien

Zum Start in das Jahr 2023 wurde das Projekt „BAMA“ an den Bamberger Akademien ins Leben gerufen. Ziel des Projektes ist, die Gesundheitsförderung wieder stärker voranzutreiben und gemeinsame Events zur Steigerung der Gesundheit und des Wohlbefindens der Mitarbeiter*innen ins Leben zu rufen. Seit dem Projektstart hat sich einiges getan. Unter anderem gibt es regelmäßige Termine zu gemeinsamen Spaziergängen, Stretchings oder Bewegungsübungen für alle Interessierten.

» Team-Events an den Bamberger Akademien

„Ein Team ist mehr als die Summe seiner Mitglieder“

Elmar Teutsch

Um den Teamgeist unserer Mitarbeiter*innen zu fördern bieten wir an den Bamberger Akademien mehrmals im Jahr abwechslungsreiche Events an, zu denen alle Kolleg*innen herzlich eingeladen sind.

Der Kern eines Teams besteht nicht nur daraus, dass viele

Menschen zusammen arbeiten, sondern dass die Menschen auch wirklich zusammenarbeiten.

Dazu bieten wir unter anderem den einzelnen Teams Schulungsmöglichkeiten um sich innerhalb des Bereiches zu entwickeln aber auch Teamevents für alle Mitarbeitenden der Bamberger Akademien an.

Einmal im Jahr findet zudem ein Teamtag für alle Kolleg*innen statt.



Lernen und Weltkulturerbe genießen

Die ideale Verbindung des Nützlichen mit dem Schönen!



Wenn Sie sich für eines unserer Bildungsangebote entscheiden, können Sie nicht nur etwas für Ihre Bildung tun, sondern auch eine der schönsten Städte Deutschlands genießen. Die Altstadt von Bamberg gehört seit 1993 zum Welterbe der UNESCO. Und das aus gutem Grund, denn es gibt nur sehr wenige Städte, deren historischer Stadtkern so gut erhalten ist, wie der von Bamberg. Das historische Stadtbild mit seinen zahlreichen Monumentalbauten aus dem 11. bis 18. Jahrhundert ist eine Synthese aus mittelalterlichen Kirchen, barocken Bürgerhäusern und Palästen. Hier können architekturgeschichtliche Momente (nach)erlebt werden, die das gesamte Europa betrafen. Die Baukunst in Bamberg wirkte über Mitteldeutschland bis nach Ungarn und zeigt enge Verbindungen zu Böhmen in der Barockzeit.

Aber nicht nur die barocke Baukunst macht Bamberg so einzigartig. Die Stadt der sieben Hügel ist auch bekannt für ihre Symphoniker und die fränkische Lebensart. Und – das darf ganz sicher nicht fehlen – für ihre Bier-Kultur. Dreizehn familiengeführte Brauereien gibt es allein in Bamberg und mehr als 200 im Umland. Dazu passt die fränkische Hausmannskost sicher am besten. Davon gibt es reichlich in der Stadt. Auch die internationale Küche ist auf hohem Niveau vertreten. Genussmenschen fühlen sich sicher in Bamberg bald Zuhause.

Viele mittlerweile traditionsreiche Feste und Festivals machen die Stadt das ganze Jahr über zum attraktiven Treffpunkt für Gäste von nah und fern. Galerien und Museen, Kleinkunstabühnen sowie das bekannte E.T.A.-Hoffmann-Theater bieten ein abwechslungsreiches Kulturprogramm. Bamberg hat viele Gesichter: eines schöner als das andere!



Hole Dir das Stipendium für Dein Studium!

Der regionale Förderfonds der Bamberger Akademien

Die Bamberger Akademien bieten ein neues und einzigartiges Stipendienprogramm für Schüler der Pflege an. Unsere Teilnehmenden haben zu ihrer beruflichen Ausbildung die Möglichkeit eines berufsbegleitenden Studiums durch Mittel aus dem Förderfonds zu finanzieren. Der Förderfonds wird von den Gesellschaftern der Bamberger Akademien für Gesundheits- und Pflegeberufe, der Sozialstiftung Bamberg, der gemeinnützigen Gesellschaft für soziale Dienste (GGSD), Arbeiterwohlfahrt Stadt- und Landkreis Bamberg (AWO) und der Gemeinnützigen Krankenhausgesellschaft des Landkreises Bamberg mbH zur Verfügung gestellt.

Mit dieser Maßnahme möchten wir die Akademisierung der Pflegeberufe – insbesondere im Bereich der Altenpflege – voranbringen. Weiter ist es den Gesellschaftern ein Anliegen vor allem soziale, regionale sowie die persönliche Bildungsbiographie der Bewerber*innen zu berücksichtigen. Wir möchten vor allem Bildungsteilnehmende fördern, die aufgrund von herausfordernden Lebensumständen besondere Unterstützung benötigen und zusätzlich durch ihre Lebensbiografie regional verwurzelt sind. Durch diesen Förderfonds kann die pflegerische Versorgung in Oberfranken professionell zum Wohle der Menschen in der Region vorangebracht werden.



Fördermöglichkeiten Bundesagentur für Arbeit

Zielgruppe des Programms „WeGebAU“ sind geringqualifizierte Beschäftigte, ältere Arbeitnehmer*innen und Beschäftigte in kleinen und mittleren Unternehmen. Die Förderung soll dabei eine Anschubfinanzierung für die Weiterbildung darstellen. Dem Arbeitnehmer können die notwendigen Lehrgangskosten ganz oder teilweise erstattet werden. Darüber hinaus kann ein Zuschuss zu den zusätzlich entstehenden übrigen Weiterbildungskosten (z.B. Fahrkosten) gewährt werden. Bei Beschäftigten, die das 45. Lebensjahr vollendet haben, trägt die Agenturen für Arbeit bis zu 75% der Lehrgangskosten. Die verbleibenden Kosten sind vom Betrieb und/oder dem Arbeitnehmer zu tragen. Bei jüngeren Beschäftigten ist eine Förderung nur möglich, wenn der Betrieb mindestens 50% der Lehrgangskosten übernimmt.

Weiterführende Informationen erhalten Sie unter:

 www.arbeitsagentur.de

Leistungen nach dem Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (AFBG) – sogenanntes Aufstiegs-BAföG

Das neue Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (AFBG) ist das altersunabhängige Förderangebot für alle, die ihre Chancen mit einer Aufstiegsfortbildung nutzen wollen. Mit dem AFBG wird gefördert, wer sich mit einem Lehrgang oder an einer Fachschule auf eine anspruchsvolle berufliche Fortbildungsprüfung vorbereitet. Gefördert werden Fortbildungen, die gezielt auf öffentlich-rechtliche Prüfungen nach dem BBiG auf gleichwertige Abschlüsse nach Bundes- oder Landesrecht oder Abschlüsse an anerkannten Ergänzungsschulen auf der Grundlage staatlich genehmigter Prüfungsordnungen vorbereiten.

Die Förderung erfolgt teils als Zuschuss, der nicht mehr zurückgezahlt werden muss und teils als Angebot der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) über ein zinsgünstiges Darlehen, abhängig von der Durchführung der Weiterbildung in Voll- oder Teilzeit. Das Darlehen für Maßnahmenkosten ist bei Tages- und berufsbegleitenden Lehrgängen vermögens- und einkommensunabhängig.

Wir informieren Sie gern darüber, welche Bildungsmaßnahmen bei der Bamberger Akademie für Gesundheitsberufe und beim Bamberger Bildungszentrum für Altenhilfe Aufstiegs-BaföG förderungsfähig sind.

Weiterführende Informationen erhalten Sie unter:

 www.aufstiegs-bafog.info

Bildungsprämie/Prämiengutschein

Die Bildungsprämie wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung und aus dem Europäischen Sozialfonds der Europäischen Union gefördert.

Seit die Förderungen für das Jahr 2017 erhöht wurden, werden 50% der Kursgebühren für berufliche Weiterbildung erstattet – bis zu einem Betrag von maximal 500 €. Sie sollten durchschnittlich mindestens 15 Stunden pro Woche erwerbstätig sein oder sich in Eltern- oder Pflegezeit befinden. Anspruch haben Erwerbstätige und auch Selbständige, deren jährlich zu versteuerndes Einkommen 20.000 € nicht übersteigt (40.000 € bei gemeinsam Veranlagten). Weiterbildungsinteressierte können pro Kalenderjahr einen Prämiengutschein erhalten. Dieser kann unabhängig von der Höhe der Veranstaltungsgebühr eingesetzt werden. Kinderfreibeträge und Kinderbetreuungskosten werden bei der Berechnung berücksichtigt.

Ob eine Maßnahme unter die Förderfähigkeit fällt, erfahren Sie über die Hotline: 0800/2623 000 oder im persönlichen Prämienberatungsgespräch.

Weiterführende Informationen erhalten Sie unter:

 www.bildungspraemie.info

Weiterbildungsstipendium der Stiftung Begabtenförderung berufliche Bildung (SBB)

Das Weiterbildungsstipendium ist ein Förderprogramm des Bundesministeriums für Bildung und Forschung. Das Programm fördert besonders talentierte und motivierte Berufseinsteiger*innen, die sich weiterentwickeln möchten und neue Kompetenzen und Fertigkeiten erlangen möchten.

Gefördert werden Maßnahmen, die dem Erwerb beruflicher Qualifikationen dienen, der Vorbereitung auf Prüfungen der beruflichen Aufstiegsfortbildung sowie der Entwicklung allgemeiner persönlicher und sozialer Kompetenzen der Stipendiaten.

Der Antragsteller muss die Ausbildungsabschlussprüfung mit mindestens 87 Punkten oder besser als gut (bei mehreren Prüfungsteilen Durchschnittsnote mindestens 1,9) bestanden haben oder bei einem überregionalen beruflichen Leistungswettbewerb unter die ersten drei gekommen sein oder vom Arbeitgeber oder der Berufsschule begründet vorgeschlagen werden und bei der Aufnahme in das Förderprogramm jünger als 25 Jahre alt sein.

Weiterführende Informationen erhalten Sie unter:

 [http://www.sbb-stipendien.de/
weiterbildungsstipendium.html](http://www.sbb-stipendien.de/weiterbildungsstipendium.html)

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten sowohl für die Bamberger Akademie für Gesundheitsberufe gGmbH (BAFG) als auch für die Bamberger Bildungszentrum für Altenhilfe gGmbH (BZFA).

1. Anmeldung, Vertragsschluss

(1) Die Anmeldung zur Teilnahme an Veranstaltungen erfolgt schriftlich oder in Textform auf einem Anmeldeformular. Sofern die Bamberger Akademie für Gesundheitsberufe (BAFG) / das Bamberger Bildungszentrum für Altenhilfe (BZFA) nicht ausdrücklich die Belegung von Teilveranstaltungen zulässt, kann die Anmeldung nur für Veranstaltungen insgesamt erfolgen. Anmeldefrist beträgt 4 Wochen vor Beginn der jeweiligen Veranstaltung. Anmeldungen werden grundsätzlich in der Reihenfolge ihres Einganges und nur bis zum Anmeldeabschluss berücksichtigt. Mit Zugang der Teilnahmebestätigung in Schriftform kommt der Vertrag zustande.

(2) Bei individuell konzeptionierten Trainings oder weiteren Leistungen, z.B. Videodreh erhalten die Kunden ein schriftliches Angebot. Durch eine schriftliche Bestätigung des Angebots kommt der Vertrag zustande.

(3) Die BAFG / BZFA setzt im Rahmen des Lehr- und Lernkonzeptes digitale Medien und Online Plattformen mit ein. Der Teilnehmer stimmt durch seine Anmeldung zu, dass die BAFG/BZFA die persönlichen Daten, die zum Betrieb der Plattformen und zum Unterrichtszweck notwendig sind, verwenden darf und weist auf die Datenschutzrichtlinien der jeweiligen Plattformanbieter (Microsoft Teams, MylKE) hin. Die

Hinweise und Datenschutzbestimmungen der jeweiligen Anbieter sind zu beachten.

2. Zahlung, Fälligkeit, Verzug

(1) Der Teilnehmer verpflichtet sich – soweit die Kosten nicht von dritter Seite übernommen werden – zur pünktlichen Zahlung der Gebühren. Es können Ratenzahlungen innerhalb eines Kalenderjahres vereinbart werden, die lt. Rechnungsstellung fällig werden. Sind mehr als zwei Ratenzahlungen in Verzug, werden die gesamten Kosten sofort fällig.

(2) Bei individuell konzeptionierten Trainings- und Inhouse-Angeboten oder sonstigen weiteren erbrachten Leistungen erfolgt eine Rechnungsstellung laut Angebot entweder teilnehmerbezogen oder direkt mit dem Auftraggeber (Einrichtung).

(3) Die Zahlung hat unter Angabe der vollständigen Rechnungsnummer zu erfolgen. Zertifikate und / oder Teilnahmebescheinigungen werden erst nach vollständiger Bezahlung der anfallenden Gebühren ausgestellt.

3. Rücktritt

(1) Der Teilnehmer kann bei Bildungsangeboten bis zu 20 Werktagen vor Beginn der Veranstaltung ohne Angabe von Gründen vom Vertrag zurücktreten. Bei Rücktritt ab dem 19. Werktag werden 100% bei Seminar- und Tagesveranstaltungen (Eintagesveranstaltungen) und 40% der Kursgebühren bei allen anderen Bildungsmaßnahmen – darunter auch alle individuellen Angebote für Inhouse etc. – von den Auftrag-

geben fällig. Ab Beginn der Bildungsmaßnahme muss bei Rücktritt die Gebühr vom Teilnehmer / Arbeitgeber selbst in voller Höhe getragen werden. Der Rücktritt hat schriftlich zu erfolgen. Maßgebender Zeitpunkt ist der Eingang der Rücktrittserklärung bei der BAfG / BZfA. Der Teilnehmer wird von seiner Zahlungsverpflichtung befreit, wenn er mit Zustimmung der BAfG / BZfA einen Ersatzteilnehmer stellt. Die BAfG / BZfA wird die Zustimmung nur dann verweigern, wenn dem Ersatzteilnehmer die Zugangsvoraussetzungen oder die persönliche Eignung fehlen. Für die Stornierung des/r Teilnehmer/in berechnet die BAfG / BZfA eine Verwaltungsgebühr von 40 Euro.

(2) Hat sich ein Teilnehmer, für den die Anerkennung nach SGB III beantragt wurde oder in dem eine Förderung nach SGB III für den einzelnen Teilnehmer möglich ist, für eine Bildungsmaßnahme angemeldet, besteht bei nicht erfolgter Anerkennung oder bei Ablehnung der Förderung des Teilnehmers ein bis zum Maßnahmenbeginn auszuübendes Rücktrittsrecht.

(3) Sonderregelungen für modulare Fortbildungen/Weiterbildungen / Qualifizierungen mit Wahlbausteinen:
Die Planung der einzelnen modularen Veranstaltungen wird vor dem Start der Veranstaltung mit dem Koordinator festgelegt und in einem Bildungsplan schriftlich aufgenommen. Der Teilnehmer hat das Recht, 14 Tage zuvor von der einzelnen modularen Veranstaltung zurückzutreten. Abweichend von den obigen Regelungen wird dem Teilnehmer in der modularen Weiterbildungsreihe eine allgemeine Verwal-

tungsgebühr von 40 Euro für die Umbuchung des Bildungsbausteines und nicht die Kursgebühren in Rechnung gestellt.

4. Kündigung

(1) Der Teilnehmer kann nur aus wichtigen Gründen kündigen. Die Kündigung hat schriftlich zu erfolgen. Maßgebender Zeitpunkt ist der Eingang der Kündigungserklärung bei der BAfG / BZfA. Teilnehmer, die eine Förderung nach SGB III erhalten, können zum Zweck der Arbeitsaufnahme die geförderte Bildungsmaßnahme ohne Einhaltung einer Frist kündigen. Änderungen in den Aus-, Fort- oder Weiterbildungsinhalten der BAfG / BZfA, die aufgrund gesetzlicher Vorschriften erfolgen, berechtigen nicht zur Kündigung.

(2) Die BAfG / BZfA kann aus wichtigen Gründen, wie z.B. nachhaltige Störungen oder Urheberrechtsverletzungen durch Teilnehmer, fristlos kündigen. Der Teilnehmer bleibt zur Zahlung der Teilnehmergebühr bzw. eines Schadensersatzes verpflichtet.

5. Urheberrechte

Alle Rechte, auch die der Übersetzung des Nachdrucks und der Vervielfältigung der vom Veranstalter zur Verfügung gestellten Veranstaltungsunterlagen oder Teilen davon, behält sich der Veranstalter vor, sofern keine anderen Angaben gemacht werden. Kein Teil der Veranstaltungsunterlagen darf ohne schriftliche Genehmigung des Veranstalters oder der entsprechenden Hersteller in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm, elektronische Verfahren), auch nicht zum Zwecke der eigenen Unterrichtsgestaltung, insbesondere unter Ver-

wendung elektronischer Systeme, verarbeitet, vervielfältigt, verbreitet oder zur öffentlichen Wiedergabe benutzt werden. Im Rahmen der Veranstaltung gestellte Software darf weder entnommen, noch ganz oder teilweise kopiert, verändert oder gelöscht werden. Im Besonderen gelten die Copyright-Bestimmungen der Hersteller. Bei Zuwiderhandlungen behält sich der Veranstalter Schadenersatzforderungen vor.

6. Absage von Lehrveranstaltungen

(1) Die BAfG / das BZfA behält sich vor, eine geplante Veranstaltung in Ausnahmefällen (auch kurzfristig) zu verlegen, abzusagen oder Referenten auszutauschen. Der Teilnehmer wird darüber umgehend informiert und erhält bei einer Absage die Teilnahmegebühr zurückerstattet, weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen.

(2) Sonderregelungen für modulare Fortbildungen / Weiterbildungen / Qualifizierungen. Im Falle einer Absage aus den in Abs. 1 aufgeführten Gründen bietet der Veranstalter dem Teilnehmer eine dem Qualifizierungsgebiet entsprechende Ersatzmöglichkeit an.

7. Dozenten-/Trainerwechsel

Soweit das Gesamtkonzept der Veranstaltung nicht wesentlich beeinträchtigt wird, berechtigen der Wechsel von Dozenten / Trainern oder Verschiebungen im Ablaufplan weder zur Kündigung des Vertrages noch zur Minderung der Teilnehmergebühr.

8. Haftung

Die BAfG / BZfA haftet nicht für Schäden des Teilnehmers, es sei denn, der Schaden beruht auf Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit der BAfG / BZfA oder ihrer Erfüllungsgehilfen. Unberührt davon bleibt die Haftung für Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit.

9. Hausordnung

Der Teilnehmer / der Auftraggeber verpflichtet sich, die Hausordnung einzuhalten und den Anweisungen der Mitarbeiter der BAfG / BZfA Folge zu leisten.

10. Unwirksame Klauseln

Im Falle der Unwirksamkeit einzelner Klauseln dieser Bedingungen bleibt die Wirksamkeit der übrigen davon unberührt.

11. Nebenabreden

Nebenabreden bedürfen der Schriftform.

12. Datenschutz

Die Daten des Teilnehmers werden ausschließlich im Rahmen der Veranstaltungsabwicklung gespeichert und verwendet. Es sei denn, der Teilnehmer hat sich mit seiner Unterschrift damit einverstanden erklärt, dass seine Daten für künftige Veranstaltungen verwendet werden dürfen. Über notwendige Foto- und Filmaufnahmen im Skills Lab werden alle Teilnehmer vor Beginn einer Bildungsmaßnahme auf Basis der allgemeinen Informationspflicht nach Art. 13 der DSGVO informiert.

13. Erfüllungsort, Gerichtsstand, Sonstiges

Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Bamberg. Aus Gründen der Lesbarkeit haben wir uns in unseren Allgemeinen Geschäftsbedingungen für ein Geschlecht in der Schreibweise entschieden. Dies beinhaltet selbstverständlich keinerlei Wertung; es ist stets ebenso das andere Geschlecht gemeint.

Stand: 01.07.2022



Informationen zu unserem Programm



Auskünfte zum Programm:

Infopoint

E-Mail: info@bamberger-akademien.de

Tel.: (0951) 503-116 01



Anmeldung per Internet:

Unter der jeweiligen Veranstaltung auf unserer Webseite www.bamberger-akademien.de finden Sie einen entsprechenden Link um sich anzumelden.

Bleiben Sie mit uns vernetzt



Die Anmeldung ist verbindlich. Sie erhalten von uns eine Eingangsbestätigung und bei den Weiterbildungen rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn eine schriftliche Einladung.

Die Rechnungsstellung erfolgt nach Beendigung des Seminars bzw. bei Weiterbildungen am ersten Unterrichtstag. Bei Kostenübernahme des Arbeitgebers ist eine Unterschrift der/des Vorgesetzten notwendig.

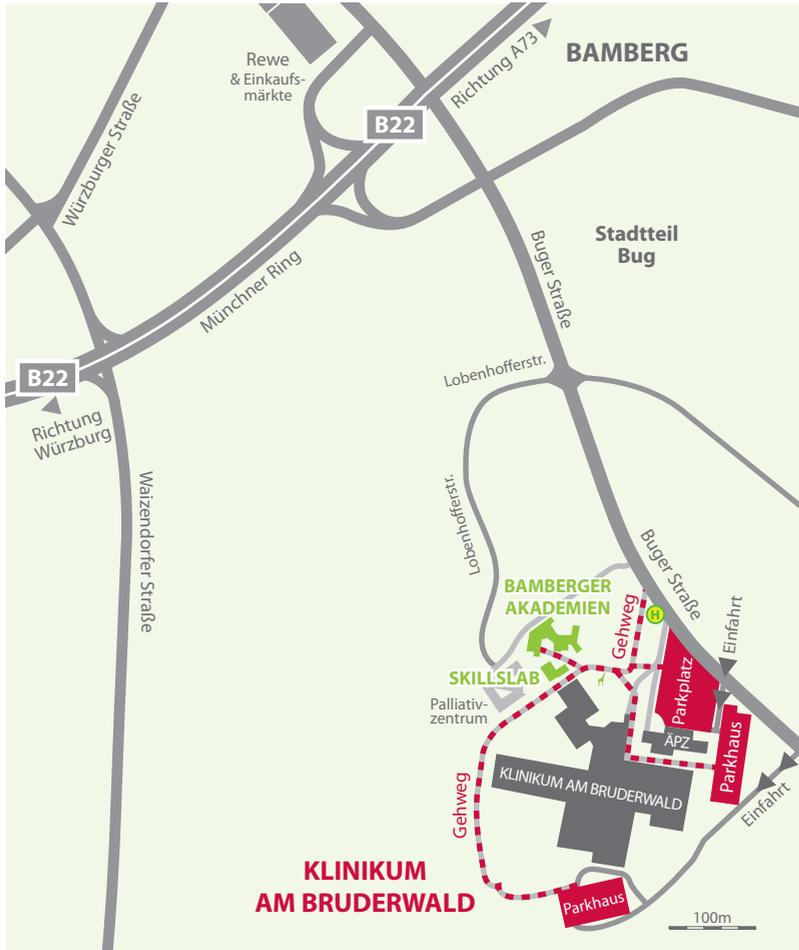
Bei ausgebuchten Bildungsangeboten werden wir Ihre Daten gerne, Ihr Einverständnis vorausgesetzt, in unsere Warteliste aufnehmen und Sie entsprechend informieren.

Alle Preis- und Terminangaben sind vorbehalten.

Datenschutz:

Uns ist Datenschutz und Datensicherheit sehr wichtig. Wir beachten die neuen Vorschriften der EU-Datenschutzgrundverordnung.

So finden Sie zu uns



Bamberger Akademien für
Gesundheits- und Pflegeberufe
Buger Straße 80
96049 Bamberg



Bamberger
Akademien
für Gesundheits- und Pflegeberufe

Buger Straße 80 | 96049 Bamberg

 www.bamberger-akademien.de  info@bamberger-akademien.de  0951 503-116 01

 www.facebook.com/bamberger.akademie

 [bamberger_akademien](https://www.instagram.com/bamberger_akademien)